

BACHEM

GESCHÄFTSBERICHT

20
21

MIT ERFAHRUNG IN DIE ZUKUNFT

Bachem ist ein führendes, innovationsgetriebenes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden spezialisiert hat. Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot bietet Bachem pharmazeutischen und biotechnologischen Unternehmen weltweit Produkte für Forschung, klinische Entwicklung und kommerzielle Anwendung. Mit Hauptsitz in der Schweiz sowie Standorten in Europa, den USA und Asien ist Bachem international tätig und verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung und eine branchenweit einzigartige Fachkompetenz. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. Weitere Informationen unter:

www.bachem.com

INHALT

GESCHÄFTSVERLAUF

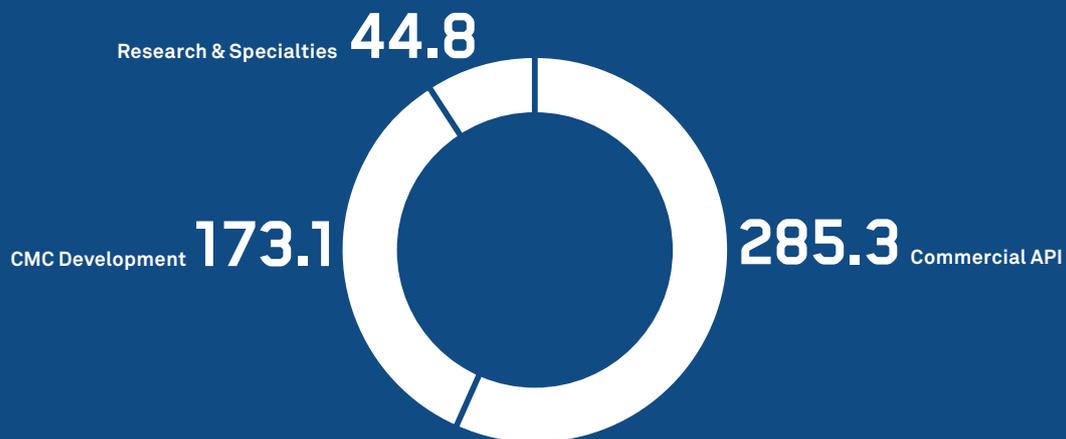
2	HIGHLIGHTS 2021
4	50 JAHRE WACHSTUM
6	VISION, MISSION UND STRATEGISCHE GRUNDLAGEN
8	AKTIONÄRSBIEF
9	KONZERNLEITUNG
10	2021 IN KÜRZE
12	KONZERNERGEBNIS
14	MÄRKTE UND KUNDEN
17	INVESTITIONEN UND ARBEITSPLÄTZE
18	PEPTIDE UND OLIGONUKLEOTIDE

20	NACHHALTIGKEIT
28	CORPORATE GOVERNANCE
36	VERGÜTUNGSBERICHT
42	FINANZBERICHT
44	KONZERNRECHNUNG
74	JAHRESRECHNUNG DER BACHEM HOLDING AG
85	AKTIONÄRSINFORMATIONEN
86	FINANZKALENDER

HIGHLIGHTS 2021

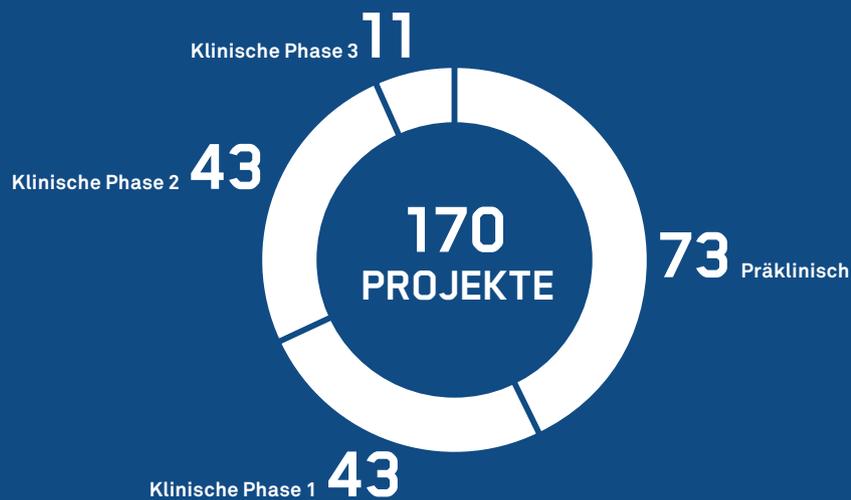
STARKER AUFTRITT IN ALLEN KATEGORIEN

in CHF Mio.



ROBUSTE PROJEKT-PIPELINE

Projekte mit neuen Wirkstoffen
(New Chemical Entities – NCE)



CHF 503.2 MIO.

HISTORISCHER REKORDUMSATZ

Bachem erzielt erstmals Verkäufe von über einer halben Milliarde Franken.

166

NEUE MITARBEITENDE

wurden 2021 an den sechs Bachem Standorten eingestellt und geschult.

BAUBEGINN

ZUR KAPAZITÄTSERHÖHUNG

Konstruktion der weltweit modernsten Anlage für Peptide und Oligonukleotide in Bubendorf mit geplanter Inbetriebnahme 2024.

CHF 571.6 MIO.

ERFOLGREICHE KAPITALERHÖHUNG

sichert langfristige Wachstumspläne.

MARKTFÜHRER

WACHSTUM IN ALLEN PRODUKTKATEGORIEN

Marktführer bei Peptiden und Ausbau von Oligonukleotiden.
Wichtiger Beitrag zur weltweiten Versorgung mit Medikamenten.

50 JAHRE WACHSTUM



GRÜNDUNG 1971

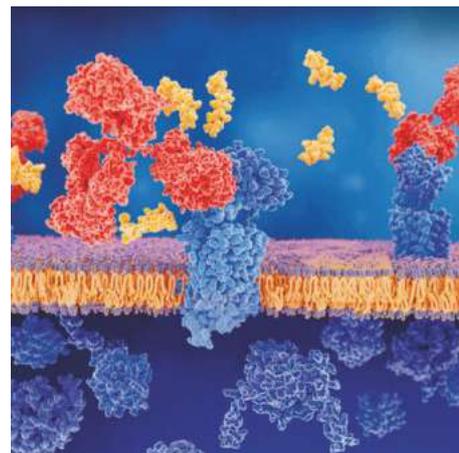
der Bachem Feinchemikalien AG durch Unternehmer Peter Grogg in Liestal mit einem Labor oberhalb einer Schreinerei.

BACHEM



70ER JAHRE

1977 findet mit acht Mitarbeitenden der Umzug nach Bubendorf statt. 1978 produziert Bachem erstmals nach GMP-Richtlinien. Die Anwendung von «Good Manufacturing Practice» ist Bedingung für die Zulieferung für regulierte Medikamente.



80ER JAHRE

1984 nimmt Bachem sein Lehlabor für die Ausbildung von Lernenden in Betrieb. Drei Jahre später findet eine erste Expansion in die USA statt.

BA
BACHEM
CHEM
FEINCHEMIKALIEN AG



21. JAHRHUNDERT

Das Unternehmen American Peptide Company (APC) wird im Jahr 2015 übernommen und bildet heute den Bachem Standort Vista in Kalifornien. 2016 hat Bachem erstmals über 1000 Mitarbeitende. Im Jahr 2018 entsteht eine Niederlassung in Japan. Bachem kündigt an, die Oligonukleotide als weiteres Standbein zu etablieren.

90ER JAHRE

1996 wird Bachem California in Torrance, USA, von Bachem übernommen. 1998 erfolgt an der Schweizer Börse SIX der Börsengang.



2000

Im Jahr 2000 weist Bachem erstmals einen Umsatz von über CHF 100 Millionen aus. Ein Jahr später übernimmt Bachem die Sochinaz SA, heute Bachem Vionnaz, Wallis, und hat erstmals über 500 Mitarbeitende weltweit.



2021

Bachem feiert 50 Jahre Firmengeschichte und erzielt erstmals über eine halbe Milliarde Umsatz. Weltweit arbeiten für Bachem 1695 Mitarbeitende. Eine Kapitalerhöhung sichert langfristige Wachstumspläne ab, und die Suche nach einem dritten Standort in der Schweiz beginnt.

50
YEARS
BACHEM

VISION, MISSION UND STRATEGISCHE GRUNDLAGEN

Das weltweit führende Unternehmen in der Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden. Der vertrauenswürdigste und verlässlichste Partner für Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Ein zentraler Beitrag zur Entwicklung von innovativen Medikamenten für Patientinnen und Patienten, um Krankheiten besser zu behandeln oder sogar zu heilen. Ein verantwortlicher Arbeitgeber für Menschen mit Teamgeist, die etwas bewirken wollen. Das ist unsere Vision bei Bachem.

Diesem Anspruch folgt unsere Mission: Wir entwickeln unser Unternehmen zum weltweit führenden Spezialisten für Peptide und Oligonukleotide mit einer unübertroffenen Marktposition, einem Umsatz von mehr als einer Milliarde CHF und einer starken Profitabilität, die unsere Unabhängigkeit sichert. Wir wollen, dass die engagiertesten und qualifiziertesten Mitarbeitenden unserer Branche sich bei uns entwickeln können.

Denn die führende Rolle, die wir in der Versorgungskette für Arzneimittel in unserem Segment einnehmen, ist für uns zugleich ein Auftrag, weiter zu wachsen und die Technologie zur Entwicklung und Herstellung dieser komplexen Moleküle weiterzuentwickeln. Der wachsende Bedarf an Peptiden und Oligonukleotiden in der Pharma- und Biotechbranche bietet zum einen grosse Chancen für Bachem und erhöht zugleich die Dynamik durch ebenfalls ambitionierte Wettbewerber. Diese Entwicklung stärkt sowohl uns als Marktführer

und spornt zu unternehmerischem Handeln, Innovation und Effizienz an. Um diesem Kurs gerecht zu werden, hat Bachem fünf strategische Grundlagen und Ziele über die kommenden Jahre festgelegt. Damit geben wir Wachstum, Profitabilität, Ausbauinvestitionen, aber auch unseren Anstrengungen für mehr Nachhaltigkeit, eine klare Richtung und unterstreichen den Anspruch auf Marktführerschaft und Unabhängigkeit. Mit klaren Prioritäten treiben wir diese jedes Jahr voran.

Insbesondere unsere fünf strategischen Grundlagen heben uns in ihrer Kombination dabei von Wettbewerbern ab.

Menschen und Kultur

Bachem bietet das weltweit grösste Team an qualifizierten Spezialisten im Bereich TIDES (PepTIDES und OligonucleoTIDES). Das können wir, weil wir auf hochmotivierte und bestens qualifizierte Mitarbeitende setzen und eine Unternehmenskultur von Partnerschaft und Teamgeist fördern. Der Alltag bei Bachem ist geprägt von einem Enthusiasmus über Technologie und Innovation, Lösungsorientierung und einer Hands-On-Mentalität. Täglich geben wir unser Bestes, damit Kunden ihre medizinischen Lösungen und neue Behandlungsmethoden für Patientinnen und Patienten entwickeln können.

Innovation und Technologie

Bachem ist Technologieführer in der Herstellung von TIDES. Dabei kombinieren wir unsere Expertise in chemischer Synthese mit moderner Prozess- und Verfahrenstechnologie. Zudem setzen wir verstärkt auf Automatisierung und effizientere Produktionsschritte. Wir sind ständig daran, Wege zu finden, die Produktion komplexer Wirkstoffe weiterzuentwickeln. Diese Innovationskraft setzt industrieweite Standards. Wir bauen dabei auf eine Kultur, die offen ist für Neues und Veränderung.

Nachhaltigkeit

Neben einer Tradition unternehmerischer Verantwortung als Arbeitgeber, Ausbilder und an unseren Standorten, haben wir Ziele u. a. zum Klimaschutz und Diversität in der Belegschaft eingeführt. Wir leisten mit unseren Produkten und Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft, indem wir gemeinsam mit Kunden medizinischen Fortschritt möglich machen. Verantwortung für Mitarbeitende, Gesellschaft und Umwelt ist bei Bachem tief verankert. Ethisches Verhalten und Integrität sind für uns nicht verhandelbar. Sie sind Grundvoraussetzung für unternehmerisches Handeln.

Kundenfokus und Service

Bachem entwickelt sein Angebot für Kunden laufend weiter. Von einem Anbieter für Wirkstoffprodukte sind wir bereits zu einem wirklichen Partner in der Wirkstoffentwicklung weitergewachsen und bieten während dem gesamten Entwicklungsprozess eines Medikamentes laufende Dienstleistungen mit an. Für uns ist wichtig, dass Kunden eine durchgehend positive Erfahrung mit

Bachem haben, egal wer sie sind und wo auf der Welt sie sich befinden. Wir stehen für vertrauensvolle, langfristige Partnerschaften. Die Kunden schätzen unser Wissen, unsere Erfahrung und unsere Expertise, von der Entwicklung und Produktion von Peptiden und Oligonukleotiden bis zur Abwicklung komplexer Zulassungsdossiers.

Operationelle Exzellenz und Qualität

Bachem steht für Effizienz und Qualität. Ein dynamischer Markt erfordert auch und gerade von Bachem als Marktführer ein klares Bekenntnis zu Wachstum und Investitionen. Bachem balanciert gekonnt langfristige Ausbaupläne zur Sicherstellung von Herstellungskapazitäten mit Effizienz und Profitabilität. Die Pharma- und Biotechnologiebranche verlangt zudem nach strengen Produktionsstandards und makelloser Qualität und bei Bachem wird dieses Bekenntnis gelebt. Ein Beleg dafür ist ein hervorragender Inspektionsausweis. So hat die amerikanische FDA über das vergangene Jahrzehnt kein einziges Mal kritische Beanstandungen an unseren Anlagen feststellen müssen.

STRATEGISCHE GRUNDLAGEN



LANGFRISTIG UNTERNEHMERISCHES ENGAGEMENT



Durchschnittl. jährliches Wachstum von ca. 15% auf
> CHF 1 Milliarde Umsatz
 Oligonukleotide:
CHF 100 Millionen Umsatz
 Anhaltende
Ausweitung der Profitabilität
Globales Investitionsprogramm
 Ausbau der Kapazitäten
 Erreichen der Kernziele der UN SDG
Nachhaltigkeitsziele (No. 3, 4, 8, 12)

Ausbau der
Marktführerschaft
Komplementäre Technologien erkunden
 Weiterer
Kapazitätsaufbau
Zusätzlicher Produktionsstandort in der Schweiz

Unabhängig & finanziell robust
Ambitioniertes Umsatzwachstum
 Nachhaltige
Entwicklung der Gewinnspanne und Effizienzmassnahmen
 Kontinuierliches Engagement für
Corporate Social Responsibility

LIEBE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE

2021 war für Bachem ein besonderes Jahr. Wir feierten das 50-jährige Firmenjubiläum und weisen erstmals einen Umsatz von über einer halben Milliarde Franken aus. Dabei konnten wir auch die Profitabilität weiter steigern. Mit einer Kapitalerhöhung im Oktober 2021 hat Bachem netto CHF 571.6 Mio. an frischem Kapital aufgenommen, um den laufenden Kapazitätsausbau zu beschleunigen und die finanzielle Unabhängigkeit sicherzustellen. Aufgrund des finanziellen Ergebnisses schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Erhöhung der Dividende um CHF 0.25 auf CHF 3.50 pro Aktie vor.

Erneut haben unsere fast 1700 Mitarbeitende unter den Bedingungen einer anhaltenden COVID-19-Pandemie Grosses geleistet und zur Versorgung der Welt mit Wirkstoff für lebenswichtige Medikamente beigetragen. Ihnen gebührt besonderer Dank.

Unser Geschäft ist langfristig ausgerichtet. Wir wollen unsere Rolle als führender Spezialist unter den Lieferanten für die Pharma- und Biotechnologiebranche nachhaltig und profitabel ausbauen. Das schaffen wir durch hohe Kostendisziplin, kompromisslose Qualität und führende Innovation bei der Herstellung komplexer Moleküle.

Wir rechnen über die nächsten Jahre mit einem durchschnittlichen Wachstum von rund 15% pro Jahr. Wichtig ist uns dabei, dass wir gesund wachsen und über die nächsten Jahre unseren Gewinn prozentual erhöhen. Der Grund für unsere positive Wachstumserwartung liegt im stetig steigenden Bedarf an Peptiden und Oligonukleotiden. Bei den Peptiden möchten wir unsere Markt- und Technologieführerschaft weiter ausbauen. Bei den Oligonukleotiden sind wir auf gutem Weg, einer der führenden Anbieter zu werden und auch in der Technologie neue Impulse zu setzen.

Die Grundlagen schaffen wir durch innovative Prozessforschung und -entwicklung in unseren Labors und durch die Erstellung automatisierter Produktionslösungen an all unseren Standorten. Mit dem Bau der weltweit

modernsten Peptid- und Oligonukleotide-Anlage am Hauptstandort Bubendorf haben wir 2021 begonnen; wir planen, dieses Produktionsgebäude 2024 in Betrieb zu nehmen. Zudem haben wir die Suche nach einem zusätzlichen Produktionsstandort in der Schweiz eingeleitet.

Bachem hat schon immer Verantwortung gegenüber allen Anspruchsgruppen gelebt: als Arbeitgeber und Ausbilder, als Partner für Kunden und Lieferanten und als wichtiger Teil der Wertschöpfungskette für die Gesundheit von Patientinnen und Patienten weltweit. Dabei haben wir uns im vergangenen Jahr konkrete Ziele zu Klimaschutz und Diversität in der Belegschaft gesetzt.

Unsere Verantwortung können wir wahrnehmen, weil wir erfolgreich wirtschaften und weil wir das Vertrauen von Ihnen als Miteigentümerinnen und Miteigentümer des Unternehmens für unsere Pläne besitzen. Dafür danken wir auch dieses Jahr sehr herzlich. Gemeinsam können wir noch viel erreichen.



Dr. Kuno Sommer
Präsident des
Verwaltungsrates

Thomas Meier
CEO und Vorsitzender
der Konzernleitung

KONZERNLEITUNG



Dr. Günther Loidl
Chief Technology Officer (CTO)

Dr. Anne-Kathrin Stoller
Chief Marketing Officer (CMO)

Alain Schaffter
Chief Financial Officer (CFO)

Roland Schürmann
Chief Operations Officer (COO)

Thomas Meier
Chief Executive Officer (CEO)

2021 IN KÜRZE

EBITDA
in CHF Mio.

157.4

Zunahme von 28.4%
gegenüber dem Jahr 2020

EBIT-MARGE
in Prozent

25.6

Operatives Ergebnis (EBIT)
als Anteil am Umsatz steigt
weiter von vormals 24.0%

GEWINN PRO AKTIE
in CHF

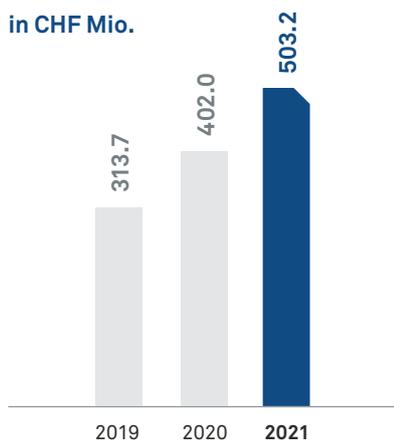
8.09

Steigerung gegenüber
dem Vorjahr um +45.1%

1 2

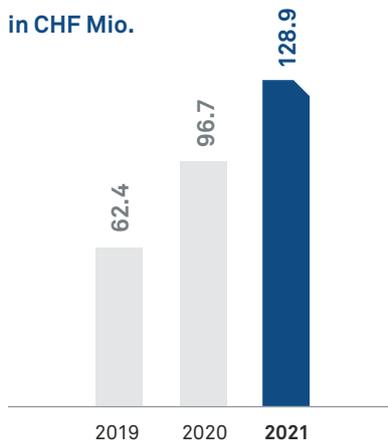
UMSATZ

in CHF Mio.



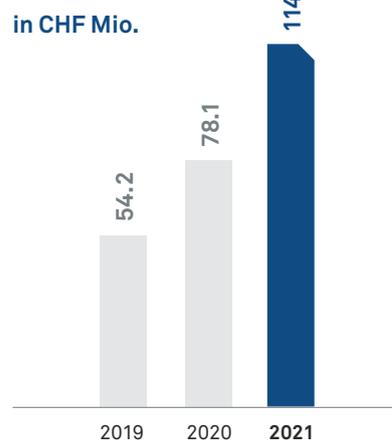
EBIT

in CHF Mio.



REINGEWINN

in CHF Mio.



	2021	2020	Veränderungen in	
			CHF	LW
Umsatz (in CHF Mio.)	503.2	402.0	+ 25.2%	+ 26.8%
EBITDA (in CHF Mio.)	157.4	122.6	+ 28.4%	+ 32.0%
EBITDA-Marge	31.3%	30.5%		
EBIT (in CHF Mio.)	128.9	96.7	+ 33.4%	+ 37.9%
EBIT-Marge	25.6%	24.0%		
Reingewinn (in CHF Mio.)	114.7	78.1	+ 46.9%	
Reingewinn-Marge	22.8%	19.4%		
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8.09	5.58	+ 45.1%	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (in CHF Mio.)	97.6	115.0	- 15.2%	
Eigenkapitalrendite	14.4%	16.9%		
Personalbestand (umgerechnet auf Vollzeitstellen)	1 639	1 475		
Umsatz pro Mitarbeitende/r ¹ (in CHF)	332 000	309 000		

¹ Basis: mittlere Anzahl Vollzeitstellen ohne Lernende

STANDORTE

1
TORRANCE
USA

Übernahme 1996
API Entwicklung u.
Produktion
GMP-Standort
283 Mitarbeitende

2
VISTA
USA

Übernahme 2015
API Entwicklung u.
Produktion
GMP-Standort
132 Mitarbeitende

3
BUBENDORF
CH

Gegründet 1971
Hauptsitz
der Bachem
GMP-Standort
1107 Mitarbeitende

4
VIONNAZ
CH

Übernahme 2001
Small Molecule
API
GMP-Standort
122 Mitarbeitende

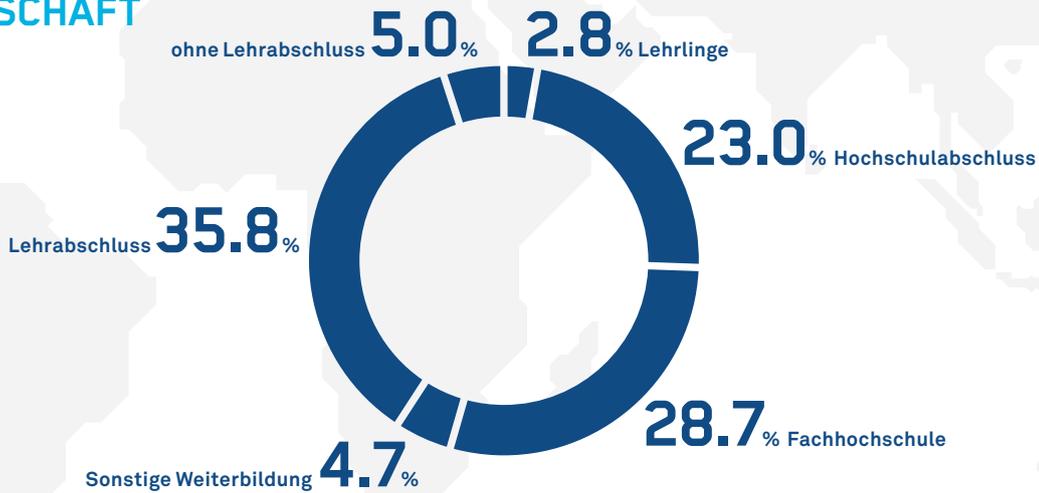
5
ST. HELENS
UK

Übernahme 1999
Exzellenzzentrum
Research &
Specialties
ISO13485
Zertifizierung
47 Mitarbeitende

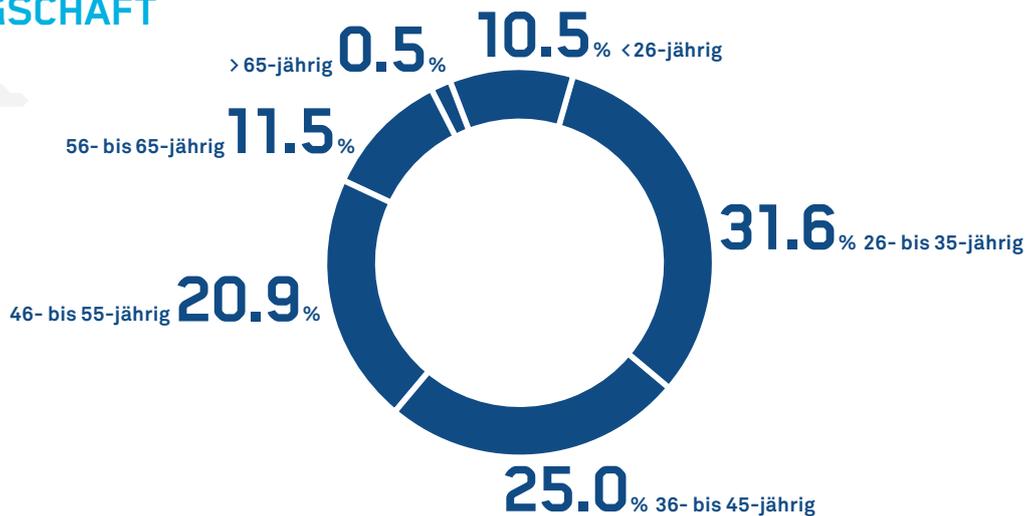
6
TOKYO
Japan

Gegründet 2018
Vertrieb für Asien
4 Mitarbeitende

AUSBILDUNGSSTAND BELEGSCHAFT



ALTER BELEGSCHAFT



KONZERN- ERGEBNIS

Ein halbes Jahrhundert Bachem, eine halbe Milliarde Umsatz: Im Jubiläumsjahr hat Bachem erneut bewiesen, dass sich motivierte Belegschaft, langfristige Expertise und Einsatz auszahlen.

Umsatz

Die Bachem Gruppe (SIX: BANB) erwirtschaftete CHF 503.2 Mio. an Umsatz im Geschäftsjahr 2021. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ist dies eine Zunahme um CHF 101.2 Mio. (+25.2%). In Lokalwährungen (LW) betrug das Umsatzwachstum 26.8%. Angetrieben wurden die Umsätze insbesondere durch neue Kundenprojekte und Erstzulassungen.

Gewinnentwicklung

Auch 2021 hat Bachem es geschafft, Umsatzwachstum, Kosten und Investitionen zu balancieren, um den Betriebsgewinn zu steigern. Dazu tragen die hohe Auslastung an Kapazitäten, ein günstiger Produktmix und laufende technische und organisatorische Verbesserungen bei. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA) stieg um 28.4% auf CHF 157.4 Mio. (in LW: 32.0%), der Betriebsgewinn (EBIT) um 33.4% auf CHF 128.9 Mio. (in LW: 37.9%). Damit erhöhten sich die EBITDA-Marge auf 31.3% (2020: 30.5%) und die EBIT-Marge auf 25.6% (2020: 24.0%). Der Reingewinn stieg um 46.9% auf CHF 114.7 Mio. (22.8% der Umsätze gegenüber 19.4% im Vorjahreszeitraum).

Update zu Oligonukleotiden

Der Ausbau des Geschäftes mit Oligonukleotiden verläuft nach

Plan. Partnerschaften mit Kunden bestehen sowohl für bereits zugelassene Wirkstoffe wie auch in der klinischen Forschung. Unter anderem konnte sich Bachem durch neue Technologieansätze und Synergien mit der Peptidproduktion bei der Auftragsvergabe durchsetzen. Dies unterstreicht auch im Markt um Oligonukleotide die Innovationskraft von Bachem. Ende 2021 wurden weitere Anlagen zur Oligonukleotidproduktion am Standort Bubendorf in Betrieb genommen. Das im Bau befindliche neue Produktionsgebäude soll ab 2024 rund zur Hälfte zur Oligonukleotid-Produktion eingesetzt werden. Neben der kommerziellen Opportunität tragen diese Investitionen auch dazu bei, die weltweit oft noch begrenzten Produktionskapazitäten für Wirkstoffe auf Oligonukleotid-Basis zu erhöhen. Das Ziel eines Jahresumsatzes von CHF 100 Mio. wird voraussichtlich 2023 erreicht werden. Bachem strebt eine Marktposition unter den «Top 3» der Auftragsentwickler und -Herstellern für Oligonukleotide an.

Kostenstruktur

Der Bruttogewinn konnte im Berichtsjahr auf CHF 166.7 Mio. gesteigert werden (2020: CHF 128.9 Mio.) und beträgt 33.1% des Umsatzes (2020: 32.1%). Dabei profitiert das Unternehmen weiter-

hin von einem günstigen Produktmix sowie von Skaleneffekten, um die Produktkosten zu reduzieren. Die Marketing- und Vertriebskosten lagen bei CHF 18.0 Mio. (2020: CHF 15.6 Mio.) und sanken von 3.9% auf 3.6% des Umsatzes. Pandemiebedingt fielen wenig Reisekosten an. Die Verwaltungskosten von CHF 16.9 Mio. (2020: CHF 14.6 Mio.) gingen als Anteil am Umsatz von 3.6% auf 3.4% zurück. Im Bereich Forschung und Entwicklung stiegen die Kosten auf CHF 3.8 Mio. (2020: CHF 2.9 Mio.), dies entspricht 0.8% des Umsatzes (2020: 0.7%). Die Kostenentwicklung wird sich in Zukunft an den Bedürfnissen des langfristigen Unternehmenswachstums orientieren; insbesondere in Forschung und Entwicklung soll überproportional investiert werden, um Bachems Technologieführerschaft auszubauen.

EBIT-MARGE STEIGT AUF 25.6%

Positiver Beitrag aus dem Finanzergebnis

Das Finanzergebnis im Berichtsjahr von total CHF 2.5 Mio. (2020: CHF -5.7 Mio.) wurde u. a. durch Fremdwährungseffekte positiv beeinflusst. Dazu trug die Stichtagsbewertung der auf Holding-Stufe in US-Dollar geführten Darlehen an Tochtergesellschaften massgeblich bei. Es resultierte netto ein Fremdwährungsergebnis von CHF 2.1 Mio. (2020: CHF -5.1 Mio.). Aus den im Berichtsjahr erworbenen Wertschriften resultierte ein positives Ergebnis von CHF 1.2 Mio. netto.

Weitere Reduktion der Steuerrate

Der Ertragssteueraufwand belief sich auf CHF 16.7 Mio. und re-

sultierte in einer gruppenweiten Steuerrate von 12.7% (2020: CHF 12.9 Mio. bzw. 14.2%). Der Steuer- aufwand in der Berichtsperiode wurde positiv beeinflusst durch Steuergutschriften und -abzüge (u. a. resultierend aus der Steuer- reform in der Schweiz) sowie einmalige Effekte aus der Neubewer- tung von latenten Steuerposi- tionen und Anpassungen für Vorjahre.

EIGENKAPITALBASIS ERHÖHT SICH AUF 86.3%

Erfolgreiche Kapitalerhöhung sichert Wachstumsfinanzierung

Durch eine am 19. Oktober 2021 abgeschlossene Kapitalerhöhung mittels Privatplatzierung konnten netto CHF 571.6 Mio. aufgenommen werden. Die Eigenkapitalquote per 31. Dezember 2021 liegt somit bei 86.3% (Vorjahr: 66.9%). Die zusätzlichen Mittel wurden unter anderem dazu verwendet, Darlehen in der Gesamthöhe von CHF 171.3 Mio. zurückzuzahlen. Somit besteht per 31. Dezember 2021 noch ein Darlehen von CHF 20.0 Mio. (31. Dezember 2020: CHF 107.3 Mio.). Ausserdem wurden rund CHF 9.8 Mio. dazu verwendet, noch nicht fällige Rechnungen an die Steuerbehörden zu bezahlen und somit die Guthabengebühren bei Finanzinstituten zu reduzieren. Die restlichen Gelder wurden basierend auf einer Mehrjahres- planung in verschiedene Instru- mente investiert. Das entsprechen- de Anlagereglement hat zum Ziel, den Vermögenserhalt und den zukünftigen Bedarf an flüssigen Mitteln zur Finanzierung des Wachstums der Bachem Gruppe sicherzustellen.

Geldfluss

2021 betrug der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufver- mögens CHF 141.0 Mio. und konnte somit um CHF 24.0 Mio. gesteigert werden (2020: CHF 117.0 Mio.), dies trotz des Sondereffekts von rund CHF 9.8 Mio. für Vorauszahlungen an die Steuerbehörden zur Optimie- rung der flüssigen Mittel nach der Kapitalerhöhung.

Aus dem operativen Geldfluss resultierten im Berichtsjahr CHF 97.6 Mio. (2020: CHF 115.0 Mio.). Dabei hat das Nettoumlaufvermö- gen um CHF 43.5 Mio. zugenommen (2020: Zunahme CHF 2.0 Mio.). Diese Veränderung wurde haupt- sächlich beeinflusst durch die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von CHF 28.5 Mio., massgeb- lich bedingt durch die sehr hohen Verkäufe im Dezember 2021 sowie durch den wachstumsbedingten Lageraufbau von CHF 25.7 Mio., welcher die zukünftige Produktion und fristgerechte Lieferungen an Kunden sicherstellen soll. Im Zuge des Kapazitätsausbaus und für die laufenden Investitionen wurden im Berichtszeitraum flüssige Mittel in Höhe von CHF 116.8 Mio. verwendet (2020: CHF 69.1 Mio.).

Zusätzlich wurden aus den Mitteln der Kapitalerhöhung, nebst der Rückzahlung von bestehenden Darlehen in der Höhe von CHF 171.3 Mio., CHF 352.0 Mio. in Wertschrif- ten investiert.

Als Dividende wurden brutto ins- gesamt CHF 45.5 Mio. ausgeschüt- tet, davon wurden CHF 20.5 Mio. ausbezahlt. CHF 25.0 Mio. blieben bis zur späteren vollständigen Rückzahlung als Darlehen gegen-

über dem nahe stehenden Unter- nehmen Ingro Finanz AG bestehen.

Die Zunahme der flüssigen Mittel betrug im Geschäftsjahr CHF 65.7 Mio. (2020: CHF 2.1 Mio.), somit beläuft sich der Bestand am 31. Dezember 2021 auf CHF 89.2 Mio. (31. Dezember 2020: CHF 23.5 Mio.).

Geplante Dividendenerhöhung

2021 stieg der Gewinn pro Aktie (EPS) von CHF 5.58 auf CHF 8.09. Der Verwaltungsrat wird der General- versammlung im April 2022 eine Erhöhung der Dividende auf CHF 3.50 pro Aktie (Vorjahr: CHF 3.25) be- antragen. Die Ausschüttung soll zur Hälfte aus Reserven aus Kapital- einlagen erfolgen.

OLIGONUKLEOTIDE: UMSATZZIEL VON CHF 100 MIO. BIS 2023

Ausblick

Bachem rechnet für den Fünfjah- reszeitraum 2022–2026 mit einer Zunahme des Umsatzes von durchschnittlich 15% pro Jahr. Der Betriebsgewinn (EBIT) soll inner- halb dieses Zeitraums prozentual stärker als das Verkaufswachstum ansteigen. Das Ziel von CHF 100 Mio. Umsatz aus dem Oligo- nukleotid-Geschäft wird voraus- sichtlich 2023 erreicht werden. Bachem verfolgt über alle Stand- orte ein Investitionsprogramm zum Ausbau der Kapazitäten. Die Inbetriebnahme des weltweit modernsten und grössten Gebäu- des zur Peptid- und Oligonukleotid- produktion in Bubendorf ist für 2024 geplant. Auf Ende Jahrzehnt soll ein dritter Standort in der Schweiz das Produktionsnetzwerk verstärken.

MÄRKTE UND KUNDEN

In einem wachsenden Markt für Peptide und Oligonukleotide bietet Bachem Produkte und Dienstleistungen in drei Kategorien an: Research & Specialties, CMC Development und Commercial API. Jede hat unterschiedliche Anforderungen und für jeden Bereich gibt es bei Bachem ein spezialisiertes Team, um Kunden optimal zu beraten.

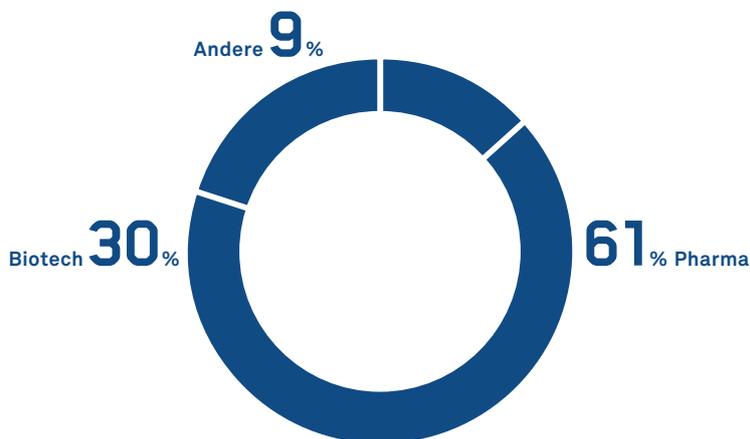
Wachsender Markt für komplexe «Tides»-Moleküle

Die Rolle von CDMOs (Contract Development & Manufacturing Organizations, d.h. Zulieferer für Pharma- und Biotechnologieunternehmen) gewinnt an Bedeutung. Treiber sind ein Trend zum Outsourcing bei grossen Pharmaunternehmen und zunehmende Innovation durch kleinere Biotechnologieunternehmen, die auf Drittfirmen für ihre Produktentwicklung zurückgreifen.

Die komplexe Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden begünstigt spezialisierte Unternehmen wie Bachem, welche Kundenbeziehungen in frühen klinischen Entwicklungsphasen aufbauen und alle Aspekte des Entwicklungs- und Zulassungsprozesses beherrschen.

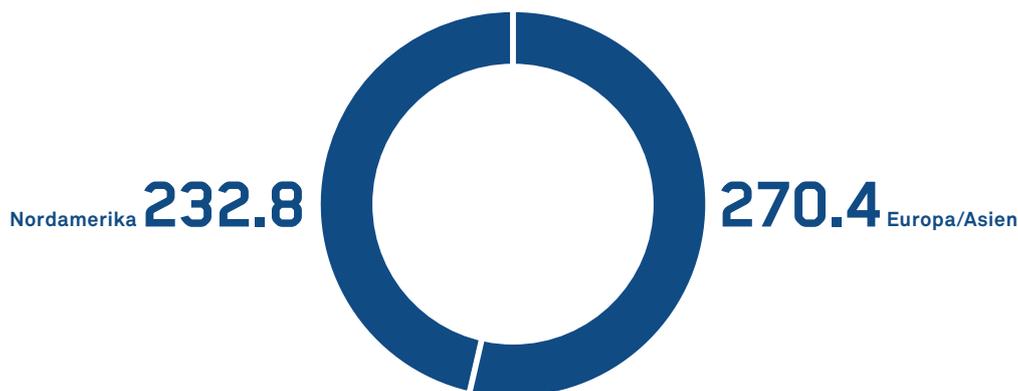
Der Markt für Peptide wird getrieben durch den wachsenden Einsatz dieser Molekülklasse in neuen Medikamenten und in neuen Darreichungsformen (oral, nasal). Hinzu kommt eine wachsende Nachfrage nach synthetischen (d.h. chemischen) statt rekombinanten Produktionsverfahren. Die Industriepipeline für Oligonukleotide wird auf rund 800 Produkte geschätzt, von denen erst 14 als Medikament auf dem Markt sind. Insbesondere die Ausweitung von Oligonukleotiden über seltene Krankheiten hinaus in Anwendungen mit grösseren Patientengruppen bietet hier auf Dauer grosses Wachstumspotenzial.

KUNDENSEGMENTE



AUFTEILUNG NACH REGIONEN

in CHF Mio.



Research & Specialties

Unter «Research» sind das Kataloggeschäft und das Kundensynthesegeschäft zusammengefasst. Entscheidend sind hier rasche Verfügbarkeit und kompetitive Preise. Kunden sind typischerweise Universitäten oder Forschungsabteilungen von Pharmafirmen. Bachem pflegt einen intensiven und regelmässigen Austausch mit führenden Forschern über Konferenzen und Symposien und kann dadurch die weltweite Spitzenforschung mit den richtigen Produkten und Dienstleistungen unterstützen. «Specialties» sind Produkte für besondere Anwendungen, darunter Kosmetika, Diagnostika, Hilfsstoffe in Formulierungen oder Prozess-Hilfsstoffe. Die Qualitätsansprüche für diese Produkte unterscheiden sich von denjenigen von Wirkstoffen.

CMC Development

«CMC Development» umfasst Produkte, die sich in der klinischen Entwicklung befinden. Kunden sind vor allem Pharma- und Biotechfirmen mit unterschiedlichen Ansprüchen. Kleinere Firmen verlassen sich häufig auf die Erfahrung und die Empfehlung von Bachem, grosse Pharmafirmen hingegen haben oft genaue interne Richtlinien für die Wirkstoffentwicklung, Bachem bietet dabei kundenspezifische Lösungen an. In allen Fällen bietet Bachem ein hohes Mass an Flexibilität und Dienstleistungsbereitschaft, sowie ein intensives Projektmanagement mit erfahrenen Projektleitern an. Eine enge Zusammenarbeit mit Kunden ist an der Tagesordnung, um die Entwicklung des Wirkstoffes gemeinsam eng zu begleiten.

Commercial API

Eine erfolgreiche klinische Entwicklung führt zu einer Einreichung und dann Zulassung bei den entsprechenden Gesundheitsbehörden wie z. B. bei der FDA. Mit dieser Zulassung erfolgt auch der Übergang von «CMC Development» zu «Commercial API». Bei den marktzugelassenen Produkten steht eine kostengünstige und zuverlässige Herstellung im Vordergrund, dies erfordert sorgfältige und langfristige Planung. Meist regeln langjährige Lieferverträge Preise, Abnahmemengen und andere Verpflichtungen. Neben marktzugelassenen NCEs, die noch unter Patentschutz fallen, ist in dieser Kategorie auch eine breite Palette von generischen Wirkstoffen. Einige davon sind bereits seit Jahrzehnten erfolgreich am Markt.

Hinweis zur Einordnung der Geschäftszahlen: Mit einer erfolgreichen Zulassung werden Produkte aus der Kategorie CMC Development entnommen und der Kategorie Commercial API zugeteilt. 2021 zugelassene Wirkstoffe werden der Kategorie CMC Development zugezählt und 2022 als Commercial API ausgewiesen. Zusammengekommen bilden Commercial API und CMC Development den Umsatz aus Projekten für medizinische Wirkstoffe ab.

Wachstum 2021 nach Produktkategorien

Alle Produktkategorien konnten im Jahr 2021 zulegen. In der Kategorie kommerzielle Wirkstoffe (Commercial API) stieg der Umsatz unter anderem aufgrund zusätzlich gewonnener Kunden um 13.3% (LW: 15.0%) im Vergleich

zum Vorjahr auf CHF 285.3 Mio. (Vorjahr: CHF 251.7 Mio.). In der Kategorie klinische Wirkstoffe (CMC Development) betrug das Wachstum 48.7% (LW: 50.3%) auf CHF 173.1 Mio. (Vorjahr: CHF 116.5 Mio.). Angetrieben wurde dies durch neue Projekte, Studienfortschritte bestehender Projekte und Produktzulassungen. Das Geschäft mit Forschungskemikalien und Spezialitäten (Research & Specialties) wuchs um 32.5% (LW: 34.1%) auf CHF 44.8 Mio. (Vorjahr: CHF 33.8 Mio.). Das Wachstum ist getrieben von den Spezialitäten, insbesondere Kosmetika, Diagnostika und Hilfsstoffe für Formulierungen.

Wachstum nach Regionen

In der Region Europa/Asien stieg der Umsatz von CHF 185.0 Mio. auf CHF 270.4 Mio. (+46.2%, LW: +46.5%) an. Die Region Europa/Asien ist gesamthaft stark durch die Verkäufe an europäische Kunden geprägt, wobei sowohl in Europa als auch in Asien starke Umsatzgewinne durch neue NCE-Projekte verbucht werden konnten.

In der Region Nordamerika stieg der Umsatz von CHF 217.0 Mio. auf CHF 232.8 Mio. (+7.3%, LW: +9.2%). Die Region Nordamerika war zuvor gegenüber Europa/Asien überproportional gewachsen, so dass über die vergangenen Jahre gesehen das Wachstum über beide Regionen hinweg nun ausgeglichener ausfällt. Ferner

wurden einige Rechnungsstellungen auf Kundenwunsch in die Region Europa/Asien transferiert. Langfristig bleibt das Umfeld in den USA dank dynamischer und innovativer Medikamentenforschung hochgradig attraktiv für Bachem.

Kundenmix und Produktpipeline

Bachems Kundenstrategie zielt auf eine solide Mischung langfristiger Kundenbeziehungen und neuer Kunden ab. Rund zwei Drittel der grössten 20 Pharma- und Biotechfirmen arbeiten in substantiellen Projekten mit Bachem zusammen.

Bachem setzt bei der Auswahl von Projekten vor allem auf Qualität statt Quantität. Ziel ist nicht ein Gesamtwachstum der Projektzahl, sondern Partnerschaften mit Kunden für Wirkstoffe mit guter Erfolgsaussicht und einem attraktiven kommerziellen Potenzial. Darüber hinaus versucht Bachem, früh im Entwicklungsprozess mit Kunden zusammen zu arbeiten, um den jahrelangen Prozess bis zur Zulassung basierend auf Technologievorsprung und einer breiten Leistungspalette optimal zu begleiten. Auch 2021 konnte das Portfolio von NCE-Entwicklungsprojekten weiter ausgebaut werden. Es umfasst jetzt 170 Projekte, rund 20 mehr als noch vor einem Jahr.

BACHEM PRODUKTKATEGORIEN

RESEARCH & SPECIALTIES

Amino Acid Derivatives
Catalog Peptides
Cosmetic
Custom Peptide Synthesis
Diagnostics

CMC DEVELOPMENT

Oligonucleotide NCEs
Peptides NCEs

COMMERCIAL API

Commercial Generics
Commercial NCEs

INVESTITIONEN UND ARBEITS- PLÄTZE



Hochqualifizierte und motivierte Mitarbeitende, wachsende Produktionskapazitäten und Technologieführerschaft sichern den Wachstumskurs bei Bachem ab.

Belegschaftswachstum

Auch 2021 baute Bachem die Belegschaft weiter aus und schuf insgesamt 166 neue Arbeitsplätze. Zum 31. Dezember 2021 beschäftigte Bachem 1 695 Mitarbeitende (entspricht 1 639 Vollzeitstellen). Bachem bietet dabei bewusst sowohl Chancen für Ausbildungs- und Hochschulabgänger, als auch für erfahrene Spezialisten an. Neben marktgerechter Vergütung setzt Bachem auf ein Arbeitsumfeld mit viel Gestaltungsspielraum und legt grossen Wert auf Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Dabei werden die ergänzenden Leistungen laufend geprüft und stellenweise ausgebaut. Bachem setzt auf ein diverses Team, in dem Menschen unterschiedlicher Generationen und Herkunft gemein-

sam das langfristige Unternehmenswachstum gestalten können. Nähere Informationen zur Rolle von Bachem als Arbeitgeber sind dem Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 20 bis 27 entnehmbar.

Kapazitätserweiterungen

Bachem baut die Produktion für Peptide und Oligonukleotide konsequent aus. Für Peptide und ganz besonders für Oligonukleotide besteht aufgrund ihres wachsenden Einsatzes in Medikamenten ein industrieweiter Bedarf an weiteren Produktionskapazitäten.

An den US-Standorten Torrance und Vista steht dabei insbesondere der Ausbau von Kapazitäten für NCE und kommerzielle Wirkstoffe im Vordergrund. So wurde in Torrance eine vollautomatisierte Produktionsanlage zur Reinigung von Wirkstoffen in Betrieb genommen und in Vista die Kapazität für Lyophilisation verdoppelt. In Vionnaz wurden neue Produktionslinien für Small Molecules realisiert und die Produktion des in der Pandemie häufig eingesetzten Narkosemittels Propofol erhöht. Am Standort St. Helens schreiten Kapazitätsausbauten für Kunden in der Diagnostikindustrie voran.

In Bubendorf wurde das Schichtsystem ausgebaut und Ende 2021 erfolgte die Finalisierung von zusätzlichen Oligonukleotid-Produktionsanlagen.

Das Jahr sah zudem den Baubeginn für die weltweit modernste Anlage zur Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden, deren Betriebsstart in Bubendorf 2024 geplant ist. Ebenfalls startete die Suche nach einem dritten Standort in der Schweiz für die langfristige Kapazitätserweiterung ab Ende des Jahrzehnts.

Darüber hinaus investiert Bachem laufend in neue Technologien. Automatisierungslösungen und effizientere Verfahren der chemischen Synthese ermöglichen beispielsweise die Ausschöpfung grösserer Produktmengen oder die Verkürzung von Projektlaufzeiten mit gleichzeitiger Senkung der Herstellkosten.

WAS SIND PEPTIDE?

Peptide sind Ketten von zwei bis zirka hundert Aminosäuren. Längere Ketten werden als Proteine (Eiweissstoffe) bezeichnet und kommen in allen Lebewesen vor. Ursprünglich aus biologischen Quellen isoliert, werden sie heute auf chemischem Weg synthetisiert. Die biologischen Eigenschaften von Peptiden hängen von der Anzahl der Aminosäuren und von ihrer Position in der Kette ab.

ANWENDUNGS- BEISPIELE

Kosmetika

Peptide wirken in hochwertigen kosmetischen Produkten, beispielsweise gegen altersbedingte Falten.

Krebstherapien

Peptide werden in der Onkologie zur Bildgebung und in der Therapie eingesetzt.

Nahrungsmittel

Der Süßstoff Aspartam ist ein Dipeptid mit im Vergleich zu Haushaltszucker zweihundertfacher Süßkraft.

Wo finden Peptide Anwendung?

Peptide werden vor allem als hochaktive und spezifische Wirkstoffe in Medikamenten verwendet. Der Vielfalt ihrer biologischen Funktionen entsprechend werden sie in den verschiedensten Anwendungsgebieten eingesetzt. Krebstherapien, Diabetes und Fettleibigkeit sind drei prominente pharmazeutische Gebiete. Generell sind Peptide gefragte Wirkstoffe zur Behandlung kardiovaskulärer und neurodegenerativer Krankheiten, bei Niereninsuffizienz, als Antibiotika, in Vakzinen und in Arzneimitteln für seltene Krankheiten.

Welche Darreichungsformen gibt es?

Mit den ersten oralen Darreichungen, beispielsweise für Diabetes, eröffneten sich den Peptiden in den letzten Jahren neue Anwendungsmöglichkeiten mit höchstem Patientenkomfort. Traditionell werden Peptidwirkstoffe meist parenteral verabreicht. Neben der herkömmlichen Injektion kommen vermehrt Depotformulierungen mit einer Wirkungsdauer von Tagen bis mehreren Monaten, aber auch Nasalapplikationen zum Einsatz.

ANWENDUNGS- BEISPIELE

Gentests

Oligonukleotide ermöglichen Gentests zur Klärung von Verwandtschaft, Diagnostik oder Forensik.

Therapie von Gendefekten

Oligonukleotide erlauben die Behandlung von Erbkrankheiten.

Stoffwechselerkrankungen

Oligonukleotide wirken gegen Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen.

WAS SIND OLIGONUKLEOTIDE?

Höhere Lebewesen speichern ihre Erbinformation in den Genen in Form von langen Desoxyribonukleinsäure-(DNA)-Ketten. Diese Information wird mit Hilfe kürzerer Ribonukleinsäure-(RNA)-Ketten wie beispielsweise mRNA in Proteine übersetzt. DNA und RNA bestehen jeweils nur aus vier verschiedenen Bausteinen. Sie kodieren die Information durch die Anzahl und Reihenfolge der Monomere. Kurze Oligonukleotide sind aus bis zu etwa hundert Nukleotiden aufgebaut und werden industriell mit chemischer Synthese hergestellt.

Welche Typen von Oligonukleotiden werden als Therapeutika eingesetzt?

Antisense Oligonukleotide binden reversibel an mRNA und unterbinden dadurch die Übersetzung in Proteine. Die RNA-Interferenz ist die Grundlage für die neue Wirkstoffklasse der sogenannten siRNA. Diese Moleküle nutzen einen natürlichen Mechanismus zum Abbau von mRNA und verhindern dadurch ebenfalls die Proteinsynthese.

Wie unterscheiden sich Oligonukleotide von anderen Wirkstoffen?

Antisense Oligonukleotide und siRNA modifizieren die abgelesene genetische Information auf RNA-Ebene, bevor diese in Proteine übersetzt wird. Sie verändern das Erbgut nicht und sind somit keine Gentherapien. Klassische Arzneien und Antikörper greifen erst auf der Proteinebene an. Die auf der RNA-Interferenz basierenden siRNA können Dosierungsintervalle von sechs Monaten erreichen und haben damit enormes Potenzial zur Behandlung von Volkskrankheiten wie erhöhten Cholesterinwerten.

Bachem setzte 2021 ambitionierte, langfristige Nachhaltigkeits-Ziele. Damit wollen wir uns als attraktive Arbeitgeberin, beim Schutz der Umwelt und im ethischen Handeln kontinuierlich weiter verbessern.

Werte und Ziele

Nachhaltigkeit ist für Bachem eine wichtige strategische Grundlage. Wir übernehmen Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, der Gesellschaft und der Umwelt und überwachen und verbessern kontinuierlich unsere soziale, wirtschaftliche und ökologische Leistung. Dies aus der Überzeugung, dass ethisch korrektes Verhalten und Integrität für den langfristigen Geschäftserfolg unerlässlich sind. Seit über zwei Jahrzehnten folgt das Unternehmen dem Responsible-Care®-Programm, das den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und Risiken fördert und einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leistet.

2020 führte Bachem ein Corporate Social Responsibility (CSR) Management System ein. Es basiert auf einer eingehenden Wesentlichkeitsanalyse, die 2019 unter Einbezug wichtiger Stakeholder durchgeführt wurde, und die sich an den für unser Geschäft wichtigsten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen ausrichtet.



SDG 3: EIN GESUNDES LEBEN FÜR MENSCHEN JEDEN ALTERS GEWÄHRLEISTEN UND IHR WOHLERGEHEN FÖRDERN.

Als Kompletthanbieter für die Pharma- und Biotech-Industrie, der sich auf die Entwicklung innovativer und effizienter Herstellungsprozesse sowie die zuverlässige Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen spezialisiert hat, ermöglicht Bachem ihren Kunden in partnerschaftlicher Zusammenarbeit, die Gesundheit von Menschen zu verbessern und ihre Lebenserwartung zu erhöhen.



SDG 8: DAUERHAFTES, INKLUSIVES UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTSWACHSTUM, PRODUKTIVE VOLLBESCHÄFTIGUNG UND MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT FÜR ALLE FÖRDERN.

Bachem setzt sich konsequent für die Verbesserung ihrer Triple-Bottom-Line unter Berücksichtigung sozialer, ökologischer und ökonomischer Aspekte ein. Die Teams sind sich aber auch bewusst, dass die treibende Kraft der nachhaltigen Entwicklung die gemeinsam mit den Kunden erzielte wirtschaftliche Leistung ist. Daher legt das Unternehmen einen starken Fokus auf kontinuierliches Wachstum durch Innovation, die Schaffung attraktiver Arbeitsplätze in einem sicheren Arbeitsumfeld und der Leistung von Beiträgen zur Förderung der regionalen Wirtschaft an den Standorten, an denen es tätig ist.



SDG 4: INKLUSIVE, GLEICHBERECHTIGTE UND HOCHWERTIGE BILDUNG GEWÄHRLEISTEN UND MÖGLICHKEITEN LEBENSLANGEN LERNENS FÜR ALLE FÖRDERN.

Die Leistungsfähigkeit von Bachem basiert auf einem sehr hohen Ausbildungsstand der Belegschaft auf allen Ebenen. Neben den beruflichen Qualifikationen, die durch eine Berufslehre oder ein Hochschulstudium erworben werden, legt das Unternehmen grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden. Die Gruppe erhöht damit kontinuierlich die Zahl an Jugendlichen und Erwachsenen, die über relevante Fähigkeiten für Beschäftigung und Übernahme von unternehmerischer Verantwortung verfügen.



SDG 12: NACHHALTIGE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER SICHERSTELLEN.

Bachem will einen Beitrag dazu leisten, das Wirtschaftswachstum von negativen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt zu entkoppeln. Die Sicherheit der Mitarbeitenden und der umgebenden Gesellschaft ist daher von grundlegendem Interesse für das Unternehmen. Dazu zählen ein verantwortungsbewusster Umgang mit Chemikalien, die Verringerung der Emissionen in Luft, Wasser und Böden sowie die Reduzierung des Abfallvolumens.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die wesentlichen Themen und deren Bezug zu den SDGs.



EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER SEIN

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ	Ein hohes Mass an Sicherheit und Gesundheit für alle bei Bachem beschäftigten Personen erreichen	●		●	
DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT	Gleiche Arbeitsbedingungen für alle Mitarbeitenden anbieten			●	
ARBEITSRECHTE UND FAIRE ARBEITSBEDINGUNGEN	Negative soziale Auswirkungen durch die Beachtung und Einhaltung allgemein akzeptierter Arbeitsbedingungen und das Unterlassen jeglicher Diskriminierung verhindern			●	
PERSÖNLICHE ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN INKL. BERUFSAUSBILDUNG	Förderung der Berufsausbildung und Investitionen in die Leistungsfähigkeit und Karriereentwicklung		●		
TALENTMANAGEMENT	Talentierte und engagierte Mitarbeitende rekrutieren, halten und fördern		●		

UMWELTSCHUTZ

ENERGIEVERBRAUCH UND THG-EMISSIONEN	Überwachung und Reduktion des Energieverbrauchs und der Treibhausgas-(THG)-Emissionen				●
RESSOURCENVERBRAUCH	Überwachung und Reduktion des Ressourcenverbrauchs			●	●
AUSWIRKUNGEN AUF DIE UMWELT	Überwachung und Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt			●	●
ABFALL UND RECYCLING	Verwaltung des Transports und der Entsorgung von Abwässern und Abfall, um die Sicherheit zu maximieren und die Umweltauswirkungen zu minimieren				●
GRÜNE CHEMIE	Überarbeiten von Produkten und Prozessen, um die Verwendung und Erzeugung gefährlicher Stoffe zu minimieren und die Auswirkungen auf die Umwelt zu verringern			●	

ETHISCH HANDELN

NACHHALTIGE BESCHAFFUNG	Einführen von Beschaffungspraktiken, die negative wirtschaftliche, soziale oder ökologische Auswirkungen in der Lieferkette vermindern				●
KORRUPTION UND FAIRER WETTBEWERB	Korrupte Praktiken unterlassen, in einen fairen Wettbewerb treten und sich an die Grundsätze der Integrität, der Governance und des verantwortungsvollen Geschäftsgebarens halten				●
ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE	Respektieren und Befolgen der in der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen zum Ausdruck gebrachten Prinzipien			●	
EINHALTUNG DER GESETZE	Einhalten aller Gesetze und Vorschriften im sozialen, wirtschaftlichen oder ökologischen Bereich				●
DIALOG MIT BETEILIGTEN	Den Dialog mit Personen und Gruppen führen, die ein Interesse an Bachem haben und das Geschäft entweder beeinflussen oder davon betroffen sein können				●

HÖCHSTE QUALITÄT DER PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN GARANTIEREN

PRODUKTSICHERHEIT UND QUALITÄT	Einhaltung von Standards, um zu garantieren, dass Produkte und Dienstleistungen die Kundenbedürfnisse vollständig befriedigen und den gesetzlichen Anforderungen entsprechen	●			
EFFIZIENTE ORGANISATION	Anstreben von Prozessen und Abläufen mit minimalem Ressourcenverbrauch pro produzierte Einheit			●	
INNOVATION UND KONTINUIERLICHES WACHSTUM	Kontinuierliche Erweiterung von Bachems Know-how in Chemie und Technologie und Förderung des Wachstums durch Kreativität und Anpassungsfähigkeit	●		●	
LIEFERZUVERLÄSSIGKEIT	Optimierung der Anzahl von fehlerfreien Lieferungen hinsichtlich Zeit, Ort, Preis, Menge und Qualität	●			
INFORMATIONSSICHERHEIT	Verantwortungsbewusster Umgang mit Informationen und Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien zum Schutz der Kundendaten sowie des geistigen Eigentums von Bachem				●

Wie im letzten Jahresbericht angekündigt, formulierte der Verwaltungsrat der Bachem im Berichtsjahr für vier Schlüsselbereiche ambitionierte, globale Langfristziele:

- Senkung des Energieverbrauchs pro FTE um 20% bis 2026
- Senkung der Unfallquote auf $\leq 1,0$ bis 2026
- Halbierung der Treibhausgasemissionen pro FTE bis 2026 und Erreichen der Klimaneutralität bis 2030
- Erhöhung des Frauenanteils in der Belegschaft und im Management um 10% bis 2026 und Berücksichtigung der lokalen Gemeinschaften, denen wir angehören, in der Belegschaft

Auch in den übrigen, als wesentlich betrachteten Nachhaltigkeitsthemen steigert Bachem laufend ihre Leistung, um damit einerseits unserem eigenen Verständnis einer vorbildlichen Geschäftsführung und andererseits den Ansprüchen unserer Stakeholder gerecht zu werden.

2021 wurde unser gruppenweites CSR Management zum zweiten Mal durch EcoVadis beurteilt. Gegenüber dem Vorjahr konnte sich Bachem substantiell verbessern und gehört nun zu den Top 8% der Unternehmen in der Branche.

Ein attraktiver Arbeitgeber sein

Bachem ist Marktführerin und braucht die besten Mitarbeitenden, um diese Position zu halten. Die Belegschaft muss fähig und willens sein, innovativ zu sein und die zukünftigen Bedürfnisse der Kunden zu erfüllen. Das Unternehmen bietet daher ein attraktives Arbeitsumfeld und Vergütungsmodell und hält sich an die Grundsätze von Fairness und Ehrlichkeit.

Alle Bachem Standorte investieren in das Talentmanagement und die persönliche Entwicklung ihrer Mitarbeitenden. Darüber hinaus müssen die höchsten Standards in Bezug auf faire Arbeitsbedingungen, Arbeitsrechte, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie in Bezug auf Vielfalt und Chancengleichheit erfüllt werden.

Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

An allen Bachem Standorten wird durch entsprechende Ausrüstung sowie durch regelmässige Schulungen für alle Mitarbeitenden ein hoher Standard an Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gewährleistet. Neue und sich ändernde Arbeitsabläufe werden hinsichtlich der Risiken für die Gesundheit und Sicherheit bewertet. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Massnahmen zum sicheren Umgang mit Gefahrstoffen. Darüber hinaus sind Gesundheits- und Sicherheitsausschüsse im Einsatz, und es werden Gesundheitschecks für die Mitarbeitenden durchgeführt, je nach Risiko, dem sie ausgesetzt sind.

Bachem strebt im Rahmen ihrer Gesundheits- und Sicherheitspolitik an, alle Unfälle und Verletzungen zu vermeiden. Um diesem Maximalziel näher zu kommen, soll die LTIR (Lost Time Incident Rate) bis 2026 auf höchstens 1.0 gesenkt werden. Hierfür werden G&S-Initiativen intensiviert, um die Ursachen von Zwischenfällen möglichst zu beseitigen und zukünftige Wiederholungen zu verhindern. Die Anzahl Mitarbeitende, die für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (GSU) zuständig sind, stieg von 15 auf 16.5 Vollzeitstellen.

Diversität, Chancengleichheit und faire Arbeitsbedingungen

Bachem bietet Mitarbeitenden unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, ethnischer Herkunft oder Nationalität gleiche Chancen und Arbeitsbedingungen an. Wir dulden keinerlei Belästigung, Diskriminierung, Vergeltung sowie respektloses oder sonstiges unprofessionelles Verhalten. Die entsprechenden Grundsätze sind in den Handbüchern festgehalten, werden regelmässig geschult und auch in der Einstellungs- und Vergütungspraxis sowie der Weiterbildungs- und Beförderungspolitik gelebt.

Bis 2026 will Bachem den Frauenanteil in der Belegschaft, im oberen Management und in den regionalen Leitungsgremien im Vergleich zu 2020 um 10% erhöhen. Hierfür werden verstärkte Anstrengungen unternommen, um Frauen für naturwissenschaftlich orientierte Berufe und für Führungspositionen zu gewinnen und zu halten. Das Engagement von Bachem für Diversität kommt auch im Ziel zum Ausdruck, als Unternehmen die lokalen Gemeinschaften, denen es angehört, in der Belegschaft widerzuspiegeln.

Persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden inklusive Berufsausbildung

Der Anspruch von Bachem, der «Leading Partner in Tides» zu sein, basiert auf dem sehr hohen Ausbildungsstand der Mitarbeitenden auf allen Stufen sowie einer hohen fachlichen Spezialisierung. Die wachsende Komplexität der hergestellten Produkte und der zu erbringenden Dienstleistungen sowie die steigenden Anforderungen von Kunden und Behörden an die Produktions- und Regulierungsprozesse erfordern eine hochqualifizierte Belegschaft. In der Bachem Gruppe verfügen 23% der Mitarbeitenden über einen Hochschulabschluss und weitere 29% über einen Fachhochschulabschluss. Weltweit haben über 36% der Bachem Mitarbeitenden eine Berufslehre abgeschlossen, bei den Mitarbeitenden in der Schweiz sind es sogar 49%. Der Lehrlingsausbildung kommt bei Bachem ein hoher Stellenwert zu und mit der Bereitstellung dieser Lehrstellen nimmt Bachem

auch eine soziale Verantwortung gegenüber der Gesellschaft wahr und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der nicht-akademischen Berufsbildung. An den Schweizer Standorten von Bachem waren per Ende 2021 44 Jugendliche in drei- oder vierjährigen Berufslehren beschäftigt; dies entspricht 3,7% der Belegschaft.

Bachem Americas bietet ein Programm für mittel- und langfristige Berufsausbildungen an und beteiligt sich am Bio-Flex Apprenticeship Programm (www.sbwb.org/bioflex). Bachem UK engagiert sich in der Berufsausbildung mit speziellen Sommerpraktika für Studenten.

Neben der Qualifikation der Mitarbeitenden, die durch eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium erworben wird, legt das Unternehmen grossen Wert auf Aus- und Weiterbildung. Der hohe Spezialisierungsgrad und die steigenden Anforderungen an Qualität und

Betriebsabläufe erfordern zusätzliches Fachwissen. Bachem bietet den Mitarbeitenden Möglichkeiten zur kontinuierlichen Weiterbildung durch interne Programme und externe Schulungen an.

Talentmanagement

Regelmässig stattfindende Leistungs- und Zielgespräche gewährleisten den Dialog zwischen allen Mitarbeitenden und ihren Vorgesetzten sowie die systematische Ansprache der gegenseitigen Erwartungen, der geforderten Leistung sowie der persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Für die Nachfolgeplanung und -entwicklung existiert ein Programm, das Talente identifiziert und für die Übernahme von bestimmten Positionen nominiert. Zudem existiert parallel zum Konzept der Führungslaufbahn ein Programm zur Förderung von Fachlaufbahnen. Es bietet Experten und Spezialisten eine alternative Karrieremöglichkeit mit wenigen oder keinen Führungsaufgaben.

PERSONAL	2021		2020		
	FTE	%	FTE	%	
VERTEILUNG NACH TÄTIGKEITSBEREICH					
MARKETING UND VERKAUF	105.7	6.5	103.6	7.0	
ADMINISTRATION	130.0	7.9	117.0	7.9	
SUPPLY CHAIN	70.8	4.3	59.4	4.0	
ENGINEERING UND SERVICES	223.8	13.7	196.3	13.3	
QUALITÄTSSICHERUNG UND REGULATORY AFFAIRS	416.8	25.4	381.2	25.9	
FORSCHUNG/ENTWICKLUNG UND PRODUKTION	692.3	42.2	617.6	41.9	
GEOGRAFISCHE VERTEILUNG					
EUROPA	1 220.5	74.5	1 070.6	72.6	
USA	414.9	25.3	400.5	27.1	
ASIEN	4.0	0.2	4.0	0.3	
GESCHLECHTERVERTEILUNG					
MITARBEITENDE (TOTAL)	FRAUEN	509.7	31.1	461.9	31.3
	MÄNNER	1 129.7	68.9	1 013.2	68.7
HÖHERE KADERMITARBEITENDE	FRAUEN	23.7	21.8	19.0	22.4
	MÄNNER	84.8	78.2	65.8	77.6
REGIONALE GESCHÄFTSLEITUNGEN	FRAUEN	6.0	15.4	5.0	13.9
	MÄNNER	33.0	84.6	31.0	86.1
KONZERNLEITUNG	FRAUEN	1.0	20.0	1.0	20
	MÄNNER	4.0	80.0	4.0	80
VERWALTUNGSRAT	FRAUEN	2.0	40.0	2.0	33.3
	MÄNNER	3.0	60.0	4.0	66.7
ALTERSVERTEILUNG					
ALTER < 26	171.7	10.5	174.7	11.8	
ALTER 26-35	519.1	31.6	462.9	31.4	
ALTER 36-45	409.2	25.0	361.1	24.5	
ALTER 46-55	343.2	20.9	299.9	20.3	
ALTER 56-65	188.5	11.5	168.3	11.4	
ALTER > 65	7.7	0.5	8.2	0.6	

Diese Bemühungen tragen dazu bei, talentierte und engagierte Mitarbeitende zu gewinnen, zu binden und zu fördern. Die Fluktuationsrate konnte 2021 auf einem niedrigen Niveau von 13% (2020: 12%) gehalten werden, während der Anteil der internen Beförderungen bei 27% lag (2020: 23%).

Umweltschutz

Bachem übernimmt Verantwortung für zukünftige Generationen, indem wir schonend mit Ressourcen umgehen, Umweltrisiken vermeiden und den Ausstoss klimaschädlicher Gase vermindern. Wir verbessern damit kontinuierlich unsere ökologische Leistung, tragen zur Verringerung oder Vermeidung der Erderwärmung bei und entwickeln und implementieren neue Ansätze zur Stärkung des Umweltbewusstseins unserer Mitarbeitenden.

Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen

Das Wachstum von Bachem führte auch 2021 zu einem 2% höheren, absoluten Energieverbrauch und auch in den kommenden Jahren ist, da Raum für zusätzliches Personal und Produktionskapazitäten geschaffen werden muss, mit einem Anstieg zu rechnen. Es sind jedoch umfassende Massnahmen geplant, um die relativen Werte weiter zu senken. Konkret soll der Energieverbrauch pro FTE bis 2026 um 20% sinken und bis zu diesem Zeitpunkt die Summe der Scope 1 und 2 THG-Emissionen pro FTE halbiert werden. Bis 2030 will Bachem klimaneutral sein. Alle Standorte werden zu diesem Gruppenziel beitragen, der entsprechende CAPEX wird auf gut 2 Mio. CHF

geschätzt. Ein Prozess zur Erfassung der Scope 3 THG-Emissionen wird im Jahr 2022 gestartet.

Wasser, Abfall und Emissionen

Wasser ist eine lebenswichtige natürliche Ressource. Der Wasserverbrauch wird systematisch überwacht und je nach Ergebnis werden Korrekturmassnahmen ergriffen. Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden zum verantwortungsvollen Umgang angehalten. Auf diese Weise konnte der Gesamtwasserverbrauch pro Mitarbeitende/n substanzial auf 85 m³ gesenkt werden (Vorjahr 106 m³/FTE).

Was den Transport und die Entsorgung von Abwasser und Abfällen angeht, ist Bachem bestrebt, dies möglichst effizient und effektiv zu organisieren, um damit die Sicherheit zu maximieren und die Umweltbelastung zu minimieren. Das Unternehmen arbeitet eng mit den zuständigen lokalen Behörden zusammen. Das Abwasser wird entsprechend den behördlichen Vorgaben vorbehandelt und zur Endbehandlung in öffentliche Kläranlagen eingeleitet, die alle staatlichen und kantonalen Anforderungen erfüllen. Darüber hinaus ist Bachem bestrebt, die Abfälle aus den Anlagen durch effiziente Erfassungs-, Entsorgungs- und Recyclingverfahren zu reduzieren. Die Menge des entsorgten Sonderabfalls pro Mitarbeitende/n konnte so 2021 um 5% reduziert werden.

Alle erfassten Emissionen, bis auf VOC, konnten im Berichtszeitraum in relativen Werten reduziert werden.

RESPONSIBLE-CARE-KENNZAHLEN

	2021	2020	2019	2018	2017
PERSONENUNFÄLLE, ANZAHL/100 MA		1.1	1.3	1.7	2.2
LTIR ¹	1.6				
VERLORENE ARBEITSTAGE, ANZAHL/MA	0.07	0.1	0.1	0.1	0.1
PERSONAL FÜR SGU, ANZAHL	16.5	15.0	10.5	9.5	9.5
UMWELTPARAMETER					
ENERGIEVERBRAUCH TOTAL, GJ/MA	95	113	126	135	129
CO ₂ , T/MA ²		3	4	4	4
SCOPE 1 GHG EMISSIONS, t CO ₂ /MA	2.7				
SCOPE 2 GHG EMISSIONS, t CO ₂ /MA	2.8				
NO _x , KG/MA	2.4	3	4	4	4
SO ₂ , KG/MA	0.13	0.2	0.4	0.4	0.6
VOC, KG/MA	17.8	16	16	18	21
TOC, KG/MA	2.2	3	3	2	2
SONDERABFÄLLE ENTSORGT, KG/MA	8 810	9 270	7 470	9 965	7 080
GESAMTWASSERVERBRAUCH, M ³ /MA	85	106	106	93	107

¹ Ab 2021 veröffentlichen wir die Lost Time Incident Rate (LTIR) im Verhältnis zu 200 000 Arbeitsstunden.

² Ab 2021 berichten wir über die Treibhausgasemissionen gemäss GHG Protocol.

Grüne Chemie

Bachem entwickelt umweltfreundlichere Alternativen zu etablierten Peptidherstellungstechnologien, um die Technologieplattform von Bachem zu ergänzen und zu erweitern. Für einen Teil dieser Arbeit ist Bachem Partnerschaften mit anderen Unternehmen der Branche eingegangen, um ihre Kräfte zu bündeln. Diese Aktivitäten ermöglichen es Bachem, Kunden bei der Entwicklung von effizienten und nachhaltigeren Herstellungsprozessen zu unterstützen. Ein Schwerpunkt war die systematische Bewertung von alternativen Lösungsmitteln für SPPS. Die Ergebnisse wurden 2021 in begutachteten Fachzeitschriften veröffentlicht.

Zusätzlich zu dieser Arbeit haben wir die Harzbelastung mit NBP, einer umweltfreundlicheren Alternative zu DMF, systematisch untersucht. Wir haben ein Verfahren für eine erfolgreiche Harzbelastung definiert. Auch die Ergebnisse dieser Bewertung sollen in Zukunft der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden (Konferenzen, Manuskript zur Veröffentlichung angenommen).

Bachem unterstützte einen Kunden bei der Bewerbung für den US EPA Green Chemistry Challenge Award 2021 mit einem bei Bachem entwickelten Herstellungsverfahren der zweiten Generation. Sowohl für den Prozess der 1. als auch für den Prozess der 2. Generation wurden wesentliche Verbesserungen erzielt. Die Gesamtprozessmassenintensität (PMI) wurde um 42% von 8957 (ursprünglicher Prozess) auf 5182 für den Prozess der ersten Generation reduziert. Durch die Neugestaltung des Prozesses und zusätzliche Prozessentwicklung konnte die PMI um weitere 77% auf 1199 für den Prozess der 2. Generation um 77% auf 1199 gesenkt werden. Diese Verringerung war durch Verbesserungen in mehreren Prozessstufen möglich, z. B. durch die Senkung des PMI für den Reinigungsschritt von 5921 auf 640. Betrachtet man nur den vorgelagerten Teil (Peptid-Zwischenprodukt) des Herstellungsprozesses, so konnte der PMI insgesamt um 78% von 14256 (ursprünglicher Prozess) auf 3188 (Prozess der 2. Generation) reduziert werden. Diese Verringerung war durch Verbesserungen in mehreren Prozessstufen möglich, z. B. durch die Reduzierung des PMI für den chromatographischen RP-HPLC-Reinigungsschritt von 8437 auf 1316. Darüber hinaus wurden energieintensive Lyophilisierungsschritte weggelassen und durch eine Fällung zur Isolierung des Wirkstoffs ersetzt.

Bachem ist assoziiertes Mitglied des American Chemical Society Green Chemistry Institute Pharmaceutical Roundtable, um Informationen und Ideen mit anderen Unternehmen auszutauschen, die sich mit grüner Chemie

beschäftigen, und um zu den Zielen des American Chemical Society Green Chemistry Institute beizutragen.

Ethisch handeln

Für Bachem sind ethisch korrektes Verhalten und Integrität essenziell für den langfristigen Geschäftserfolg. Dabei ist die berufliche und persönliche Integrität der Mitarbeitenden des Unternehmens eine zentrale Voraussetzung, um den hohen Qualitätsansprüchen aller Anspruchsgruppen gerecht zu werden. Die Bachem Grundsätze für ethisch korrektes Verhalten und Integrität sind für alle Mitarbeitenden verbindlich, schriftlich festgehalten und werden ausnahmslos angewendet.

Nachhaltige Beschaffung

Die Lieferkette bildet einen der wichtigsten Einflussfaktoren für nachhaltiges Wirtschaften. Eines unserer Ziele ist es deshalb, hier die Transparenz kontinuierlich zu erhöhen. Der Prozess der nachhaltigen Beschaffung kann eine Gratwanderung zwischen Risiko und Chance im Umgang mit unserem heterogenen Netzwerk von Partnern sein. So hat sich unser Supply Chain Risk Management (SCRM) als integraler Bestandteil sämtlicher Beschaffungs- und Supply Chain Aktivitäten etabliert. Ziel der sich daraus ableitenden Massnahmen ist es, potenzielle Risiken entlang der Lieferkette auf der Grundlage einer stetigen Risikobewertung proaktiv zu minimieren und als verlässlicher Partner die Versorgungskontinuität gegenüber unseren Kunden sicherzustellen.

Aus den durch unsere Beschaffungsaktivitäten entstehenden globalen Interaktionen ergeben sich auch Möglichkeiten, die Handlungen unserer Lieferkettenpartner mit unseren CSR-Praktiken in Einklang zu bringen. Um diese Chance besser nutzen zu können, wurde im Berichtsjahr eine globale Initiative zur nachhaltigen Beschaffung gestartet, welche darauf abzielt, die soziale, ökologische und Governance-Leistung unserer Lieferketten zu bewerten und, wo möglich, zu verbessern. Hierzu arbeiten wir mit der CSR-Rating-Agentur EcoVadis zusammen. Die Priorisierung der Lieferantenbeurteilungen folgt einem risikobasierten Ansatz. Wir werden die Bewertung schrittweise auf grosse Teile unserer Lieferantenbasis ausweiten. Ziel ist es, bis Ende 2022 mindestens 95% unserer Partner, welche basierend auf unserer Risikoklassifizierung ein mittleres oder hohes Nachhaltigkeitsrisiko bergen, in den Bewertungs-Zyklus aufgenommen zu haben.

Für den Aufbau von langfristigen Partnerschaften erachten wir es als wichtig, unsere Erwartungen an verantwortungsvolle Geschäftsgebaren gegenüber unseren Lieferanten

offen darzulegen. Hierzu wurde im Berichtsjahr der Code of Conduct for Supplying Partners, welchem sich ein Lieferant mit dem Eintritt in jegliche Art von Geschäftsbeziehung mit Bachem verpflichtet, überarbeitet.

Korruption und fairer Wettbewerb

Um Korruption und Bestechung auszuschliessen und als Unternehmen einen fairen Wettbewerb und integeres sowie verantwortungsvolles Handeln zu gewährleisten, werden die Mitarbeitenden von Bachem bei der Einstellung und danach jährlich in ihrem Verhalten geschult.

Durch diese Schulung will Bachem sicherstellen, dass die Mitarbeitenden keine Geschenke oder persönlichen Vorteile jeglicher Art von Dritten fordern oder erbitten, Situationen vermeiden, in denen ihre persönlichen Interessen mit den Interessen von Bachem in Konflikt geraten könnten, und ihre zuständigen Vorgesetzten informieren, wenn ein Interessenkonflikt auftritt. Als Unternehmen gewährt Bachem keine Vorteile oder Zugeständnisse, wenn diese nicht im Einklang mit den lokalen Gesetzen oder Gepflogenheiten stehen oder nicht ordnungsgemäss verbucht werden. Bachem gewährt, fordert oder akzeptiert keine illegalen Rabatte, Kickback-Zahlungen, «inoffiziellen» Zahlungen oder irgendeine Form von unzulässigen Geschenken oder Gefälligkeiten.

Im Jahr 2021 wurden keine bestätigten Korruptionsvorfälle registriert, und es waren keine rechtlichen Verfahren wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens oder Verstössen gegen Kartell- und Monopolgesetze anhängig oder wurden abgeschlossen.

Einhaltung von Gesetzen und Achtung der Menschenrechte

Bachem verpflichtet alle Mitarbeitenden zur Einhaltung aller für ihre Tätigkeit geltenden Gesetze und Vorschriften einschliesslich interner Richtlinien. Darüber hinaus respektiert und befolgt das Unternehmen die in der Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen zum Ausdruck gebrachten Grundsätze. Zu diesem Zweck werden alle Mitarbeitenden bei der Einstellung und danach jährlich in Menschenrechtsrichtlinien und -verfahren geschult, die für die Geschäftstätigkeit der Gruppe relevant sind. Die Schulungen decken Themen wie Informationssicherheit, Diskriminierung und Belästigung sowie Whistleblowing ab.

Im Jahr 2021 wurden keine wesentlichen Bussgelder oder nicht-monetäre Strafen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in sozialen, wirtschaftlichen oder ökologischen Belangen ausgesprochen.

Dialog mit Beteiligten

Die Pflege des Dialogs mit Personen oder Gruppen, die ein Interesse an Bachem haben und die von der Geschäftstätigkeit der Gruppe betroffen sind oder betroffen werden können, liegt im eigenen Interesse des Unternehmens. Dieser Dialog ist aber auch ein Zeichen für die Wahrnehmung von Verantwortung gegenüber der Gesellschaft. Bachem schaut und handelt über die Unternehmensgrenzen hinaus und bezieht ihre wichtigsten Stakeholder in einen kontinuierlichen, transparenten, offenen und ehrlichen Dialog ein.

Höchste Qualität an Produkten und Dienstleistungen garantieren

Bachem bietet und liefert ihren Kunden Produkte und Dienstleistungen von höchster Qualität. Im Rahmen ihres Geschäftsmodells unterstützt die Gruppe die Entwicklung neuer Medikamente und Arzneimittel von der frühen Phase der Konzeption und Entwicklung, über die klinische Prüfung und Marktzulassung, bis hin zum späteren Lebenszyklus als ausgereiftes Produkt oder Generikum. Durch eine umfassende Kontrolle der Herstellungsprozesse gewährleistet Bachem absolute Qualität und Sicherheit.

Bachem verfolgt das Ziel, in ihrem Geschäft führend zu sein und die Profitabilität zu erhalten. Das Unternehmen will mit einer innovativen und effizienten Organisation kontinuierlich wachsen und ein zuverlässiger Lieferant sein. Bachem respektiert alle Datenschutzbestimmungen und Vertraulichkeitsverpflichtungen und verwaltet diese in einem Informationssicherheitssystem.

Produktsicherheit und Qualität

Bachem hält Standards ein, die gewährleisten, dass ihre Produkte und Dienstleistungen die Kundenbedürfnisse vollständig erfüllen und den behördlichen Anforderungen entsprechen. An allen Standorten sind Prozesse eingeführt, die sicherstellen, dass die produzierten und gelieferten Substanzen den internen, kundenseitigen und behördlichen Anforderungen entsprechen und damit gewährleisten, dass Herstellungsrisiken für die Gesundheit und Sicherheit von Mitarbeitenden und Kunden auf ein Minimum reduziert werden. Daten aus Produktfehlern und Kundenfeedback werden für kontinuierliche Verbesserungen verwendet.

Für alle von Bachem gelieferten GMP-konformen Wirkstoffe liegt es für die weitere Verwendung in der Verantwortung der Kunden, die Gesundheit und Sicherheit der Patientinnen und Patienten zu gewährleisten, z.B. bei klinischen Studien. Für alle anderen Produkte, die nicht

der GMP-Regulierung unterliegen, stellt Bachem MSDS zur Verfügung.

Die Leistung unseres pharmazeutischen Qualitätssystems wird durch Kundenaudits, behördliche Inspektionen und unsere Selbstinspektionen überwacht. Es gab keine kritischen Beobachtungen und die Auditergebnisse bestätigen, dass die Qualitätssysteme der Standorte in gutem Zustand sind und die Erwartungen erfüllen. Wo es angebracht war, wurden CAPAs umgesetzt.

Arbeitsplatzhygiene ist eine Grundvoraussetzung für den sicheren Umgang mit Wirkstoffen und stellt einen integralen Bestandteil des Gesundheits- und Sicherheitsschutzes der Mitarbeitenden bei Bachem dar. Die Strategie von Bachem zur Erreichung einer optimalen Arbeitsplatzhygiene baut auf persönliche Hygiene, ein grundlegendes Hygienekonzept sowie ein Kontrollband-Verfahren. Der Ansatz basiert auf durchgängigen Grundsätzen in der Personalhygiene, wie zum Beispiel Mitarbeiterkleidung und Körperpflege. Darüber hinaus soll das Hygienekonzept die Freisetzung von Wirkstoffen und deren Ausbreitung durch technische und organisatorische Massnahmen verhindern, wobei letztere die Analyse und Optimierung von Personal- und Materialflüssen, Vorgaben für Reinigungsverfahren sowie die Abfallentsorgung betreffen. Das Kontrollband-Verfahren dient dazu, die Wirkstoffkonzentrationen in der Fertigungsumgebung zu überwachen und so niedrig zu halten, dass eine Aufnahme einer wirksamen Dosis während der Arbeitsprozesse sicher verhindert wird.

Lieferzuverlässigkeit

Als Auftragshersteller ist die hervorragende Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen zusammen mit der vollständigen Einhaltung der GMP-Richtlinien die Grundlage für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Dies wird durch gezielte Investitionen, gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal sowie durch das bestehende Qualitätssystem sichergestellt. Die aktuelle Erfolgsbilanz bei Kunden und Behörden zeigt, dass wir gut dastehen.

Wir sind ein Teil der Lieferkette unserer Kunden. Als ihr Lieferant und Partner besteht einer unserer wichtigsten Beiträge zur Nachhaltigkeit darin, unsere Kunden in die Lage zu versetzen, die Gesundheit zu verbessern und das Wohlbefinden der Gesellschaft zu fördern. Dies hängt entscheidend von der Kontinuität der Lieferkette von Bachem ab, die wir mit einer proaktiven Risikominderung auf der Grundlage unseres Supply Chain Risk Management (SCRM)-Rahmenwerks aufrechterhalten wollen.

Die kontinuierliche Überwachung und Verbesserung wird durch externe und interne Audits, das CAPA-System und regelmässige Überprüfungen des Qualitätssystems erreicht. Qualitätsereignisse wie Chargenrückweisungen, Kundenreklamationen und Abweichungen werden monatlich gemeldet, um die Überwachung durch die Geschäftsleitung zu erleichtern. Im Jahr 2021 wurden keine Produktionseinheiten eines verschreibungspflichtigen oder rezeptfreien Medikaments vom Markt genommen, weil Bachem die Qualitätsstandards nicht erfüllt hätte.

Informationssicherheit

Bachem schliesst mit allen wichtigen Kunden und Lieferanten CDAs ab. Die interne und externe Vertraulichkeit wird durch einen Rahmen von Unternehmens- und lokalen Vorschriften sichergestellt. Dazu gehören der Code of Conduct, die Information Security Management Policy, die IT Security Guideline und die Information Security User Guideline. Weitere SOPs und Richtlinien regeln die Implementierung und Wartung der IT-Infrastruktur, der Hardware, der Software und der elektronischen Daten sowie die Handhabung und Aufbewahrung von Papierdokumenten. Es sind Systeme vorhanden, um Abweichungen und Verstösse gegen die Informationssicherheit zu erkennen, zu verfolgen und zu korrigieren.

Alle Mitarbeitenden werden auf der entsprechenden Ebene zu den jeweiligen Vorschriften geschult, und an einigen Standorten muss jeder Mitarbeitende durch seine Unterschrift den Erhalt und das Verständnis des Mitarbeiterhandbuchs bestätigen, in dem die Unternehmenspolitik in Bezug auf die Vertraulichkeit dargelegt ist.

Diese Bemühungen führten zum erfreulichen Ergebnis, dass auch 2021 keine begründeten Beschwerden über Verletzungen des Kundendatenschutzes eingegangen sind.

Über die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Für Bachem ist es eine Selbstverständlichkeit, die Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt ebenso ernst zu nehmen wie für ihre Produkte und Finanzzahlen. Damit nimmt das Unternehmen eine aktive Rolle ein, um die Welt nachhaltiger zu gestalten.

Dies ist der zweite Nachhaltigkeitsbericht von Bachem, der den Prinzipien der Global Reporting Initiative (GRI) folgt. Die Gruppe beabsichtigt, ihren Nachhaltigkeitsbericht jährlich zu veröffentlichen. Der GRI Content Index ist unter www.bachem.com/about-bachem/sustainability zu finden.

Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option «Kern» erstellt. Er wurde nicht extern geprüft.

CORPORATE GOVERNANCE

Corporate Governance ist die Gesamtheit der auf das nachhaltige Unternehmensinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

1 Konzernstruktur und Aktionariat

BACHEM HOLDING AG

VERWALTUNGSRAT

KONZERNLEITUNG

BACHEM AG

BACHEM
AMERICAS,
INC.

BACHEM
DISTRIBUTION
SERVICES GMBH

PENINSULA
LABORATORIES,
LLC

BACHEM (UK) LTD.

BACHEM JAPAN K.K.

1.1 Konzernstruktur

Die Bachem Holding AG mit Sitz in Bubendorf, Schweiz, ist an der SIX Swiss Exchange in Zürich kotiert (Valorennummer: 1253 020, ISIN: CH0012530207, SIX: BANB, Reuters: BANB.S, Bloomberg: BANB SW). Die Börsenkaptalisierung betrug CHF 10.6 Mia. per 31. Dezember 2021. Es sind keine weiteren Gesellschaften der Gruppe kotiert.

Die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften sind im Anhang zur Konzernrechnung auf Seite 68, Erläuterung 24, mit Firma, Sitz, Grundkapital und Beteiligungsquote aufgeführt.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Die Aktionäre mit einem Stimmenanteil von mehr als 3% per 31. Dezember 2021 sind im Anhang der Jahresrechnung der Bachem Holding AG auf Seite 80, Erläuterung 10, aufgeführt. Die Offenlegung basiert auf der Grundlage von Meldungen gemäss Art. 120 des Finanzmarktinfrastrukturgesetzes (FinfraG). Die Meldungen gemäss Art. 120 FinfraG sind zu finden unter: <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/>. Es bestehen keine Aktionärsbindungsverträge.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

2 Kapitalstruktur

2.1 Kapital

Das ordentliche Aktienkapital der Bachem Holding AG beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 737 500. Die Statuten sehen ein genehmigtes Kapital und kein bedingtes Kapital vor (vgl. Ziffer 2.2).

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Bis zum 30. September 2023 besteht genehmigtes Kapital von maximal CHF 12 500 (250 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.05), was rund 2% des bestehenden Aktienkapitals ausmacht. Weitere Details zum genehmigten Kapital sind unter §3a der Statuten geregelt (<https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/>). Es besteht kein bedingtes Kapital.

2.3 Kapitalveränderungen

Im Jahr 2021 fand eine Aktienkapitalerhöhung statt. Details dazu sind im Anhang zur Konzernrechnung in Erläuterung 21 auf der Seite 67 offengelegt. Die Veränderungen sämtlicher Positionen des Eigenkapitals für die Jahre 2021 und 2020 sind auf Seite 47 der Konzernrechnung aufgeführt, jene für das Jahr 2019, in welchem ebenfalls eine Aktienkapitalerhöhung stattfand, auf der Seite 65 des Geschäftsberichts 2020 (<https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/reports-and-presentations/>).

2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2021 waren 7 002 059 Namenaktien A und 7 747 941 Namenaktien B zum Nennwert von CHF 0.05 emittiert, welche voll einbezahlt sind. Die Namenaktien B, nicht aber die Namenaktien A, sind für den Handel an der Börse zugelassen. Ansonsten verfügen beide Aktienkategorien über gleiche Rechte, insbesondere bestehen keine Unterschiede bezüglich Dividenden- und Stimmrechten. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär im Aktienregister eingetragen ist (siehe Ziffer 2.6). Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt. Es bestehen keine Partizipationsscheine.

2.5 Genussscheine

Es existieren keine Genussscheine.

2.6 Beschränkungen der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der Bachem Holding AG können unbeschränkt übertragen werden. Einzige Voraussetzung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben wurden. Ansonsten bestehen keine weiteren Eintragungsbeschränkungen (z. B. Prozentklausel). Die Eintragung von Treuhändern/Nominees ohne Stimmrecht ist erlaubt. Über die Eintragung von Treuhändern/Nominees mit Stimmrecht entscheidet der Verwaltungsrat im Einzelfall auf Antrag hin. Im Berichtsjahr wurden keine Treuhänder/Nominees mit Stimmrecht eingetragen oder andere Ausnahmen zu Eintragungen ins Aktienregister durch den Verwaltungsrat genehmigt.

2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen keine Wandelanleihen und keine Optionen.

3 Verwaltungsrat

3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht ausschliesslich aus nicht-exekutiven Mitgliedern.

Kuno Sommer (1956)¹, Dr. rer. pol., Präsident, Schweizer.



Seit 2012, gewählt bis 2022.

Dr. Kuno Sommer war von 1986 bis 1999 bei Roche in verschiedenen Funktionen tätig, davon vier Jahre in den USA. In seiner letzten Funktion bei Roche war er als Mitglied der

Konzernleitung zuständig für den Bereich Aromen und Riechstoffe, heute Givaudan. 2000 bis 2006 war er CEO der Berna Biotech. Kuno Sommer ist Präsident des Verwaltungsrates der Sunstar-Holding AG, der Polyphor AG, der Kenta Biotech AG und der TargImmune Therapeutics AG.

Nicole Grogg Hötzer (1973)^{1,2}, Diplom-Biologin, Vizepräsidentin,



Schweizerin. Seit 2011, gewählt bis 2022.

Nicole Grogg Hötzer schloss ihr Studium in Biologie an der Universität Basel 1999 mit dem Diplom ab. Nach ihrem Studium hatte sie verschiedene Stellen bis 2008 im Bereich

Regulatory Affairs inne. Im Jahr 2002 begann sie ein Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft an der Fachhochschule beider Basel, das sie im September 2004 erfolgreich abschloss. Nicole Grogg Hötzer ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrates der Ingro Finanz AG, der Hotel Bad Schauenburg AG und der Sunstar-Holding AG und Mitglied des Verwaltungsrates der MFC Beteiligungs AG und der Breiten Immobilien AG.

Alex Fässler (1955)^{1,2}, Dr. sc. nat. ETH, Mitglied, Schweizer/



US-Bürger. Seit 2021, gewählt bis 2022.

Dr. Alex Fässler begann seine industrielle Karriere bei Ciba-Geigy, später Novartis, wo er verschiedene Funktionen in der präklinischen Forschung in Basel, New Jersey und England

innehatte. 1998 trat er in die Bachem AG ein und übernahm daraufhin in der US-Niederlassung Aufgaben als Produktionsleiter, Standortleiter und schliesslich als regionaler COO der Region Amerika. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz 2013 übte er zuerst die Funktion des COO Europa aus, und von 2017 bis Ende 2018 war er als COO der Bachem Gruppe und Mitglied der Konzernleitung tätig.

Steffen Lang (1967)², Ph.D., Mitglied, Deutscher/Schweizer.



Seit 2020, gewählt bis 2022.

Dr. Steffen Lang ist seit 2017 Global Head Novartis Technical Operations (NTO) und Mitglied der Konzernleitung von Novartis. Von 2015 bis 2017 war er innerhalb der Novartis Global Head

of Biologics Technical Development and Manufacturing. Steffen Lang begann 1994 als Leiter eines Forschungslabors und hatte im Laufe der Jahre verschiedene Positionen innerhalb der pharmazeutischen Entwicklung inne, darunter von 2009 bis 2015 als Global Head Technical Research and Development der Novartis. Steffen Lang hat einen Dokortitel in Pharmazeutischer Technologie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) und hat Pharmazie an der Universität Heidelberg, Deutschland, studiert.

Helma Wennemers (1969), Prof. Dr., Mitglied, Deutsche.



Seit 2014, gewählt bis 2022.

Helma Wennemers schloss 1993 ihr Studium in Chemie an der Johann Wolfgang Goethe-Universität in Frankfurt ab. Drei Jahre später promovierte sie an der Columbia University, New York. Nach

einem Postdoktorat an der Universität Nagoya wurde sie 1999 auf die «Bachem-Stiftungs-Assistenzprofessur» an die Universität Basel berufen, wo sie 2003 zur ausserordentlichen Professorin ernannt wurde. Seit 2011 ist sie als Professorin für Organische Chemie am Laboratorium für Organische Chemie der ETH Zürich tätig. Ihre Forschung wurde unter anderem ausgezeichnet mit dem «Arthur C. Cope Scholar Award» der Amerikanischen Chemischen Gesellschaft (2021), dem «Spark Award» der ETH Zürich (2020), der «Inhoffen Medaille» (2017), dem «Pedler Award» (2016) und dem «Leonidas Zervas Award» (2010) sowie zahlreichen Ehrenvorlesungen wie der «Calvin Lecture» der UC Berkeley (2017) und der Ernennung zum «Fellow der Royal Society of Chemistry» (2013).

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates sind im vorangehenden Abschnitt beschrieben.

3.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Kein Mitglied des Verwaltungsrates kann mehr als zehn zusätzliche Mandate wahrnehmen, wovon nicht mehr als drei in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mandat als Präsident des Verwaltungsrates zählt doppelt. Nicht unter die Beschränkung fallen:

- Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren

¹ Mitglied des Vergütungsausschusses

² Mitglied des Investitionsausschusses

- Mandate, die ein Mitglied des Verwaltungsrates auf Anordnung der Gesellschaft oder einer von ihr kontrollierten Gesellschaft wahrnimmt
- Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen

Als Mandate gelten Funktionen im obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und dessen Präsidenten sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses und dessen Präsidenten werden von der Generalversammlung auf die Dauer von einem Jahr gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Jedes Mitglied wird einzeln gewählt. Alle Wahlen und Abstimmungen an der Generalversammlung finden offen statt, sofern nicht mehrheitlich die Durchführung eines geheimen Verfahrens verlangt wird. Angaben zur erstmaligen Wahl und Amtsdauer siehe Ziffer 3.1.

3.5 Interne Organisation

Im Jahr 2021 fanden eine halbtägige und drei ganztägige Verwaltungsratssitzungen sowie eine eintägige Strategieklausur statt. Die Konzernleitung nimmt in der Regel an jeder Sitzung des Verwaltungsrates teil (siehe Ziffer 3.7). An einer Sitzung fehlte ein Verwaltungsratsmitglied. Sämtliche Konzernleitungsmitglieder waren an allen Sitzungen anwesend. Sofern es als notwendig erachtet wird, nehmen auch weitere Personen als Gäste bei ausgewählten Traktanden an den Verwaltungsratssitzungen teil. Im Jahr 2021 nahmen an drei Verwaltungsratssitzungen und an der Strategieklausur insgesamt 13 Personen als Gäste teil. Externe Berater wurden im Jahr 2021 keine beigezogen.

Die Geschäfte werden durch den Präsidenten und durch projektbezogene Ausschüsse unterschiedlicher Zusammensetzung vorbereitet. Die Entscheidungen werden vom Gesamtverwaltungsrat gefasst. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichentscheid.

Der Verwaltungsrat bildet einen Vergütungsausschuss (Mitglieder siehe Ziffer 3.1). Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien und Leistungskriterien von Bachem, welche für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind, sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er stellt dem Verwaltungsrat ausserdem die Anträge betreffend Erlass und Abänderung von leistungsorientierten bzw. erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen. Die Genehmigung aller Vorschläge des Vergütungsausschusses obliegt dem Gesamtverwaltungsrat. Im Berichtsjahr fanden zwei einstündige Sitzungen des Vergütungsausschusses statt.

Der Verwaltungsrat bildet einen Investitionsausschuss (Mitglieder siehe Ziffer 3.1). Der Investitionsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat in seiner Oberaufsichtsfunktion und in der Ausübung seiner Finanzkompetenzen namentlich in Bezug auf Kapitalinvestitionen. Er prüft die jährlichen Investitionsbudgets und die mehrjährigen Investitionspläne der Konzernleitung und die diesbezügliche Berichterstattung an den Verwaltungsrat. Zudem evaluiert und bestimmt der Investitionsausschuss den Detaillierungsgrad der einzelnen Investitionsanträge zuhanden des Verwaltungsrates. Im Berichtsjahr fanden vier halbtägige Sitzungen des Investitionsausschusses statt. An einer Sitzung fehlte ein Ausschussmitglied.

Der Prüfungsausschuss beurteilt insbesondere die folgenden der Konzernleitung obliegenden Aufgaben: die Zweckmässigkeit und Aussagekraft des Konzernreportings, den Finanzteil des Jahresbudgets und der Mittelfristplanung sowie die Konzernrechnung. Zudem nimmt er im Namen des Verwaltungsrates zur Begutachtung und Beurteilung die Prüfberichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers entgegen. Die im Organisationsreglement enthaltenen Aufgaben des Prüfungsausschusses werden gegenwärtig durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen, da angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit sechs Mitgliedern bewusst auf die Bildung von weiteren festen Ausschüssen verzichtet wird.

Dr. h.c. Peter Grogg, Gründer, Mehrheitsaktionär, langjähriger CEO und Verwaltungsratspräsident der Bachem Gruppe, ist seit 2012 Ehrenpräsident der Bachem

Holding AG. Gemäss Statuten nimmt der Ehrenpräsident keine Organfunktionen wahr, kann aber als Gast mit beratender Stimme an den Sitzungen des Verwaltungsrates teilnehmen.

3.6 Kompetenzregelung

Gemäss dem schweizerischen Obligationenrecht und den Statuten der Gesellschaft obliegen die folgenden unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben dem Verwaltungsrat:

- Die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- Die Festlegung der Organisation in einem Organisationsreglement
- Die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- Die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen
- Die Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen, insbesondere im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und erteilten Weisungen
- Die Erstellung des Geschäftsberichtes, bestehend aus Jahresrechnung und gegebenenfalls Konzernrechnung, Vergütungsbericht und Lagebericht, alles in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften
- Die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- Die Regelung der Einzelheiten zur Auszahlung der Dividende
- Die Gründung und Aufhebung von Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften
- Die Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung

Durch Festlegung im Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat die Führung des laufenden Geschäfts der Konzernleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen. Die Konzernleitung setzt sich aus dem CEO, dem CFO, dem CTO, dem CMO und dem COO zusammen (siehe Ziffer 4.1). Der CEO ist insbesondere für die gesamte operative Leitung verantwortlich. Der Verwaltungsrat legt die Bezüge der Mitglieder der Konzernleitung sowie der Vorsitzenden der regionalen Geschäftsleitungen (COOs) auf Vorschlag des Vergütungsausschusses fest (siehe Ziffer 3.5). Zudem befasst er sich mit der Konzernrechnung der Bachem Gruppe und der Jahresrechnung der Bachem Holding AG sowie mit

der entsprechenden Berichterstattung der externen Wirtschaftsprüfer und prüft, ob die gemachten Empfehlungen implementiert wurden. Die Pflichten des Verwaltungsrates sind im Organisationsreglement festgehalten.

3.7 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Die Konzernleitung orientiert in der Regel den Verwaltungsrat an jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle der Gruppe sowie über die Erledigung der an die Konzernleitung delegierten Aufgaben. Weiter wird der Verwaltungsrat über die wichtigsten Kennzahlen informiert. Das Management-Informationssystem (MIS) der Bachem Gruppe ist wie folgt ausgestattet: Jede Konzerngesellschaft erstellt ein monatliches Reporting mit Bilanz-, Erfolgs- und weiteren operativen Kennzahlen sowie Kommentaren. Monatlich werden Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe sowie der Tochtergesellschaften erstellt und konsolidiert.

Dabei werden die Zahlen mit dem Vorjahr und dem Budget verglichen. Das Budget wird mehrmals pro Jahr in Form einer Prognose je Gesellschaft und konsolidiert auf seine Erreichbarkeit überprüft. An den Verwaltungsratssitzungen werden die Finanzberichte mit der Konzernleitung diskutiert. Ausserordentliche Vorfälle und wichtige Entscheide werden allen Verwaltungsratsmitgliedern unverzüglich und schriftlich zur Kenntnis gebracht. Der Verwaltungsratspräsident trifft sich zusätzlich regelmässig mit den Mitgliedern der Konzernleitung, um den Geschäftsgang, den Stand der Projekte und wichtige Ereignisse zu besprechen. Er erhält sämtliche Protokolle von Konzernleitungssitzungen, die nach Bedarf auch den weiteren Verwaltungsratsmitgliedern zur Verfügung stehen.

Zu den Informations- und Kontrollinstrumenten gehören auch das Interne Kontrollsystem (IKS) und das Risikomanagement-System, welches unter dem Titel Risiko-bewertung auf der Seite 53 beschrieben wird. Über eine eigene interne Revision verfügt die Bachem Gruppe aufgrund ihrer Grösse nicht.

4 Konzernleitung

4.1 Mitglieder der Konzernleitung

Thomas Meier (1968), dipl. Chemiker FH und Wirtschaftsingenieur STV, CEO, Schweizer. Seit 2020.



Thomas Meier trat 1993 in die Bachem AG als Gruppenleiter Wirkstoffe ein. Von 2001 bis 2004 führte er das Peptid-Team der Peninsula Laboratories, Inc. in San Carlos, Kalifornien. Nach der Rückkehr in die Schweiz leitete Thomas Meier die Solid-Phase Peptidproduktion der Bachem AG in Bubendorf. 2013 übernahm er die Gesamtleitung der Produktion am Standort Bubendorf und ab August 2017 als COO Europa die Verantwortung für die Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland und Grossbritannien. 2019 wurde Thomas Meier COO der Bachem Gruppe und Mitglied der Konzernleitung. Seit dem 1. Januar 2020 ist Thomas Meier CEO der Bachem Gruppe und Vorsitzender der Konzernleitung. Thomas Meier absolvierte eine Berufslehre als Chemielaborant an der ETH in Zürich, mit anschliessendem Studium zum diplomierten Chemiker FH an der Fachhochschule Winterthur. Er hat eine berufsbegleitend abgeschlossene Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur STV und absolvierte das Advanced Management Program der INSEAD Business School, Fontainebleau/Paris.

Günther Loidl (1970), Dr. rer. nat., CTO, Deutscher. Seit 2015.



Günther Loidl trat im Jahr 2000 in die Bachem AG ein. Nach verschiedenen Funktionen in Forschung und Entwicklung (F&E) und der Wirkstoffproduktion übernahm er 2012 die Leitung des Bereichs F&E. Seit 2015 ist er CTO der Bachem Holding AG und Mitglied der Konzernleitung. Er studierte Chemie in Regensburg (Deutschland) und Leeds (England) und promovierte unter der Anleitung von Prof. Dr. Luis Moroder am Max-Planck-Institut für Biochemie in Martinsried (Deutschland).

Alain Schaffter (1977), dipl. Wirtschaftsprüfer, CFO, Schweizer.



Seit 2021.
Alain Schaffter trat 2021 als CFO in die Bachem ein. Seine Karriere begann er als Wirtschaftsprüfer bei PricewaterhouseCoopers. Im Jahr 2010 wechselte er in die Pharmaindustrie und wurde Leiter Group Finance der börsenkotierten Acino Gruppe, bevor er 2016 als CFO zu Polyphor, einem Basler Biotech-Unternehmen, wechselte. 2018 begann er als Berater für verschiedene Unternehmen der Life-Science-Industrie zu arbeiten. Ab Mitte 2018 diente er als Head Special Finance Projects bei Solvias AG und ab 2020 zusätzlich als Head Finance M&A und CFO ad interim der Solvias Gruppe. Alain Schaffter ist eidgenössisch diplomierter Wirtschaftsprüfer sowie Treuhänder mit eidgenössischem Fachausweis.

Roland Schürmann (1964), dipl. Chemiker FH, COO, Schweizer.



Seit 2020.
Roland Schürmann trat 2016 in die Bachem Americas, Inc., in Torrance, Kalifornien, ein. Er war zunächst Vice President Manufacturing und wurde im Mai 2017 zum Standortleiter Torrance ernannt. Seit dem 1. Juli 2020 ist Roland Schürmann COO der Bachem Gruppe und Mitglied der Konzernleitung. Nach Abschluss seiner Ausbildung arbeitete er von 1984 bis 1997 als Chemielaborant bei der Ciba-Geigy AG und als Produktionschemiker bei der F. Hoffmann-La Roche AG. Nach verschiedenen leitenden Funktionen bei der Siegfried AG in Zofingen, Schweiz, wurde Roland Schürmann 2004 Leiter der chemischen Produktion. Parallel zu seiner Tätigkeit war er von 1999 bis 2015 als Lehrbeauftragter für Chemische Technologie an der Berufsschule Aarau tätig. Roland Schürmann verfügt über einen Fachhochschulabschluss in Chemie der Ingenieurschule Burgdorf und absolviert derzeit das Advanced Management Program an der INSEAD Business School, Fontainebleau/Paris.

Anne-Kathrin Stoller (1974), Dr. phil. nat., CMO, Deutsche/Schweizerin. Seit 2018.



Anne-Kathrin Stoller trat im Jahr 2006 in die Bachem AG in Bubendorf (CH) ein und war dort von 2008 bis 2010 für das Business Development verantwortlich. Anschliessend übernahm sie die Gesamtleitung für den Bereich Business Development & Sales, zuerst lokal und dann für die Region Europa. Als Vice President und Bereichsleiterin war sie zudem Mitglied der lokalen Standortleitung in Bubendorf. Seit dem 1. Januar 2018 ist sie CMO der Bachem Gruppe und Mitglied der Konzernleitung. Anne-Kathrin Stoller studierte Chemie in Hannover (DE) und Cambridge (GB). Nach ihrer Promotion bei Prof. Dr. Bernd Giese an der Universität Basel (CH) startete sie ihre berufliche Laufbahn im Verkaufsteam von ExxonMobil Chemical.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die weiteren Tätigkeiten der Mitglieder der Konzernleitung sind im vorangehenden Abschnitt beschrieben.

4.3 Anzahl zulässiger Tätigkeiten

Ein Mitglied der Konzernleitung kann unter Vorbehalt der Zustimmung des Verwaltungsrates nicht mehr als fünf zusätzliche Mandate wahrnehmen. Kein Mitglied der Konzernleitung darf als Präsident des Verwaltungsrates einer börsenkotierten Gesellschaft fungieren. Nicht unter die Beschränkung fallen:

- Mandate in Unternehmen, die durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren

- Mandate, die ein Mitglied der Konzernleitung auf Anordnung der Gesellschaft oder einer von ihr kontrollierten Gesellschaft wahrnimmt
- Mandate in Vereinen, gemeinnützigen Stiftungen, Familienstiftungen sowie Personalfürsorgestiftungen

Als Mandate gelten Funktionen im obersten Leitungsorgan einer Rechtseinheit, die zur Eintragung im Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register verpflichtet ist. Mandate in verschiedenen Rechtseinheiten, die unter einheitlicher Kontrolle oder gleicher wirtschaftlicher Berechtigung stehen, gelten als ein Mandat.

4.4 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge.

5 Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Für Einzelheiten über die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sowie die Mitarbeiterbeteiligungspläne der Bachem Gruppe wird auf den Vergütungsbericht ab Seite 36 dieses Geschäftsberichts verwiesen.

Details zum Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung sind im Anhang zur Jahresrechnung der Bachem Holding AG auf der Seite 79 zu finden.

6 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Stimmberechtigt ist, wer durch Eintrag im Aktienbuch am Tage der Spedition der Einladungen ausgewiesen oder vom Aktionär dazu schriftlich bevollmächtigt ist. Gesetzliche Vertreter benötigen keine schriftliche Vollmacht. Der Vertreter muss auch Aktionär sein, sofern es sich nicht um einen gesetzlichen Vertreter handelt. Die Organstimmrechts- und Depotstimmrechtsvertretung ist ausgeschlossen. Jeder im Aktienbuch eingetragene Aktionär kann sich an der Generalversammlung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen anderen Aktionär vertreten lassen. Aktionäre können sich an den Abstimmungen und Wahlen der Generalversammlung durch vorgängige elektronische Übermittlung von Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter beteiligen. Der Verwaltungsrat kann Vorschriften über die Teilnahme und Vertretung an der Generalversammlung erlassen.

6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit das Gesetz es nicht anders bestimmt (Art. 704 Obligationenrecht), mit dem Mehr der an der Generalversammlung vertretenen Aktienstimmen. Bei der Berechnung des Mehrs werden Stimmenthaltungen und leer eingelegte Stimmen nicht berücksichtigt.

6.3 Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Die Einberufung ausserordentlicher Generalversammlungen kann vom Verwaltungsrat, von der Revisionsstelle oder von einem bzw. mehreren Aktionären, die zusammen mindestens 10% des Aktienkapitals vertreten, verlangt werden.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstag durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in mindestens einer Tageszeitung mit landesweiter Verbreitung. Die Einberufung kann zudem durch Brief an alle im Aktienregister eingetragenen Aktionäre erfolgen.

6.4 Traktandierung

Aktionäre können die Traktandierung von Verhandlungsgegenständen verlangen. Die entsprechenden Bestimmungen in den Statuten richten sich nach den gesetzlichen Vorschriften. Das Begehren hat schriftlich unter Angabe der Anträge zu erfolgen.

6.5 Eintragung im Aktienregister

Das Aktienregister wird in der Regel 10 Tage vor der Generalversammlung geschlossen. Der Verwaltungsrat genehmigt auf Antrag hin Ausnahmen über nachträgliche Zulassungen. Das effektive Datum der Schliessung wird rechtzeitig im Finanzkalender auf der Website der Bachem Gruppe unter folgendem Link publiziert: <https://www.bachem.com/about-bachem/investors-and-media/financial-events/>

7 Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

7.1 Angebotspflicht

Die Statuten der Bachem Holding AG sehen keine Verpflichtung zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebots gemäss Artikel 135 und 163 des Finanzmarktinfrastukturgesetzes (FinfraG) vor (Opting-Out).

7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen weder für Verwaltungsratsmitglieder noch für Konzernleitungsmitglieder vertragliche Vereinbarungen im Falle eines Wechsels der kontrollierenden Aktienmehrheit.

8 Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüfer

8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Mazars AG, Zürich, ist seit 2019 Revisionsstelle der Bachem Gruppe und der Bachem Holding AG. Als leitender Revisor amtiert seit dem Geschäftsjahr 2019 Cyprian Bumann. Der Rotationsrhythmus für den leitenden Revisor richtet sich nach der für schweizerische Gesellschaften geltenden gesetzlichen Maximaldauer von sieben Jahren (Art. 730a Abs. 2 Obligationenrecht). Die Revisionsstelle wird an der ordentlichen Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt.

8.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für Mazars betrug im Geschäftsjahr 2021 CHF 167 Tsd. (inkl. Prüfung der Kapitalerhöhung und der Lohnvergleichsanalyse). Im Weiteren betrug das Revisionshonorar für die von anderen Prüfern revidierten Gesellschaften CHF 10 Tsd.

8.3 Zusätzliche Honorare

Mazars hat im Berichtsjahr, abgesehen von den Prüfungsdienstleistungen, keine weiteren Dienstleistungen erbracht. Die von anderen Prüfern zusätzlich erbrachten Leistungen, hauptsächlich im Rahmen von Steuerberatungen, beziffern sich auf CHF 1 Tsd.

8.4 Informationsinstrumente in Bezug auf die externe Revision

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Beurteilung der externen Revision und beschliesst jährlich den Umfang der externen Revision und deren Prüfungsplan. Die Revision erstellt zuhanden des Verwaltungsrates einen Prüfungsbericht. Es findet jährlich mindestens eine Besprechung zwischen der externen Revision und dem Verwaltungsrat statt. Dabei werden die wesentlichen Feststellungen zu den einzelnen Gesellschaften und zur Konzernrechnung, welche im Prüfungsbericht zusammengefasst sind, besprochen. Im Weiteren werden von der Revisionsstelle die durchgeführten Prüfungen je Gesellschaft sowie die aktuellen Entwicklungen der Swiss GAAP FER sowie weiterer relevanter Gesetze und Standards aufgezeigt. 2021 hat die Revisionsstelle an zwei Sitzungen des Verwaltungsrates teilgenommen.

Die Beurteilung der Leistung des Revisionsorgans und dessen Honorierung erfolgt aufgrund der Unabhängigkeit und Objektivität der externen Prüfer, der vorgelegten Berichterstattungen, der gezeigten technischen und betrieblichen Kompetenz, der eingesetzten Ressourcen sowie der offenen und effektiven Kommunikation und Koordination mit internen Stellen.

9 Informationspolitik

Die Bachem Gruppe pflegt eine offene und aktuelle Informationspolitik, durch die alle Zielgruppen des Kapitalmarkts gleich behandelt werden. Die wichtigsten Informationsinstrumente sind die Geschäfts- und Halbjahresberichte, die Website (www.bachem.com), Medieninformationen, die Bilanzpräsentation für Medien und Analysten sowie die Generalversammlung. Die Aktionäre werden ausserdem bei wichtigen Angelegenheiten schriftlich informiert. Als börsenkotiertes Unternehmen ist Bachem zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Informationspflicht bei kursrelevanten Tatsachen (Ad hoc-Publizität), Art. 53 Kotierungsreglement) verpflichtet. Das Kotierungsreglement der SIX Swiss Exchange finden Sie unter: <https://www.ser-ag.com/dam/downloads/regulation/listing/listing-rules/lr-de.pdf>. Ansprechpartner für Fragen zu Bachem ist unser Investor-Relations-Verantwortlicher: Dr. Daniel Grotzky, Tel. +41 58 595 2021, ir@bachem.com.

10 Handelssperrzeiten

Für den Ehrenpräsidenten, die Mitglieder des Verwaltungsrates, die Mitglieder der Konzernleitung, die Mitglieder der regionalen Geschäftsleitungen, die Mitglieder der Geschäftsleitungen von grösseren Gruppengesellschaften, weitere Personen, die aufgrund ihrer Tätigkeit Zugang zu den Berichtszahlen haben, und deren nahestehende Personen beginnt im Zusammenhang mit dem Halbjahres- und dem Jahresbericht die generelle Sperrfrist am letzten Kalendertag des jeweiligen Berichtszeitraums. Die Sperrfrist endet am Tag der entsprechenden Publikation. Sämtliche Details, auch zu weiteren Sperrfristen im Zusammenhang mit potenziell kursrelevanten Projekten, sind in einer entsprechenden internen Weisung geregelt.

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zur Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung. Er basiert im Wesentlichen auf den Vorgaben der Statuten, den Transparenzvorschriften des Obligationenrechts gemäss Art. 663b^{bis} und Art. 663c OR und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) Art. 14–16 sowie Art. 20.

Grundprinzipien der Vergütung

Die konsequente Einhaltung höchster Qualitätsstandards und eine industrieweit ausgewiesene Innovationskraft bauen auf das Know-how und die langjährige Erfahrung von Mitarbeitenden. Im Mittelpunkt der Vergütungspolitik von Bachem stehen deshalb eine nachhaltig positive Unternehmensentwicklung sowie die Anziehung und Bindung der besten Fachkräfte. Das Vergütungssystem orientiert sich an den Grundsätzen der Transparenz, Leistungsorientierung und nachhaltigen Wertschöpfung. Es zielt darauf hin, mit einer im Arbeitsmarkt kompetitiven Gesamtvergütung Mitarbeitende für eine weiterhin erfolgreiche Unternehmensentwicklung gewinnen, fördern und halten zu können. Dabei werden neben dem Fachwissen auch hohe Motivation und ein ausserordentliches Engagement erwartet.

Grundlage für das Vergütungsmodell der Bachem ist der gruppenweit verbindlich geltende «Bachem Incentive Plan». Dieser regelt die Gesamtvergütung für alle Mitarbeitenden der Bachem Gruppe und den Hauptanteil der Vergütung an die Konzernleitung.

Die zentralen Grundsätze für die Vergütung gemäss «Bachem Incentive Plan» sind:

- Die Gesamtvergütung wird als Entgelt für eine erbrachte Gesamtleistung verstanden
- Gesamtvergütung und Gesamtleistung sind auf einen nachhaltigen Unternehmenserfolg und damit auf die langfristigen Interessen aller Anspruchsgruppen ausgerichtet
- Für die zu erwartende Gesamtleistung werden Ziele gesetzt und/oder vereinbart
- Die Beurteilung der erreichten Gesamtleistung berücksichtigt neben den internen und individuellen Faktoren auch allgemeine und externe Einflüsse
- Alle Mitarbeitenden sind im Rahmen ihrer Funktion am Unternehmenserfolg beteiligt
- Alle Mitarbeitenden haben individuell vereinbarte, persönliche Ziele mit einer positiven Auswirkung auf das Unternehmen
- Die obersten Führungskräfte erhalten einen Teil ihrer Gesamtvergütung in Form von gesperrten Aktien des Unternehmens

Der «Bachem Incentive Plan» findet keine Anwendung bei der Vergütung für die (nicht-exekutiven) Mitglieder des Verwaltungsrates. Um deren Unabhängigkeit zu gewährleisten, berücksichtigt die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates weder leistungsbezogene Elemente noch persönliche Ziele.

Steuerung der Vergütung

Die Entschädigungen und Beteiligungsprogramme des Verwaltungsrates und der Konzernleitung werden jährlich auf Antrag des Vergütungsausschusses, bestehend aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrates, durch den Verwaltungsrat festgelegt. Die Festlegung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen, statutarischen und vertraglichen Vorgaben und ansonsten nach freiem Ermessen, aber unter dem Vorbehalt der Genehmigung der Entschädigungen durch die Generalversammlung.

Die Generalversammlung stimmt prospektiv über den Gesamtbetrag der dem Verwaltungsrat zustehenden Vergütungen für die Periode bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung ab und legt diese verbindlich fest.

Zusätzlich werden der Generalversammlung die Anträge des Verwaltungsrates betreffend den maximalen Gesamtbetrag der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr prospektiv zur Genehmigung vorgelegt. Wird nach der Genehmigung des Gesamtbeitrags ein neues Mitglied in die Konzernleitung berufen oder innerhalb der Konzernleitung ein Mitglied befördert, ist der Verwaltungsrat berechtigt, einen Zusatzbetrag auszurichten, falls der genehmigte Gesamtbetrag nicht ausreicht. Der Zusatzbeitrag darf je Mitglied der Konzernleitung 25% des von der Generalversammlung genehmigten Gesamtbetrages nicht überschreiten.

Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Vergütungsstrategie und -richtlinien sowie bei der Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung. Zusätzlich unterbreitet der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat Vorschläge zur Bestimmung der Leistungskriterien, die für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütung der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind. Ausserdem stellt der Vergütungsausschuss dem Verwaltungsrat Anträge betreffend Einführung und Abänderung von leistungsorientierten beziehungsweise erfolgsabhängigen

variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen.

Basierend auf den vom Gesamtverwaltungsrat genehmigten Vorgaben bemisst der Vergütungsausschuss den Erreichungsgrad der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungsziele der Mitglieder der Konzernleitung, um konkrete Vergütungsempfehlungen abzugeben. Diese Empfehlungen sowie die Anträge für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates werden dem Verwaltungsrat zur Überprüfung oder Genehmigung vorgelegt.

Der Vergütungsausschuss tritt zusammen, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch einmal pro Jahr. Im Jahr 2021 fanden zwei einstündige Sitzungen statt. Es wurden in diesem Zeitraum keine externen Fachpersonen hinzugezogen.

Der Verwaltungsrat hält die effektiv ausgerichteten Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung im Vergütungsbericht fest. Dieser wird jährlich von der Revisionsstelle geprüft.

Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Vergütung der (nicht-exekutiven) Mitglieder des Verwaltungsrates besteht aus einer fixen, vom Geschäftsergebnis unabhängigen Entschädigung in Form eines Basishonorars und Sitzungsgeldern. Bis Ende der Amtsperiode 2019/20 wurde zusätzlich eine angemessenen Anzahl nicht gesperrter Aktien des Unternehmens vergütet.

Die Höhe des Basishonorars richtet sich nach der Funktion und nach der zeitlichen sowie aufgabenbezogenen Beanspruchung und betrug bis und mit 1. Quartal 2020 brutto CHF 30 000 für den Präsidenten und CHF 9 000 für die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates pro Quartal. Da seit der Amtsperiode 2020/21 keine Aktien mehr zugeteilt werden, wurden die quartalsweisen Vergütungen wie folgt angepasst. Das Bruttohonorar pro Quartal beträgt seither CHF 48 000 für den Präsidenten und CHF 22 500 für die weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates. Als Sitzungsgelder werden pro Halbtage und Teilnehmer CHF 600 vergütet.

Die Gesellschaft kann einzelnen Verwaltungsratsmitgliedern Aufträge erteilen, deren Natur und Umfang über die Wahrnehmung ihres Mandats hinausgehen. Solche Aufgaben werden gegen Rechnung separat entschädigt. Im Berichtsjahr erfolgten keine solchen Vergütungen.

Im Einklang mit der Vergütungsphilosophie bestehen zwischen Bachem und den Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Vereinbarungen betreffend allfällige Abgangsentschädigungen, sonstige Sonderleistungen, Darlehen oder Kredite.

Entschädigung der Konzernleitung

Die Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung besteht aus fixen und variablen Elementen. Die kurzfristigen variablen Vergütungselemente orientieren sich an Leistungswerten, die vorab das Unternehmensergebnis berücksichtigen. Die variable Vergütung wird

in bar und in gesperrten Aktien des Unternehmens ausgerichtet. Die Aktien sind unterschiedlich lange gesperrt, sind vollumfänglich stimm- und dividendenberechtigt, dürfen hingegen nicht veräussert werden. Mit der befristeten Sperrung der Aktien verleiht Bachem der variablen Vergütung auch einen langfristigen Charakter und gewährleistet, dass sich die Mitglieder der Konzernleitung für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und Wertschöpfung engagieren.

Die Gesamtvergütungen (TC) an die Mitglieder der Konzernleitung bestehen aus einem arbeitsvertraglich

VERANTWORTLICHKEITEN IM ÜBERBLICK

ORGAN/FUNKTION	KOMPETENZEN
GENERALVERSAMMLUNG	<ul style="list-style-type: none"> - Wahl und Abberufung der Mitglieder des Verwaltungsrates und des Vergütungsausschusses - Prospektive Festsetzung des Gesamtbetrags der jährlichen Vergütung des Verwaltungsrates - Prospektive Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen und variablen Vergütungen der Konzernleitung
VERWALTUNGSRAT	<ul style="list-style-type: none"> - Festsetzung und periodische Überprüfung der Bachem Vergütungsstrategie und -richtlinien - Antrag an die Generalversammlung betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung - Festlegung der Leistungs- und Zielwerte der kurz- und langfristigen variablen Vergütungselemente als Bestandteil der Entschädigungen an die Mitglieder der Konzernleitung sowie Bestimmung ihres Erreichungsgrades - Einführung von erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen - Erstellung des Vergütungsberichts
VERGÜTUNGSAUSSCHUSS	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Festsetzung und periodischen Überprüfung der Bachem Vergütungsstrategie und -richtlinien - Antrag an den Verwaltungsrat betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates - Unterstützung des Verwaltungsrates bei der Formulierung der finanziellen und nicht-finanziellen Leistungskriterien, die für die Festsetzung der individuellen Gesamtvergütungen der Mitglieder der Konzernleitung massgeblich sind - Antrag an den Verwaltungsrat betreffend Einführung und Abänderung von leistungsorientierten beziehungsweise erfolgsabhängigen variablen Vergütungs- und Mitarbeiterbeteiligungsplänen - Vorbereitung der Anträge zuhanden der Generalversammlung betreffend die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung
REVISIONSSTELLE	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung der quantitativen Angaben zu Vergütungen, Darlehen und Krediten im Vergütungsbericht (gem. Art. 17 VegÜV)

garantierten Grundsalar (BS), aus einer variablen Komponente (IP) gemäss dem gruppenweit geltenden «Bachem Incentive Plan» und seit dem Geschäftsjahr 2021 zusätzlich aus einer fixen Anzahl Aktien (FS).

Gesamtvergütung:	$TC = BS + IP + FS$
Variable Vergütung I:	$IP = BS \times 0.69 \times TF$
Faktor:	$TF = PTI \times 0.2 + GTI \times 0.8$
Variable Vergütung II:	$FS = \text{Fixe Anzahl Aktien}$

Für die Berechnung der variablen Vergütung I werden 69% des Grundsalar mit einem Faktor multipliziert, der aus den gewichteten Erreichungsgraden von in der Regel umsatz- und ertragsbezogenen finanziellen Zielen der Bachem Gruppe (Group Target Incentives/GTI) sowie drei bis fünf individuellen Zielen (Personal Target Incentives/PTI) resultiert. Der Verwaltungsrat beurteilt auf Antrag des Vergütungsausschusses gesamtheitlich die Erreichung der Gruppen- und individuellen Ziele. Die Zielerreichung ist im Falle der individuellen Ziele in vier Erfüllungsstufen möglich: 0%, 80%, 100% und 120%. 30% der variablen Vergütung I werden in Form von Aktien des Unternehmens ausgerichtet. Diese sind für drei Jahre gesperrt und werden im Vergütungsbericht gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen diskontiert ausgewiesen. Die Umrechnung des betreffenden Anteils der variablen Vergütung in Anzahl Aktien erfolgt auf Basis der durchschnittlichen Tages-Schlusskurse des betreffenden Geschäftsjahres.

Im Rahmen der variablen Vergütung II werden dem CEO 75 Aktien und den übrigen Konzernleitungsmitgliedern

je 50 Aktien pro Geschäftsjahr zugeteilt. Im Ermessen des Verwaltungsrates kann die Anzahl Aktien erhöht werden. Die zugeteilten Aktien gemäss variabler Vergütung II sind für fünf Jahre gesperrt und werden im Vergütungsbericht gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen diskontiert ausgewiesen.

Die gesetzten Gruppenziele für das Geschäftsjahr 2021 wurden deutlich übertroffen. Aufgrund der Beurteilung der Gesamtleistung hat deshalb der Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses den Zielerreichungsgrad für die Gruppe auf 120% festgesetzt. Im Berichtsjahr betragen die variablen Vergütungen der Konzernleitungsmitglieder gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen deshalb insgesamt rund 89% der fixen Grundsalar.

Im Einklang mit der Vergütungsphilosophie bestehen zwischen Bachem und den Mitgliedern der Konzernleitung keine Vereinbarungen betreffend allfällige Abgangsentschädigungen, sonstige Sonderleistungen, Darlehen oder Kredite.

Der Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung wird im Anhang zur Jahresrechnung der Bachem Holding AG in Erläuterung 9 auf Seite 79 ausgewiesen.

Weitere Informationen zum Aktienprogramm der Bachem Gruppe sind im Anhang der konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 52, 53 und 68 zu finden.



Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung

Die Entschädigungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung setzen sich gemäss steuerrechtlichen Bewertungsansätzen folgendermassen zusammen:

2021 in CHF 1 000	Fixe Löhne, Honorare	Variabile Löhne	Aktien- basierte Vergütungen	Beiträge an Pensions- kasse	Sonstiger Sozial- aufwand	Total
Kuno Sommer (Präsident)	197				14	211
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin)	97				7	104
Jürgen Brokatzky-Geiger (Mitglied bis 28. April 2021)	25				1	26
Alex Fässler (Mitglied ab 28. April 2021)	65				4	69
Thomas Früh (Sekretär bis 28. April 2021) ¹	23				2	25
Steffen Lang (Mitglied)	96				7	103
Helma Wennemers (Mitglied)	95				7	102
Total Verwaltungsrat	598	0	0	0	42	640
Thomas Meier (CEO)	278	161	89	58	41	627
Restliche Konzernleitung	856	496	259	167	115	1 893
Total Konzernleitung	1 134	657	348	225	156	2 520
Total	1 732	657	348	225	198	3 160

¹ Nebst seiner Beschäftigung als Verwaltungsrat war Thomas Früh bis Ende April 2021 in einem Anstellungsverhältnis in einer Stabsstelle des CEO ohne Führungsaufgaben beschäftigt. Für diese Tätigkeit wurden fixe Löhne über CHF 41 Tausend, variable Löhne über CHF 2 Tausend, Beiträge an die Pensionskasse über CHF 5 Tausend und sonstiger Sozialaufwand über CHF 8 Tausend verbucht. Diese Vergütungen sind in den oben dargestellten Werten nicht enthalten.

2020 in CHF 1 000	Fixe Löhne, Honorare	Variabile Löhne	Aktien- basierte Vergütungen	Beiträge an Pensions- kasse	Sonstiger Sozial- aufwand	Total
Kuno Sommer (Präsident)	180		12		17	209
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin)	84		12		10	106
Jürgen Brokatzky-Geiger (Mitglied)	84		12		8	104
Thomas Burckhardt (Sekretär bis 22. April 2020)	11		12		4	27
Thomas Früh (Sekretär ab 22. April 2020) ¹	72		0		6	78
Steffen Lang (Mitglied ab 22. April 2020)	72		0		6	78
Rolf Nyfeler (Mitglied bis 22. April 2020)	11		12		4	27
Helma Wennemers (Mitglied)	83		12		10	105
Total Verwaltungsrat	597	0	72	0	65	734
Thomas Meier (CEO)	265	184	55	52	33	589
Restliche Konzernleitung	780	497	150	149	100	1 676
Total Konzernleitung	1 045	681	205	201	133	2 265
Total	1 642	681	277	201	198	2 999

¹ Nebst seiner Beschäftigung als Verwaltungsrat war Thomas Früh für das ganze Geschäftsjahr 2020 in einem Anstellungsverhältnis in einer Stabsstelle des CEO ohne Führungsaufgaben beschäftigt. Für diese Tätigkeit wurden fixe Löhne über CHF 178 Tausend, variable Löhne über CHF 58 Tausend, aktienbasierte Vergütungen über CHF 19 Tausend, Beiträge an die Pensionskasse über CHF 32 Tausend und sonstiger Sozialaufwand über CHF 31 Tausend verbucht. Diese Vergütungen sind in den oben dargestellten Werten nicht enthalten.

Die Pauschalspesen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung sind nicht Teil der Entschädigung, da diese als Kompensation von Auslagen dienen.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Bachem Holding AG, Bubendorf

Wir haben den Vergütungsbericht der Bachem Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf der Seite 40 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Bachem Holding AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

Zürich, 23. Februar 2022

MAZARS AG

Cyprian Bumann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roger Leu
Zugelassener Revisionsexperte

FINANZBERICHT

2021

INHALT

44 KONZERNRECHNUNG

44 KONSOLIDIERTE
ERFOLGSRECHNUNG

45 KONSOLIDIERTE BILANZ

46 KONSOLIDIERTE
GELDFLUSSRECHNUNG

47 KONSOLIDierter
EIGENKAPITALNACHWEIS

48 ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

71 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

74 JAHRESRECHNUNG DER BACHEM HOLDING AG

74 ERFOLGSRECHNUNG

75 BILANZ

76 ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG
DER BACHEM HOLDING AG

81 GEWINNVERWENDUNG

82 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

85 AKTIONÄRS-
INFORMATIONEN

86 FINANZKALENDER

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1000	Erläuterungen	2021	2020
Nettoumsatz	1/2	503 234	401 995
Herstellungskosten der verkauften Produkte		- 336 506	- 273 087
Bruttogewinn		166 728	128 908
Übriger Ertrag		884	860
Marketing- und Vertriebskosten		- 17 994	- 15 567
Forschungs- und Entwicklungskosten		- 3 816	- 2 940
Verwaltungskosten		- 16 875	- 14 598
Betriebsgewinn (EBIT)	2	128 927	96 663
Finanzertrag	5	3 674	23
Finanzaufwand	6	- 1 215	- 5 725
Ordentlicher Gewinn vor Steuern		131 386	90 961
Ertragssteuern	7	- 16 704	- 12 899
Reingewinn¹		114 682	78 062
Gewinn pro Aktie (CHF)	8	8.09	5.58

¹ Der Reingewinn ist vollständig den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbar.

Die Erläuterungen auf den Seiten 48 bis 70 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE BILANZ

Auf den 31. Dezember 2021 und 2020

in 1000 CHF	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel		89 191	23 496
Wertschriften	9	353 165	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	106 492	76 337
Übrige kurzfristige Forderungen	11	3 994	4 404
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12	4 144	2 802
Ertragssteuerforderungen		4 335	196
Vorräte	13	272 350	245 238
Total Umlaufvermögen		833 671	352 473
Sachanlagen	14	445 718	340 292
Immaterielle Anlagen	15	13 403	13 384
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven	4	320	320
Latente Steuerforderungen		5 384	4 415
Total Anlagevermögen		464 825	358 411
Total Aktiven		1 298 496	710 884
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	25 030	25 526
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	52 332	33 877
Passive Rechnungsabgrenzungen	18	34 624	26 899
Ertragssteuerverbindlichkeiten		2 210	3 778
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	20 364	47 409
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		134 560	137 489
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19	499	60 142
Latente Steuerverbindlichkeiten	7	42 439	37 539
Total langfristige Verbindlichkeiten		42 938	97 681
Total Verbindlichkeiten		177 498	235 170
Aktienkapital	21	738	700
Gewinnreserven		552 135	460 268
Kapitalreserven		609 597	59 312
Eigene Aktien		- 1 169	- 1 002
Umrechnungsdifferenzen		- 40 303	- 43 564
Total den Aktionären der Muttergesellschaft zustehendes Eigenkapital		1 120 998	475 714
Total Passiven		1 298 496	710 884

Die Erläuterungen auf den Seiten 48 bis 70 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1000	Erläuterungen	2021	2020
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Reingewinn		114 682	78 062
Berichtigungen für:			
Ertragssteuern	7	16 704	12 899
Abschreibungen	2/14/15	28 423	25 919
Finanzertrag	5	-3 674	-23
Finanzaufwand	6	1 215	5 725
Aktienbasierte Vergütungen	22	971	1 283
Verlust aus Verkauf/Vernichtung Sachanlagen		252	603
Bezahlte Ertragssteuern		-17 527	-6 487
Übrige nichtliquiditätswirksame Vorgänge		0	-953
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit vor Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens		141 046	117 028
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-28 494	4 233
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-828	-1 647
Veränderung Vorräte		-25 669	-30 096
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-431	7 535
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		11 931	17 987
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		97 555	115 040
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen		-114 554	-65 521
Investitionen in immaterielles Vermögen		-2 272	-3 576
Investitionen in Wertschriften		-352 000	0
Erhaltene Zinsen		6	6
Übrige Finanzaufwendungen und -einnahmen		-304	-214
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-469 124	-69 305
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Kapitalerhöhung	21	571 611	0
Ausbezahlte Dividenden	23	-20 490	-41 998
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		59 000	47 300
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		-171 642	-46 965
Zugänge eigener Aktien	21	-898	-1 002
Bezahlte Zinsen		-398	-418
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		437 183	-43 083
Umrechnungsdifferenzen auf den flüssigen Mitteln		81	-587
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel		65 695	2 065
Flüssige Mittel am Jahresanfang		23 496	21 431
Flüssige Mittel am Jahresende		89 191	23 496
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel		65 695	2 065

Die Erläuterungen auf den Seiten 48 bis 70 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

2021 in CHF 1000	Erläuterungen	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungsdiffe- renzen	Total
Bestand am 1. Januar		700	460 268	59 312	- 1 002	- 43 564	475 714
Kapitalerhöhung	21	38		583 462			583 500
Transaktionskosten der Kapitalerhöhung (nach Steuern)	21			- 10 740			- 10 740
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung			114 682				114 682
Dividenden	23		- 22 815	- 22 675			- 45 490
Transaktionen mit eigenen Aktien (nach Steuern)				- 35	- 865		- 900
Aktienbasierte Vergütungen	22			273	698		971
Währungsumrechnungsdifferenzen						3 261	3 261
Bestand am 31. Dezember		738	552 135	609 597	- 1 169	- 40 303	1 120 998

2020 in CHF 1000	Erläuterungen	Aktien- kapital	Gewinn- reserven	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungsdiffe- renzen	Total
Bestand am 1. Januar		700	403 205	79 039	- 1	- 35 125	447 818
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung			78 062				78 062
Dividenden	23		- 20 999	- 20 999			- 41 998
Transaktionen mit eigenen Aktien (nach Steuern)				- 11	- 1 001		- 1 012
Aktienbasierte Vergütungen	22			1 283			1 283
Währungsumrechnungsdifferenzen						- 8 439	- 8 439
Bestand am 31. Dezember		700	460 268	59 312	- 1 002	- 43 564	475 714

In den Gewinnreserven ist Goodwill in der Höhe von CHF 1352 Tsd. verrechnet.

Der Betrag der nicht ausschüttbaren Reserven per 31. Dezember 2021 beläuft sich kumuliert auf CHF 12 648 Tsd. (Vorjahr: CHF 12 640 Tsd.).

Die Erläuterungen auf den Seiten 48 bis 70 sind integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Generelle Informationen

Geschäftstätigkeit

Bachem ist ein führendes, innovationsgetriebenes Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Herstellung von Peptiden und Oligonukleotiden spezialisiert hat. Mit einem umfassenden Dienstleistungsangebot bietet Bachem pharmazeutischen und biotechnologischen Unternehmen weltweit Produkte für Forschung, klinische Entwicklung und kommerzielle Anwendung. Mit Hauptsitz in der Schweiz sowie Standorten in Europa, den USA und Asien ist Bachem international tätig und verfügt über eine 50-jährige Erfahrung und branchenweit einzigartige Fachkompetenz. Das Unternehmen ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Genehmigung der Konzernrechnung

Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der Bachem Holding AG am 23. Februar 2022 zur Genehmigung durch die Generalversammlung vom 27. April 2022 verabschiedet.

Grundsätze der Rechnungslegung

Konsolidierungsgrundsätze

Die finanzielle Berichterstattung der Bachem Gruppe erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER), den nachstehenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen sowie den Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes. Die Konzernrechnung basiert auf historischen Kosten, mit Ausnahme der Neubewertung bestimmter Finanzanlagen und Verbindlichkeiten zum Fair Value.

Die der Konzernrechnung zugrunde liegenden Einzelabschlüsse werden gemäss konzernweit einheitlichen Abschlussgrundsätzen erstellt. Die jährliche Berichtsperiode der einzelnen Konzerngesellschaften endet per 31. Dezember.

Alle wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen werden periodengerecht abgegrenzt. Alle konzerninternen Transaktionen wie Aufwand und Ertrag, Forderungen und Verbindlichkeiten und nicht realisierte Gewinne werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Akquirierte Gesellschaften sind gemäss der Erwerbsmethode konsolidiert. Während des Geschäftsjahres erworbene oder verkaufte Gesellschaften sind im Konzernabschluss ab dem Datum des Erwerbs bzw. bis zum Datum des Verkaufs eingeschlossen. Sofern nichts anderes angegeben ist, wurden alle in dieser Jahresrechnung und im Anhang zur Jahresrechnung enthaltenen Zahlen auf die nächsten CHF 1 000 gerundet.

Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze

Für das Berichtsjahr 2021 traten keine Anpassungen der Rechnungslegungsgrundsätze in Kraft.

Konsolidierungskreis

Die Bachem Konzernrechnung umfasst die Abschlüsse der Bachem Holding AG und aller Gesellschaften in der Schweiz und im Ausland, die von der Bachem Holding AG kontrolliert werden (mit einem Anteil von mehr als 50% der Stimmrechte). Die Liste aller konsolidierten Gesellschaften befindet sich unter Erläuterung 24.

Anteile an Tochtergesellschaften

Hat die Bachem Gruppe direkt oder indirekt eine Stimmenmehrheit oder kontrolliert sie Gesellschaften auf eine andere Weise direkt oder indirekt, werden Vermögen und Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge dieser Gesellschaften in vollem Umfang in die Konzernrechnung aufgenommen. Konzernfremde Minderheitsanteile am Ergebnis und am Eigenkapital von Tochtergesellschaften werden gesondert ausgewiesen.

Konzerninterne Transaktionen und Salden zwischen den Gruppengesellschaften werden eliminiert. Zwischengewinne aus Vorräten und Lieferungen innerhalb von Gruppengesellschaften, die noch nicht durch Verkäufe an Dritte realisiert worden sind, werden eliminiert.

Anteile an assoziierten Gesellschaften

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, bei denen die Möglichkeit einer massgeblichen Einflussnahme auf die Geschäftspolitik besteht, werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) bilanziert und anfänglich mit ihren Anschaffungswerten angesetzt. Nach der Akquisition werden Veränderungen der Beteiligungshöhe wie auch eintretende Wertbeeinträchtigungen berücksichtigt. Der Anteil am Ergebnis sowie der Verwässerungseffekt dieser assoziierten Gesellschaften werden erfolgswirksam verbucht.

Währungsumrechnung

Die einzelnen Gruppengesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in Lokalwährungen. Transaktionen in anderen Währungen werden von den Gesellschaften unter Anwendung des am Transaktionstag gültigen Wechselkurses erfasst. Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Abwicklung derartiger Transaktionen sowie aus der Umrechnung finanzieller Vermögenswerte bzw. Verpflichtungen in Fremdwährungen stammen, werden in der Erfolgsrechnung verbucht. Davon ausgenommen sind langfristige Darlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter, bei welchen die Fremdwährungserfolge direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Umrechnung (Translation) der in den lokalen Bilanzen enthaltenen Aktiven und Passiven in Schweizer Franken erfolgt zum massgebenden Stichtagskurs.

Die Umrechnung der Erfolgsrechnung sowie der Geldflussrechnung erfolgt zum gewichteten Durchschnittskurs des Berichtsjahres. Die aus der Umrechnung von Bilanz und Erfolgsrechnung resultierenden währungsbedingten Umrechnungsdifferenzen werden direkt dem Eigenkapital zugewiesen. Bei Verkauf einer ausländischen Geschäftseinheit werden diese Wechselkursdifferenzen als Teil des Gewinns bzw. des Verlustes aus dem betreffenden Verkauf in der Erfolgsrechnung erfasst.

Folgende Umrechnungskurse wurden für die ausländischen Währungen verwendet:

in CHF	Erfolgsrechnung Durchschnittskurse		Bilanz Jahresendkurse	
	2021	2020	2021	2020
USD	0.91	0.94	0.91	0.88
EUR	1.08	1.07	1.04	1.08
GBP	1.26	1.20	1.23	1.20
JPY (100)	0.83	0.88	0.79	0.86

Realisierung von Erträgen

Produktverkäufe

Der ausgewiesene Nettoumsatz entspricht den fakturierten Produktlieferungen an Dritte nach Abzug von Umsatzsteuern, Rabatten und weiteren Erlösminderungen. Der Umsatz wird erfasst, nachdem die mit dem Eigentum verbundene Übertragung der Risiken und Chancen auf den Käufer stattgefunden hat. Die Umsätze innerhalb der Gruppe werden eliminiert.

Dienstleistungsverkäufe

Erträge aus dem Verkauf von Dienstleistungen werden in der Rechnungsperiode verbucht, in der die Dienstleistungen erbracht wurden.

Zins- und Dividendenertrag

Zinsertrag wird pro rata erfasst. Dividendenerträge werden im Zeitpunkt der Entstehung des Rechtsanspruchs auf Zahlung verbucht.

Segmentinformationen

Die Segmentinformationen basieren auf den Informationen, welche die Konzernleitung zur Führung des Geschäfts verwendet. Die Geschäftssegmente wurden aus der Organisationsstruktur und dem internen Reporting abgeleitet.

Neben den auf Basis geografischer Gebiete identifizierten Geschäftssegmenten Europa/Asien und Nordamerika ist in der Segmentberichterstattung eine Spalte mit «Corporate und Eliminationen» bezeichnet. Diese Spalte stellt kein eigenes Geschäftssegment dar und enthält neben den Corporate-Tätigkeiten die für die Überleitung zu den konsolidierten Werten erforderlichen Eliminationen.

Die Konzernleitung misst die Leistungen der Segmente auf der Basis des Betriebsgewinns (EBIT).

Für die beiden Segmente Europa/Asien und Nordamerika bilden Produkte und Dienstleistungen der Produktkategorien Kommerzielle Wirkstoffe, Klinische Wirkstoffe und Forschungskemikalien und Spezialitäten Grundlage für deren Umsätze.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassabestände, Bankguthaben sowie Geldanlagen mit einer Restlaufzeit von maximal 3 Monaten ab Bilanzstichtag.

Die Geldflussrechnung basiert auf dem Fonds flüssige Mittel.

Finanzielle Vermögenswerte

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Bei kotierten Wertschriften entspricht dies dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Nicht kotierte Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert.

Langfristige finanzielle Vermögenswerte werden generell zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Wertveränderungen werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung erfasst.

Derivative Finanzinstrumente und Absicherungsgeschäfte

Derivative Finanzinstrumente werden zunächst am Tag des Vertragsabschlusses zum Marktwert erfasst und die Transaktionskosten der Erfolgsrechnung belastet. Folgebewertungen werden anschliessend ebenfalls zum Marktwert vorgenommen. Bachem nutzt derivative Finanzinstrumente hauptsächlich zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos. Dabei wendet sie jedoch kein Hedge Accounting an, sondern erfasst Gewinne und Verluste aus der Bewertung direkt über die Erfolgsrechnung.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen für nicht einbringbare Forderungen bilanziert. Eine Wertberichtigung wird dann gebildet, wenn objektive Anzeichen dafür bestehen, dass nicht alle Forderungen beglichen werden. Die Wertberichtigung entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und der voraussichtlich vom Kunden zu erwartenden Zahlung und ist als Erlösminderung im Nettoumsatz enthalten.

Vorräte

Die Vorräte umfassen Rohmaterialien (inkl. Hilfs- und Betriebsmaterial), Waren in Arbeit sowie Halb- und Fertigfabrikate. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Konzernherstellkosten oder, falls niedriger, zum Nettoveräußerungswert bewertet. Die Herstellkosten umfassen sämtliche Produktionskosten inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum gewichteten Durchschnitt. Für nicht kurante Vorräte und für Vorräte mit tieferem Nettoveräußerungswert werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte, im normalen Geschäftsverlauf erzielbare Verkaufserlös abzüglich der notwendigen variablen Veräußerungskosten.

Sachanlagen und Abschreibungen

Sachanlagen werden zu Nettobuchwerten, nach Abzug der kumulierten Abschreibungen, ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden. Zuwendungen Dritter (staatliche Zuschüsse) mindern die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Sachanlagen, die aus dem Betrieb ausgeschieden oder verkauft wurden, werden mit den dazugehörigen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten und den aufgelaufenen Abschreibungen aus dem Sachanlagekonto ausgebucht. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 bis 40 Jahre
Installationen	10 bis 20 Jahre
Laboreinrichtungen	5 bis 15 Jahre
Übriges	3 bis 10 Jahre

Die Abschreibungssätze reflektieren die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer des betreffenden Anlageguts. Die laufenden Unterhaltskosten werden dem Aufwand belastet. Zusätzliche Kosten, welche die geschätzte Nutzungsdauer einer Sachanlage verlängern und zu einem zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen führen, werden aktiviert, sofern eine verlässliche Ermittlung dieser Kosten möglich ist. Alle anderen Kosten für Reparatur und Unterhalt werden aufwandswirksam in der Erfolgsrechnung erfasst.

Wenn Ereignisse oder sich verändernde Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert eines Vermögensgegenstands nicht zu erzielen ist, wird dessen Werthaltigkeit überprüft. Sollte dies der Fall sein, schätzt Bachem den zukünftigen Geldfluss, der voraussichtlich aus der Verwendung der Sachanlage und seiner möglichen Veräußerung resultieren wird. Ist die Summe dieser erwarteten Geldflüsse niedriger als der Buchwert des Vermögensgegenstands, wird eine Wertberichtigung im Umfang der Differenz zwischen Buchwert und realisierbarem Wert verbucht.

Leasing

Finanz-Leasingverträge, die, betriebswirtschaftlich gesehen, Anlagenkäufe mit langfristiger Finanzierung darstellen, werden unter Sachanlagen zum Kaufpreis aktiviert und über die wirtschaftliche Lebensdauer abgeschrieben, wenn die geleasteten Anlagen am Ende der Laufzeit des Leasingvertrags an den Leasingnehmer übergehen. Wenn keine angemessene Sicherheit besteht, dass nach Ende der Vertragsperiode die geleasteten Aktiven in das Eigentum des Leasingnehmers übergehen, werden diese zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen oder zum tieferen Anschaffungs- bzw. Nettomarktwert bewertet und über die jeweils kürzere Periode von Leasingvertrag und wirtschaftlicher Lebensdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Verbindlichkeiten sind je nach Fälligkeit in den lang- bzw. kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten enthalten. Bei Finanz-Leasingverträgen werden Abschreibungen für abschreibbare Anlagen sowie Finanzaufwendungen in jeder Abrechnungsperiode berücksichtigt. Zahlungen unter Operating-Leasing werden in der Erfolgsrechnung als Aufwand linear über den Zeitraum des Leasingvertrags berücksichtigt.

Immaterielle Anlagen

Goodwill

Die zum Zeitpunkt des Kaufs von Beteiligungen bestehende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Verkehrswert der Nettoaktiven (Goodwill) wird mit den Gewinnreserven verrechnet. Die Auswirkungen auf die Erfolgsrechnung, einer theoretischen Aktivierung mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertbeeinträchtigung während einer Nutzungsdauer von 5 Jahren werden im Anhang offengelegt.

Bei Veräußerung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt erworbener und mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill zu den ursprüng-

lichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder den Verlust zu ermitteln.

Patente und Lizenzen

Erworbene Patente und Lizenzen werden zu ihren historischen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen sowie allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über die Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren. Die laufenden Kosten für Patente und Lizenzen werden der Erfolgsrechnung belastet. Sofern Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen, werden Patente und Lizenzen auf deren Werthaltigkeit geprüft.

Marken

Erworbene Marken werden zu ihren historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt über 20 Jahre.

Software

Software wird zu ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten zuzüglich der Kosten für die Versetzung in einen nutzungsbereiten Zustand abzüglich kumulierter Abschreibungen sowie allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Sie wird linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. Sofern Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen, wird Software auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Aufwendungen, welche in Zusammenhang mit der Entwicklung oder dem Unterhalt von IT-Systemen anfallen, werden als Aufwand verbucht. Aufwendungen für IT-Projekte werden nur dann aktiviert, wenn ein immaterieller Vermögenswert identifiziert und fertiggestellt werden kann, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen über mehrere Jahre bringen wird. Aktivierte Entwicklungskosten für Software werden linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden im Zeitpunkt ihrer Entstehung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Entwicklungskosten werden im immateriellen Anlagevermögen nur aktiviert, sofern ein immaterieller Vermögenswert identifiziert und fertiggestellt werden kann, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen über mehrere Jahre bringen wird, und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungskosten werden linear über die geschätzte

Nutzungsdauer von 5 bis 8 Jahren abgeschrieben. Die entsprechenden Abschreibungen werden in der Erfolgsrechnung als Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst. Zudem werden die aktivierten Entwicklungskosten regelmässig auf ihre Werthaltigkeit überprüft und, sofern Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen, entsprechend wertberichtigt. Insbesondere Entwicklungskosten im Zusammenhang mit der Prozessentwicklung neuer Generika werden entsprechend dem Projektfortschritt aktiviert, da kumulativ sämtliche Aktivierungskriterien erfüllt werden.

Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite, Darlehensverbindlichkeiten und Finanz-Leasingverbindlichkeiten.

Finanzverbindlichkeiten werden bei Ersterfassung zum Marktwert bewertet, welcher in der Regel aus dem Auszahlungsbetrag nach Abzug von Transaktionskosten bestimmt wird. Nachfolgend werden Finanzverbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, indem eine allfällige Differenz zwischen dem Auszahlungsbetrag (abzüglich Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag über die Laufzeit der Ausleihung unter Anwendung der Effektivzinsmethode in der Erfolgsrechnung erfasst wird.

Der in den folgenden 12 Monaten fällige oder zur Rückzahlung geplante Gesamt- oder Teilbetrag einer Finanzverbindlichkeit wird unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Steuern

Die Ertragssteuern enthalten sowohl laufende als auch latente Steuern. Der Ausweis der Ertragssteuern erfolgt in der Erfolgsrechnung, mit Ausnahme jenes Anteils, der Positionen betrifft, die im Eigenkapital erfasst werden. Die laufenden Steuern umfassen die für das Berichtsjahr erwartete Ertragssteuerzahlung sowie Korrekturbeträge für Ertragssteuerforderungen und -verbindlichkeiten aus den Vorjahren. Wo keine Ausschüttung von Gewinnen vorgesehen ist, sind Quellensteuern und andere Steuern auf möglichen späteren Ausschüttungen nicht berücksichtigt, da die Gewinne in der Regel reinvestiert werden.

Die latenten Steuern werden auf temporären Bewertungsunterschieden zwischen der Steuerbilanz und der für die Konsolidierung erstellten Bilanz der Gruppengesellschaften ermittelt (Comprehensive

Liability Method). Latente Steuerforderungen bzw. Steuerverbindlichkeiten des Konzerns, berechnet auf der Basis entsprechender lokaler Steuersätze, sind im Anlagevermögen bzw. in den langfristigen Verbindlichkeiten enthalten.

Ein latentes Steuerguthaben für steuerliche Verlustvorträge wird nur in dem Umfang gebildet, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige Gewinne vorhanden sein werden, mit denen die steuerlichen Verlustvorträge verrechnet werden können.

Per Bilanzstichtag erlassene Anpassungen der Steuergesetze bzw. der Steuersätze werden bei der Festlegung der anwendbaren Steuersätze berücksichtigt, sofern deren Anwendung im Zeitpunkt der Realisierung der latenten Steuerguthaben bzw. Steuerverbindlichkeiten wahrscheinlich ist.

Pensionsverpflichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeitenden basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Bachem vertreten ist.

Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Personalvorsorgeplänen auf die Gruppe werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern dieser für künftigen Vorsorgeaufwand der Gruppe verwendet wird. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Über- und Unterdeckungen in Vorsorgeeinrichtungen und die Veränderung allfälliger Arbeitgeberbeitragsreserven werden nebst den auf die Periode abgegrenzten Beträgen erfolgswirksam erfasst.

Mitarbeiterbeteiligung (aktienbasierte Vergütungen)

Im Rahmen der jährlichen Vergütungen beschliesst der Verwaltungsrat je nach Geschäftsgang für alle Mitarbeitenden eine variable Erfolgsbeteiligung. Die Höhe dieses variablen Lohnanteils ist abhängig vom Erfüllungsgrad von individuellen, persönlichen Zielen sowie von der Erreichung von finanziellen Zielen der lokalen Gruppengesellschaften und der Bachem Gruppe. Die gesamte variable Lohnsumme wird per Jahresende als Personalaufwand abgegrenzt und im darauffolgenden Frühjahr ausgeschüttet.

Mitglieder der Konzernleitung, der regionalen Geschäftsleitungen sowie der Geschäftsleitungen von grösseren Gruppengesellschaften erhalten 25 bis 30% der variablen Vergütung in Form von Aktien. Die Anzahl zuteilbarer Aktien wird auf der Grundlage der durchschnittlichen Schlusskurse des betreffenden Geschäftsjahres berechnet. Die Aktien sind für eine Dauer von 3 Jahren gesperrt, unterliegen aber keinen weiteren Erdienungsbedingungen. Der Aufwand wird zum zukünftigen Tageswert der Zuteilung geschätzt, abgegrenzt und als Zunahme des Eigenkapitals (Kapitalreserven) verbucht. Allfällige Differenzen zur effektiven Zuteilung werden im Folgejahr erfolgswirksam korrigiert.

Seit 2021 erhalten die Mitglieder der Konzernleitung zudem eine fixe Anzahl Aktien pro Geschäftsjahr (CEO: 75 Aktien, übrige Konzernleitungsmitglieder: 50 Aktien). Im Ermessen des Verwaltungsrates kann die Anzahl erhöht werden. Die Aktien sind für eine Dauer von 5 Jahren gesperrt, unterliegen aber keinen weiteren Erdienungsbedingungen. Der Aufwand wird per Jahresende zum zukünftigen Tageswert der Zuteilung geschätzt, abgegrenzt und als Zunahme des Eigenkapitals (Kapitalreserven) verbucht. Allfällige Differenzen zur effektiven Zuteilung werden im Folgejahr erfolgswirksam korrigiert.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten bis Ende der Amtsperiode 2019/20 pro Jahr 300 Aktien.

Bachem hält zum Zweck der Erfüllung der Aktienpläne eigene Aktien.

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn, basierend auf einem vergangenen Ereignis, eine gesetzliche oder faktische Verpflichtung entstanden, der Abfluss von Mitteln zur Erfüllung dieser Verpflichtungen wahrscheinlich und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtungen möglich ist. Die gebildeten Rückstellungen stellen die bestmögliche Einschätzung der endgültigen Verpflichtung unter Berücksichtigung der Wechselkursentwicklung und des Zeitwerts des Gelds dar.

Mögliche Verpflichtungen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse bestätigt werden muss, oder Verpflichtungen, deren Höhe nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, werden den Eventualverbindlichkeiten zugeordnet und nicht zurückgestellt.

Eigene Aktien

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und mit dem Eigenkapital verrechnet. Gewinne oder Verluste aus dem Verkauf von eigenen Aktien werden in den Kapitalreserven verbucht.

Dividendenausschüttung

Die Ansprüche der Aktionäre auf Dividendenausschüttungen werden in der Periode als Verbindlichkeit erfasst, in der die entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist.

Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung der Bachem Gruppe erfolgt im Rahmen der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen. Die Konzernleitung nimmt in der Regel an sämtlichen Verwaltungsratssitzungen teil und ist dadurch voll in den Risikobeurteilungsprozess involviert. Die in den verschiedenen Bereichen bzw. auf den verschiedenen Ebenen vorhandenen strategischen, operativen und finanziellen Risiken werden dabei besprochen und falls nötig Massnahmen zur Risikominimierung definiert.

Die Konzernleitung trifft sich mehrmals pro Jahr im Rahmen von lokalen Verwaltungsratssitzungen mit den Vorsitzenden der Geschäftsleitung der einzelnen Gruppengesellschaften. Dabei wird eine Risikobeurteilung für die entsprechenden Geschäftseinheiten vorgenommen. Das Ergebnis dieser Besprechungen fliesst in den Risikobeurteilungsprozess auf Gruppenebene ein.

In den lokalen Verwaltungsratssitzungen werden auch gruppenweite Risiken und deren Einfluss auf die lokalen Einheiten diskutiert.

Pro Bereich finden mindestens einmal pro Jahr internationale Meetings statt, an denen sich die Mitglieder des Managements zu bereichsspezifischen Themen austauschen, wobei auch aktuelle Risiken zur Diskussion kommen. Die Konzernleitung ist an diesen internationalen Meetings vertreten und bringt die relevanten Punkte in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess ein.

Finanzrisikofaktoren

Bedingt durch die weltweiten Aktivitäten, ist Bachem verschiedenen finanziellen Risiken wie Währungsrisiken, Zinsrisiken und Liquiditätsrisiken ausgesetzt. Das allgemeine Risikomanagement von Bachem ist auf die Unvorhersehbarkeit der Entwicklungen in den Finanzmärkten ausgerichtet und dient dazu, die potenziell negativen Auswirkungen auf das finanzielle Ergebnis auf das Minimum zu reduzieren. Dies schliesst vereinzelt die Nutzung von derivativen Finanzinstrumenten zur ökonomischen Absicherung finanzieller Risiken mit ein, ohne ein eigentliches Hedge Accounting zu betreiben. Bachem arbeitet dabei nur mit erstklassigen Finanzinstituten zusammen.

Fremdwährungsrisiko

Bachem ist international tätig und daher dem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, das auf den Wechselkursänderungen verschiedener Fremdwährungen basiert, hauptsächlich des US-Dollars und des Euros. Die Risiken entstehen aus erwarteten zukünftigen Transaktionen, bilanzierten Vermögenswerten und Schulden sowie Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe. Werden wesentliche Kursschwankungen erwartet, so prüft Group Treasury die Risiken aus Währungsschwankungen und sichert diese bei Bedarf mit derivativen Finanzinstrumenten ab.

Zinsrisiko

Verzinsliche Wertpapiere und flüssige Mittel sind Änderungen des Marktzinssatzes ausgesetzt. Zum einen haben Marktzinssatzveränderungen einen Einfluss auf die Geldflüsse (Cash Flow Risk) und zum anderen auch auf die Marktwerte von festverzinslichen Wertpapieren (Fair Value Risk). Das Zinsrisiko wird zurzeit nicht abgesichert. Bachem hat aber die Möglichkeit, zur teilweisen Absicherung Finanzinstrumente wie Interest Rate Swaps einzusetzen.

Kursrisiko

Zur Verwaltung des Vermögens kann der Konzern Aktien, Obligationen oder Optionen erwerben. Gemäss dem Anlagereglement sind sowohl direkte wie auch indirekte Anlagen zulässig. Pro Anlagekategorie werden Anlagerichtlinien definiert.

Die Anlageentscheide werden durch die Anlagekommission gefällt.

Kreditrisiko

Kreditrisiken entstehen, wenn Kunden oder Finanzinstitute nicht in der Lage sind, ihre Verpflichtungen wie vereinbart zu erfüllen. Kreditrisiken können auf flüssigen Mitteln, auf Guthaben bei Finanzinstituten sowie auf Kundenforderungen bestehen. Finanzinstitute müssen ein unabhängiges minimales Rating von «A» aufweisen, damit Bachem mit ihnen Bankbeziehungen pflegt.

Aufgrund der unterschiedlichen Kundenstruktur in den Geschäftsbereichen gelten keine allgemein gültigen Kreditlimiten über den Konzern hinweg; die Bonität der Kunden wird jedoch systematisch nach Geschäftsbereich überprüft. Dabei werden die finanzielle Situation, die bisherige Erfahrung und/oder andere Faktoren mitberücksichtigt, gegebenenfalls werden von Kunden Vorauszahlungen verlangt.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen bei Fälligkeit nachzukommen. Bachem überwacht die Liquidität durch ein vorsichtiges Liquiditätsmanagement. Der Konzern verfolgt dabei den Grundsatz, eine Liquiditätsreserve zur Verfügung zu stellen, die über dem täglichen und monatlichen Bedarf an betrieblichen Mitteln liegt. Dies schliesst das Halten einer ausreichenden Reserve an flüssigen Mitteln und handelbaren Wertschriften mit ein. Bachem verfügt zudem auf Basis verschiedener Rahmenvereinbarungen über die Möglichkeit, jederzeit zu günstigen Konditionen Kredite aufzunehmen.

Es wird eine rollende Liquiditätsplanung auf Basis der erwarteten Geldflüsse vorgenommen und regelmässig aktualisiert. Um den notwendigen kurzfristigen Verpflichtungen nachkommen zu können, hält Bachem eine Sockelliquidität, die laufend überprüft und bei Bedarf angepasst wird.

Unter Erläuterung 20 sind die vertraglich festgelegten Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten offen gelegt.

Kapitalmanagement

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet Bachem darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist und eine angemessene Rendite für die Aktionäre erzielt werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann Bachem die Dividendenauszahlung anpassen, Kapital an die Aktionäre zurückzahlen oder neue Aktien ausgeben.

Bachem überwacht die Kapitalstruktur auf Basis der Eigenkapitalquote.

Nahe stehende Unternehmen und Personen

Unternehmen und Personen werden als nahe stehend betrachtet, wenn eine der Einheiten die andere Einheit direkt oder indirekt kontrolliert, durch sie kontrolliert wird und mit der anderen Einheit einer gemeinsamen Kontrolle untersteht, wenn sie eine Beteiligung an der anderen Einheit besitzt, die ihr einen massgeblichen Einfluss auf die Einheit gibt, wenn sie mit jemandem gemeinsame Kontrolle über die Einheit innehat oder wenn sie eine assoziierte Gesellschaft oder ein Joint Venture der Einheit ist. Auch die obersten Führungskräfte der Gruppe und deren enge Familienangehörige gelten als nahe stehende Personen, ebenso wie Personalvorsorgeeinrichtungen zugunsten von Mitarbeitern der Gruppe.

Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erfordert die Verwendung bestimmter entscheidender buchhalterischer Schätzungen. Ausserdem hat die Konzernleitung in der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe ihr Ermessen auszuüben. Die Schätzungen und Annahmen werden in den seltensten Fällen den späteren tatsächlichen Gegebenheiten entsprechen. Die Bereiche, die einen höheren Grad an Urteil und Komplexität beinhalten, bzw. die Bereiche, in denen Annahmen und Schätzungen für die Konzernrechnung von grosser Bedeutung sind, werden im Folgenden erläutert:

Ertragssteuern

Bachem ist in mehreren Ländern ertragssteuerpflichtig. Zur Festlegung der Abgrenzung für Ertragssteuern ist ein bedeutendes Mass an Urteilskraft nötig. Der Umfang der definitiven Steuern ist unsicher. Der Konzern bemisst die Höhe der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten für Anpassungen der Steuerveranlagungen bzw. für erwartete Steuerprüfungen auf Basis von Schätzungen, ob und in welcher Höhe zusätzliche Steuern fällig werden.

Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte

Die Vorräte von Bachem zeichnen sich durch eine äusserst lange Haltbarkeit aus. Dennoch wird aufgrund kaufmännischer Überlegungen eine Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte ermittelt, die der Verkäuflichkeit der entsprechenden Produkte Rechnung trägt. Diese systemgestützte Wertberichtigung basiert grundsätzlich auf dem historischen Verbrauch und für gewisse Produkte zusätzlich auf einer Reichweitenanalyse.

Aktivierte Entwicklungskosten

Entwicklungskosten für eigene Produkte werden aktiviert, wenn die Aktivierungskriterien gemäss Swiss GAAP FER erfüllt sind. Das Management überprüft die aktivierten Entwicklungskosten regelmässig auf allfällige Wertbeeinträchtigungen. Zu diesem Zweck werden Discounted-Cashflow-Analysen erstellt, welche auf Annahmen wie dem Diskontsatz und Erwartungen bezüglich künftiger Erträge, Kosten und Investitionen im Zusammenhang mit den einzelnen Projekten basieren. Aufgrund von Veränderungen des wirtschaftlichen Umfelds und der Marktbedingungen können die bei der Berechnung verwendeten Annahmen von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen. Diese Abweichungen können einen wesentlichen Einfluss auf die bilanzierten Entwicklungskosten in zukünftigen Perioden haben.

1 Nettoumsatz

Der Konzernnettoumsatz lässt sich wie folgt aufteilen:

in CHF 1 000	2021	2020
Produkte	472 744	376 018
Dienstleistungen	30 490	25 977
Total Nettoumsatz	503 234	401 995

in CHF 1 000	2021	2020 ¹
Kommerzielle Wirkstoffe	285 347	251 748
Klinische Wirkstoffe	173 113	116 449
Forschungschemikalien und Spezialitäten	44 774	33 798
Total Nettoumsatz	503 234	401 995

¹ Im Berichtsjahr wurde die Zuordnung von Produkten auf die Produktkategorien neu definiert. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahresangaben angepasst.

2 Segmentinformation

Die dargestellten Werte basieren auf denselben Bewertungsansätzen nach Swiss GAAP FER, wie sie auch für die gesamte Konzernrechnung zur Anwendung kommen.

in CHF 1 000	Europa/Asien	Nordamerika	Total Segmente	Corporate und Eliminationen	Konsolidierte Werte
Umsatzinformationen 2021					
Nettoumsatz mit Dritten	270 384	232 850	503 234	0	503 234
Nettoumsatz zwischen Segmenten	117 075	6 310	123 385	- 123 385	0
Total Nettoumsatz	387 459	239 160	626 619	- 123 385	503 234
Ergebnisinformation 2021					
Betriebsergebnis (EBIT)	108 898	26 867	135 765	- 6 838 ¹	128 927
Sonstige Informationen 2021					
Zugänge in Sach- und immaterielle Anlagen	116 776	14 907	131 683	0	131 683
Abschreibungen	- 23 609	- 4 803	- 28 412	- 11	- 28 423
Total Aktiven	715 554	185 200	900 754	397 742 ²	1 298 496
Total Verbindlichkeiten	470 211	72 981	543 192	- 365 694 ³	177 498

¹ Der Betrag setzt sich aus dem Betriebsergebnisbeitrag aus Corporate-Tätigkeiten über CHF - 7.2 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF 0.4 Mio. zusammen.

² Der Betrag setzt sich aus Corporate-Aktiven wie beispielsweise flüssigen Mitteln, Wertschriften und Darlehen an Gruppengesellschaften über total CHF 789.2 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF -391.5 Mio. zusammen.

³ Der Betrag setzt sich aus Corporate-Verbindlichkeiten über CHF 22.9 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF -388.6 Mio. zusammen.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

in CHF 1000	Europa/Asien	Nordamerika	Total Segmente	Corporate und Eliminationen	Konsolidierte Werte
Umsatzinformationen 2020					
Nettoumsatz mit Dritten	184 976	217 019	401 995	0	401 995
Nettoumsatz zwischen Segmenten	112 467	9 067	121 534	- 121 534	0
Total Nettoumsatz	297 443	226 086	523 529	- 121 534	401 995
Ergebnisinformation 2020					
Betriebsgewinn (EBIT)	74 485	27 809	102 294	- 5 631 ¹	96 663
Sonstige Informationen 2020					
Zugänge in Sach- und immaterielle Anlagen	61 326	15 174	76 500	0	76 500
Abschreibungen	- 21 818	- 4 089	- 25 907	- 12	- 25 919
Total Aktiven	555 108	169 972	725 080	- 14 196 ²	710 884
Total Verbindlichkeiten	335 270	77 992	413 262	- 178 092 ³	235 170

¹ Der Betrag setzt sich aus dem Betriebsergebnisbeitrag aus Corporate-Tätigkeiten über CHF - 6.5 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF 0.9 Mio. zusammen.

² Der Betrag setzt sich aus Corporate-Aktiven wie beispielsweise flüssigen Mitteln und Darlehen an Gruppengesellschaften über total CHF 279.6 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF -293.8 Mio. zusammen.

³ Der Betrag setzt sich aus Corporate-Verbindlichkeiten über CHF 112.6 Mio. und aus Eliminationen im Umfang von CHF -290.7 Mio. zusammen.

Informationen über geografische Gebiete – Nettoumsatz mit Dritten		
in CHF 1000	2021	2020
Schweiz	44 057	23 552
USA	228 626	216 654
Japan	33 220	21 263
Belgien	30 865	2 687
Grossbritannien	25 616	23 568
Rest der Welt	140 850	114 271
Total	503 234	401 995

Der Nettoumsatz wird auf Basis der Rechnungsanschrift des jeweiligen Kunden den einzelnen Ländern zugewiesen.

3 Personalaufwand

in CHF 1000	2021	2020
Löhne und Gehälter	- 160 772	- 136 595
Vorsorgeaufwand	- 9 999	- 8 420
Übriger Sozialaufwand	- 23 391	- 20 956
Aktienbasierte Vergütungen	- 971	- 1 283
Externer Personalaufwand	- 4 856	- 3 522
Übriger Personalaufwand	- 7 505	- 7 178
Total Personalaufwand	- 207 494	- 177 954

4 Personalvorsorgeeinrichtungen

Die Pensions- und Ruhestandsleistungen zugunsten der Mitarbeitenden basieren auf den Vorschriften und Gegebenheiten der jeweiligen Länder, in denen Bachem vertreten ist.

Die folgenden Angaben geben einen Überblick über die Finanzlage der Vorsorgepläne:

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1000	Über-/Unter- deckung	Wirtschaftlicher Anteil der Bachem Gruppe		Erfolgs- wirksame Veränderung	Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	2021	2021	2021	2020
Patronaler Fonds	0	0	0	0	0	0	0
Pläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	1 224	1 224	1 050
Pläne mit Überdeckung	5 256	0	0	0	8 775	8 775	7 370
Pläne mit Unterdeckung	0	0	0	0	0	0	0
Pläne ohne eigene Aktiven	0	0	0	0	0	0	0
Total	5 256	0	0	0	9 999	9 999	8 420

Arbeitgeberbeitragsreserven in CHF 1000	Nominal- wert	Verwen- dungs- verzicht	Vermögenswert in der Bilanz		Veränderung	Ergebnis aus Arbeitgeber- beitragsreserve im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	2021	2020	2021	2021	2020
Patronaler Fonds	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgeeinrichtung	320	0	320	320	0	0	0
Total	320	0	320	320	0	0	0

5 Finanzertrag

in CHF 1000	2021	2020
Zinsertrag	6	6
Wertschriftengewinn	1 582	0
Übriger Finanzertrag	8	17
Fremdwährungsergebnis	2 078	0
Total Finanzertrag	3 674	23

6 Finanzaufwand

in CHF 1000	2021	2020
Zinsaufwand	- 365	- 371
Wertschriftenverlust	- 417	0
Übriger Finanzaufwand	- 433	- 220
Fremdwährungsergebnis	0	- 5 134
Total Finanzaufwand	- 1 215	- 5 725

Der übrige Finanzaufwand beinhaltet hauptsächlich Bankspesen.

7 Ertragssteuern

in CHF 1000	2021	2020
Laufende Steuern	- 12 979	- 8 758
Latente Steuern	- 3 725	- 4 141
Total Ertragssteuern	- 16 704	- 12 899

Die folgende Aufstellung zeigt die Differenz zwischen dem erwarteten Konzern-Steuersatz (der gewichtete Durchschnittssteuersatz basiert auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften) und dem effektiven Steuersatz:

Analyse des Steuersatzes in %	2021	2020
Erwarteter Steuersatz	19.2	20.2
Veränderung von Verlustvorträgen	0,0	0,0
Neubewertung latenter Steuern	- 0,6	- 0,8
Steuergutschriften und -abzüge	- 5,5	- 5,4
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	0,1	0,1
Anpassungen für Vorjahre	- 0,5	0,1
Effektiver Steuersatz	12.7	14.2

Der erwartete Steuersatz hat im Vorjahresvergleich abgenommen, da mehr Gewinne in Ländern mit tieferer Steuerquote angefallen sind.

Per 1. Januar 2020 traten in der Schweiz neue Vorschriften zur Unternehmensbesteuerung in Kraft. Da die Steuersätze in den für Bachem relevanten Kantonen schrittweise angepasst werden, kommt es bis zum Jahr 2024 zu jährlichen Neubewertungen von latenten Steuerpositionen, welche jeweils erfolgswirksam erfasst werden. Dieser Sachverhalt wird in der obigen Darstellung in der Zeile Neubewertung latenter Steuern gezeigt. Der Einfluss aus der Geltendmachung von Steuerinstrumenten, welcher im Zusammenhang mit dieser Steuerreform steht, ist in der obigen Darstellung in der Zeile Steuergutschriften und -abzüge enthalten.

Per Jahresende bestehen latente Steuerforderungen für noch nicht genutzte Verlustvorträge im Umfang von CHF 0.3 Mio. (2020: CHF 0.4 Mio.).

Entwicklung latente Steuerverbindlichkeiten in CHF 1000	2021	2020
Latente Steuerverbindlichkeiten am 1. Januar	37 539	34 792
Erfolgswirksam erfasster Betrag	4 768	2 903
Umrechnungsdifferenzen	132	- 156
Latente Steuerverbindlichkeiten am 31. Dezember	42 439	37 539

8 Gewinn pro Aktie (EPS)

Der Gewinn pro Aktie (EPS) wird mittels Division des Reingewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt.

Gewinn pro Aktie	2021	2020
Reingewinn (in CHF 1 000)	114 682	78 062
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	14 169 349	13 997 228
Gewinn pro Aktie (in CHF)	8.09	5.58

Es bestehen keine Optionen, Wandelanleihen oder Ähnliches, die eine Verwässerung bewirken könnten.

9 Wertschriften

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Geldmarkt	101 965	0
Obligationen	199 618	0
Aktien	51 582	0
Total Wertschriften	353 165	0

Die Wertschriften umfassen direkte und indirekte Anlagen in marktgängigen, leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu Marktwerten, Börsenkursen am Bilanzstichtag, bewertet.

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106 571	76 452
Wertberichtigung für Wertminderung von Forderungen	- 79	- 115
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106 492	76 337

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich zinsfrei und in 30 bis 90 Tagen fällig.

Die Entwicklung der Wertminderungen infolge zweifelhafter Forderungen setzt sich wie folgt zusammen:

Entwicklung Wertberichtigung für Wertminderung von Forderungen in CHF 1 000	2021	2020
Wertberichtigung für Wertminderungen von Forderungen am 1. Januar	- 115	- 290
Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen	- 105	- 64
Inanspruchnahme der Wertberichtigungen	97	181
Auflösung der Wertberichtigungen	47	38
Umrechnungsdifferenzen	- 3	20
Wertberichtigung für Wertminderungen von Forderungen am 31. Dezember	- 79	- 115

Die Altersanalyse der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Altersanalyse in CHF 1 000	Total	Nicht fällig	Überfällig und nicht wertberichtigt			Überfällig und teilweise wertberichtigt		
			< 31 Tage	31–60 Tage	61–90 Tage	91–180 Tage	1–180 Tage	> 180 Tage
31. Dezember 2021	106 571	93 284	11 128	1 064	142	800	0	153
31. Dezember 2020	76 452	62 888	9 562	1 061	1 404	1 372	0	165

11 Übrige kurzfristige Forderungen

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Übrige Forderungen	3 994	4 404
Total übrige kurzfristige Forderungen	3 994	4 404

Die übrigen Forderungen umfassen Guthaben aus Mehrwert- und Verrechnungssteuer sowie übrige Forderungen an Dritte.

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 144	2 802
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	4 144	2 802

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten Zahlungen für noch nicht empfangene Dienstleistungen sowie Ertragsabgrenzungen.

13 Vorräte

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Rohmaterial	68 412	48 075
Waren in Arbeit	40 659	32 375
Halb- und Fertigfabrikate	163 279	164 788
Total Vorräte	272 350	245 238

Die Wertberichtigung für Vorräte ist in den oben aufgeführten Positionen enthalten und beträgt total CHF 43.7 Mio. (2020: CHF 37.7 Mio.). Die Veränderung sowie die Inanspruchnahme der Wertberichtigung sind in den Herstellkosten der verkauften Produkte enthalten.

14 Sachanlagen

2021 in CHF 1 000	Land und Gebäude	Installationen und Labor- einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte am 1. Januar	210 496	339 667	24 690	56 740	631 593
Zugänge	0	0	0	128 631	128 631
Abgänge	-307	-3 261	-4 278	0	-7 846
Umgliederungen	32 965	44 833	4 710	-82 631	-123
Umrechnungsdifferenzen	1 555	1 908	171	294	3 928
Anschaffungswerte am 31. Dezember	244 709	383 147	25 293	103 034	756 183
Kumulierte Wertberichtigungen am 1. Januar	-80 768	-193 970	-16 563	0	-291 301
Abschreibungen	-5 161	-17 966	-2 115	0	-25 242
Abgänge	289	3 028	4 277	0	7 594
Umrechnungsdifferenzen	-426	-993	-97	0	-1 516
Kumulierte Wertberichtigungen am 31. Dezember	-86 066	-209 901	-14 498	0	-310 465
Netto-Buchwerte am 31. Dezember	158 643	173 246	10 795	103 034	445 718

2020 in CHF 1 000	Land und Gebäude	Installationen und Labor- einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswerte am 1. Januar	203 737	330 502	23 064	26 663	583 966
Zugänge	0	0	0	73 490	73 490
Abgänge	0	-14 938	-485	0	-15 423
Umgliederungen	10 786	29 112	2 512	-42 452	-42
Umrechnungsdifferenzen	-4 027	-5 009	-401	-961	-10 398
Anschaffungswerte am 31. Dezember	210 496	339 667	24 690	56 740	631 593
Kumulierte Wertberichtigungen am 1. Januar	-77 420	-194 211	-15 733	0	-287 364
Abschreibungen	-4 509	-16 816	-1 539	0	-22 864
Abgänge	0	14 368	452	0	14 820
Umrechnungsdifferenzen	1 161	2 689	257	0	4 107
Kumulierte Wertberichtigungen am 31. Dezember	-80 768	-193 970	-16 563	0	-291 301
Netto-Buchwerte am 31. Dezember	129 728	145 697	8 127	56 740	340 292

Bachem verfügt über keine unbebauten Grundstücke.

Der Buchwert der Sachanlagen unter Finanz-Leasingverträgen beläuft sich per Jahresende 2021 auf CHF 0.8 Mio. (2020: CHF 0.2 Mio.). Die Abschreibungen der Sachanlagen unter Finanz-Leasing betragen im Berichtsjahr CHF 0.4 Mio. (2020: CHF 0.1 Mio.).

2021 und 2020 wurden keine Aktiven zur Sicherheit eigener Verpflichtungen verpfändet. Die Verpflichtungen der Gruppe aus Finanz-Leasing sind durch das Eigentum der Leasinggeber an den geleasteten Anlagen gesichert.

Gegenwartswert der Finanz-Leasingverbindlichkeiten in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Innerhalb 1 Jahr	364	109
Zwischen 1 und 5 Jahren	499	142
In mehr als 5 Jahren	0	0
Gegenwartswert der Finanz-Leasingverbindlichkeiten	863	251

Es bestehen Finanz-Leasingverhältnisse für Büro-, IT- und Lagergeräte. Die Restlaufzeit der verschiedenen Verträge liegt zwischen 1 und 5 Jahren.

Operating-Leasingverbindlichkeiten – minimale Leasingzahlungen in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Innerhalb 1 Jahr	1 562	1 454
Zwischen 1 und 5 Jahren	2 707	2 761
In mehr als 5 Jahren	449	510
Total zukünftige minimale Operating-Leasingzahlungen	4 718	4 725

Es bestehen Operating-Leasingverhältnisse für Büroeinrichtungen, Fahrzeuge, Parkplätze und Gebäude. Die Restlaufzeit der verschiedenen Verträge liegt zwischen 1 und 9 Jahren.

2021 betrug der verbuchte Aufwand für Operating-Leasing in der konsolidierten Erfolgsrechnung CHF 1.5 Mio. (2020: CHF 1.2 Mio.).

15 Immaterielle Anlagen

2021 in CHF 1000	Aktivierte Entwicklungs- kosten		Übrige immaterielle Werte	Total
	Software			
Anschaffungswerte am 1. Januar	45 690	2 660	46	48 396
Zugänge	3 052	0	0	3 052
Abgänge	- 20 367	0	- 46	- 20 413
Umgliederungen	123	0	0	123
Umrechnungsdifferenzen	108	0	0	108
Anschaffungswerte am 31. Dezember	28 606	2 660	0	31 266
Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar	- 32 373	- 2 593	- 46	- 35 012
Abschreibungen	- 3 114	- 67	0	- 3 181
Abgänge	20 367	0	46	20 413
Umrechnungsdifferenzen	- 83	0	0	- 83
Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember	- 15 203	- 2 660	0	- 17 863
Netto-Buchwerte am 31. Dezember	13 403	0	0	13 403

2020 in CHF 1000	Aktivierte Entwicklungs- kosten		Übrige immaterielle Werte	Total
	Software			
Anschaffungswerte am 1. Januar	42 938	2 660	46	45 644
Zugänge	3 010	0	0	3 010
Abgänge	0	0	0	0
Umgliederungen	42	0	0	42
Umrechnungsdifferenzen	- 300	0	0	- 300
Anschaffungswerte am 31. Dezember	45 690	2 660	46	48 396
Kumulierte Abschreibungen am 1. Januar	- 29 616	- 2 524	- 46	- 32 186
Abschreibungen	- 2 986	- 69	0	- 3 055
Abgänge	0	0	0	0
Umrechnungsdifferenzen	229	0	0	229
Kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember	- 32 373	- 2 593	- 46	- 35 012
Netto-Buchwerte am 31. Dezember	13 317	67	0	13 384

16 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25 030	25 526
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25 030	25 526

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind zinsfrei und werden innerhalb ihrer Fälligkeiten beglichen. Die Mehrheit der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist innerhalb der ersten 30 Tage nach dem Bilanzstichtag fällig.

17 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Übrige Verbindlichkeiten	37 352	22 523
Anzahlungen	14 980	11 354
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	52 332	33 877

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten bestehen vor allem aus Mehrwertsteuerverbindlichkeiten, geschuldeten Sozialversicherungsabgaben, Verbindlichkeiten aus Investitionsprojekten, Anzahlungen von Kunden sowie übrigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten.

18 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Passive Rechnungsabgrenzungen	34 624	26 899
Total passive Rechnungsabgrenzungen	34 624	26 899

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten hauptsächlich Abgrenzungen für Personalaufwand.

19 Finanzverbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Darlehen gegenüber nahe stehenden Unternehmen	0	25 000
Bankdarlehen	20 000	82 300
Finanz-Leasingverbindlichkeiten	863	251
Total Finanzverbindlichkeiten	20 863	107 551
Davon kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	20 364	47 409
Davon langfristige Finanzverbindlichkeiten	499	60 142

Die Darlehen gegenüber nahe stehenden Unternehmen (vgl. Erläuterung 25) und die Bankdarlehen wurden als Betriebskredite ohne Sicherheiten in CHF zur Verfügung gestellt und zu durchschnittlich 0.3% p.a. verzinst.

Die Bankdarlehen haben eine Restlaufzeit von 5 Monaten.

Details zum Finanz-Leasing sind in der Erläuterung 14 dargestellt.

20 Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten

Die folgenden Tabellen zeigen die vertraglich festgelegten Fälligkeiten von finanziellen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag auf (diskontierte Geldflüsse):

31. Dezember 2021 in CHF 1 000	Weniger als 1 Monat	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 12 Monaten	Zwischen 1 und 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Total
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18 095	6 935	0			25 030
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	32 468	8 558	11 306			52 332
Passive Rechnungsabgrenzungen	6 466	1 855	26 303			34 624
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	0	2 210			2 210
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31	64	20 269			20 364
Langfristige Finanzverbindlichkeiten				499	0	499

31. Dezember 2020 in CHF 1 000	Weniger als 1 Monat	Zwischen 1 und 3 Monaten	Zwischen 3 und 12 Monaten	Zwischen 1 und 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Total
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15 846	9 645	35			25 526
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18 048	5 982	9 847			33 877
Passive Rechnungsabgrenzungen	4 506	1 882	20 511			26 899
Ertragssteuerverbindlichkeiten	0	1 899	1 879			3 778
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	22 310	25 026	73			47 409
Langfristige Finanzverbindlichkeiten				60 142	0	60 142

21 Aktienkapital

Das Aktienkapital ist unterteilt in 7 002 059 Titel Bachem A und 7 747 941 Titel Bachem B. Letztere werden unter der Valorenummer 1 253 020 an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) in Zürich gehandelt. Ausser der Kotierung der Kategorie B bestehen keine weiteren Unterschiede zwischen den beiden Titelkategorien. Sämtliche Titel sind Namenaktien, welche stimm- und dividendenberechtigt sind. Die Titel der Kategorie A sind vollständig im Besitz der Ingro Finanz AG. Die bedeutenden Aktionäre sind im Anhang zur Jahresrechnung der Bachem Holding AG in Erläuterung 10 auf Seite 80 aufgeführt.

Titel Bachem A	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Aktien	7 002 059	7 002 059
Voll einbezahlte Aktien	7 002 059	7 002 059
Nennwert pro Aktie (in CHF)	0.05	0.05
Titel Bachem B		
Anzahl Aktien	7 747 941	6 997 941
Voll einbezahlte Aktien	7 747 941	6 997 941
Nennwert pro Aktie (in CHF)	0.05	0.05
Total Anzahl Aktien	14 750 000	14 000 000
Total Aktienkapital (in CHF)	737 500	700 000

Am 19. Oktober 2021 wurde das Aktienkapital um 750 000 Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 0.05 pro Aktie erhöht. Der Platzierungspreis je Aktie betrug CHF 778.00. Die Transaktionskosten der Kapitalerhöhung beliefen sich auf CHF 11.9 Mio. (vor Steuern).

Bis zum 30. September 2023 besteht genehmigtes Kapital von maximal CHF 12 500 (250 000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.05).

Per 31. Dezember 2021 hielt die Bachem Holding AG 3 255 eigene Aktien, welche für die Abgabe im Rahmen der Mitarbeiterbeteiligung vorgesehen sind.

Eigene Aktien	31.12.2020	Käufe/Rückfall von gesperrten Aktien	Verkäufe/Abgabe an Mitarbeitende	31.12.2021
Stück				
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zum Preis von CHF 0.05	850	0	- 850	0
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zum Preis von CHF 359.32	2 788	2 500 ¹	- 2 033	3 255
Total eigene Aktien	3 638	2 500	- 2 883	3 255

¹ Die Aktien wurden zu einem Durchschnittspreis von CHF 359.35 am Markt erworben.

Ausstehende Aktien	31.12.2021	31.12.2020
Total Anzahl Aktien	14 750 000	14 000 000
Anzahl selbst gehaltener Aktien Bachem B	- 3 255	- 3 638
Total ausstehende Aktien	14 746 745	13 996 362

22 Aktienbasierte Vergütungen

Die Mitarbeiter- und Kaderbeteiligungsprogramme sind in den Grundsätzen der Rechnungslegung auf den Seiten 52 und 53 beschrieben. Der erfasste Aufwand für aktienbasierte Vergütungen betrug im Berichtsjahr CHF 1.0 Mio. (2020: CHF 1.3 Mio.).

In den Jahren 2021 und 2020 wurde folgende Anzahl Aktien zugeteilt:

Aktienzuteilung in Stück/CHF	2021	2020
Anzahl zugeteilter Aktien	2 883	7 400
Durchschnittlicher Marktwert am Zuteilungstag einer zugeteilten Aktie in CHF	342.00	160.20

Die Gesellschaft hält eigene Aktien, um ihre Verpflichtungen aus den Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen erfüllen zu können. Die Bestandesänderungen der Bachem Aktien sind in Erläuterung 21 dargestellt.

23 Dividendenausschüttung

Für das Jahr 2020 wurde per 4. Mai 2021 eine Dividende von CHF 3.25 pro Aktie bzw. im Total von CHF 45.5 Mio. ausgeschüttet (Vorjahr: CHF 42.0 Mio. bzw. CHF 3.00 pro Aktie). Von der Gesamtdividende über CHF 45.5 Mio. (Vorjahr: CHF 42.0 Mio.) wurden CHF 20.5 Mio. (Vorjahr: CHF 42.0 Mio.) ausbezahlt, und die restlichen CHF 25.0 Mio. blieben als Darlehen bestehen (vgl. Erläuterung 25).

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung für das Jahr 2021 eine Dividende von CHF 3.50 pro Aktie oder insgesamt CHF 51.6 Mio. auf 14 746 745 dividendenberechtigten Namenaktien vorschlagen. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung am 27. April 2022 durch die Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende oder den Zu- bzw. Verkauf eigener Aktien noch verändern.

24 Konsolidierte Gesellschaften

Konsolidierte Gesellschaft	Land	Währung	Grundkapital	Kapitalanteil 31.12.2021	Kapitalanteil 31.12.2020
Bachem Holding AG, Bubendorf	Schweiz	CHF	737 500	100%	100%
Bachem AG, Bubendorf	Schweiz	CHF	25 000 000	100%	100%
Bachem Distribution Services GmbH, Weil am Rhein	Deutschland	EUR	128 000	100%	100%
Bachem (UK) Ltd., St. Helens	England	GBP	2 500	100%	100%
Bachem Americas, Inc., Torrance	USA	USD	3 000	100%	100%
Peninsula Laboratories, LLC, San Carlos	USA	USD	32 000	100%	100%
Bachem Japan K.K., Tokyo	Japan	JPY	10 000 000	100%	100%

25 Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Breiten Immobilien AG, die Chemoforma AG, die Hotel Bad Schauenburg AG, die Ingro Finanz AG, die MFC Beteiligungs AG, die Peninsula Laboratories International, Inc., die Pensionskasse der Schweizer Gruppengesellschaften, die Sunstar Gruppe sowie der Verwaltungsrat und die Konzernleitung der Bachem Holding AG gelten als nahe stehende Unternehmen und Personen. Die folgenden Tabellen geben eine Übersicht über die Transaktionen und Bestände mit Nahestehenden:

Transaktionen in CHF 1 000	2021	2020
Breiten Immobilien AG (Miete von Geschäftsräumen und Parkplätzen)	-964	-601
Breiten Immobilien AG (Erbringung von Dienstleistungen)	16	17
Chemoforma AG (Warenlieferungen/Warenbezüge)	2	-1
Hotel Bad Schauenburg AG (Seminare)	-37	-24
Ingro Finanz AG (erhaltenes Darlehen)	10 000	25 000
Ingro Finanz AG (ausbezahlte Dividende)	-322	-23 374
Ingro Finanz AG (in Darlehen umgewandelte Dividende)	-25 000	0
Ingro Finanz AG (bezahlte Darlehenszinsen)	-85	-77
Peninsula Laboratories International, Inc. (Warenbezüge)	0	-5
Pensionskasse in der Schweiz (Arbeitgeberbeiträge)	-8 775	-7 370
Sunstar Gruppe (Seminare)	-2	-3
Total Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	-25 167	-6 438

Bestände in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Hotel Bad Schauenburg AG	-6	-3
Ingro Finanz AG	0	-25 000
Total Bestände mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	-6	-25 003

Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen durchgeführt, das heisst, insbesondere der Verkauf von Produkten erfolgt zu Preisen, wie sie auch an Dritte verrechnet werden.

26 Theoretischer Goodwill

Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs einer Tochtergesellschaft mit den Gewinnreserven verrechnet. Die theoretische Aktivierung des Goodwills hätte, unter Berücksichtigung einer Nutzungsdauer von 5 Jahren, folgende Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz:

Theoretischer Goodwill in CHF 1 000	2021	2020
Theoretischer Anschaffungswert am 1. Januar	1 352	1 352
Zugang aus Akquisitionen	0	0
Theoretischer Anschaffungswert am 31. Dezember	1 352	1 352
Theoretische kumulierte Abschreibungen am 1. Januar	- 1 352	- 1 283
Theoretische Abschreibungen	0	- 69
Theoretische kumulierte Abschreibungen am 31. Dezember	- 1 352	- 1 352
Theoretischer Netto-Buchwert Goodwill am 31. Dezember	0	0

Akquisitionen werden per Akquisitionsdatum zum jeweiligen Stichtagskurs fix in CHF umgerechnet. Aufgrund dieses Vorgehens ergeben sich keine Währungsanpassungen im Anlagespiegel.

Eine Aktivierung und Abschreibung des Goodwills hätte folgende theoretische Auswirkung auf den Gewinn gehabt:

in CHF 1 000	2021	2020
Reingewinn gemäss Erfolgsrechnung	114 682	78 062
Theoretische Abschreibungen auf Goodwill	0	- 69
Theoretischer Reingewinn nach Abschreibungen Goodwill	114 682	77 993

27 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverbindlichkeiten oder anderen Verpflichtungen.

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Bachem Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2021, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 44 bis 70) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

- Wertberichtigung auf Vorräten

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

WERTBERICHTIGUNG AUF VORRÄTEN

PRÜFUNGSSACHVERHALT

Die Vorräte belaufen sich per 31. Dezember 2021 nach Abzug der Wertberichtigung von CHF 43.7 Millionen auf CHF 272.4 Millionen. Dies entspricht rund 21% der gesamten Aktiven.

Wir erachten die Bewertung der Vorräte als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aufgrund der Höhe der Bilanzposition sowie der Ermessensspielräume bei den unterschiedlichen Produktkategorien bei der Ermittlung der notwendigen Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte und Vorräte mit tieferem Nettoveräusserungswert.

Die Ermittlung der Wertberichtigung wird systembasiert auf Ebene von einzelnen Artikeln gemäss historischem Verbrauch sowie einer Reichweitenanalyse für gewisse Produkte durchgeführt. Darüber hinaus werden fallweise Einzelwertberichtigungen von Artikeln vorgenommen.

Wir verweisen auf die Seite 50 (Grundsätze der Rechnungslegung), die Seite 55 (Kritische Schätzungen und Annahmen bei der Bilanzierung) und die Seite 61 (Ziffer 13 Vorräte) im Geschäftsbericht.

UNSER PRÜFUNGSVORGEHEN

Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Existenz- und Wirksamkeitsprüfung der Schlüsselkontrollen, welche im Rahmen der Ermittlung der systembasierten Wertberichtigung sowie der Einzelwertberichtigungen angewendet werden.
- Wir haben die Annahmen, welche der systembasierten Ermittlung der Wertberichtigung für nicht kurante Vorräte zu Grunde liegen, mit Bachem besprochen und beurteilt.
- Wir haben die rechnerische Ermittlung systembasierter Wertberichtigungen sowie die Vollständigkeit und Richtigkeit der zu Grunde liegenden Auswertung der zu Grunde liegenden Vorräten stichprobenweise geprüft.
- Wir haben die Notwendigkeit für die fallweisen Einzelwertberichtigungen mit Bachem besprochen und stichprobenweise anhand von weiterführenden Unterlagen überprüft.
- Im Weiteren haben wir die durch Bachem vorgenommenen Analysen zur Einhaltung des Niederstwertprinzipes, bei der die Herstellkosten mit den erzielbaren Verkaufserlösen abzüglich Veräusserungskosten verglichen werden, beurteilt und die erzielbaren Verkaufserlöse anhand von Verkaufsrechnungen stichprobenweise überprüft.

Wir haben mittels obengenannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Wertberichtigung der Vorräte adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. Februar 2022

MAZARS AG

Cyprian Bumann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roger Leu
Zugelassener Revisionsexperte

ERFOLGSRECHNUNG

Für die am 31. Dezember endenden Geschäftsjahre

in CHF 1000	Erläuterungen	2021	2020
Ertrag			
Ertrag aus Beteiligungen	1	43 775	30 847
Lizenertrag		41 493	30 602
Zinsertrag	2	3 181	3 107
Übriger Ertrag		16	17
Übriger Finanzertrag	3	1 582	0
Total Ertrag		90 047	64 573
Aufwand			
Personalaufwand		- 4 870	- 4 208
Übriger Verwaltungsaufwand		- 8 729	- 7 070
Zinsaufwand	4	- 332	- 352
Übriger Finanzaufwand	5	- 12 726	- 2 688
Abschreibungen		- 11	- 12
Total Aufwand		- 26 668	- 14 330
Ordentlicher Jahresgewinn vor Steuern		63 379	50 243
Ertragssteuern		- 2 293	- 2 387
Jahresgewinn		61 086	47 856

BILANZ

Auf den 31. Dezember 2021 und 2020

in CHF 1000	Erläuterungen	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel		61 116	7 959
Wertschriften	6	353 165	0
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		1 159	1 064
Übrige Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften		6 047	5 275
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Dritten		1 612	121
Aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften	1	40 026	27 000
Total Umlaufvermögen		463 125	41 419
Darlehen an Konzerngesellschaften		325 804	237 846
Beteiligungen	7	115 397	115 397
Sachanlagen		2	3
Immaterielle Anlagen		16	26
Total Anlagevermögen		441 219	353 272
Total Aktiven		904 344	394 691
Passiven			
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	20 000	47 300
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		140	312
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften		1 984	1 782
Passive Rechnungsabgrenzungen		1 737	3 708
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		23 861	53 102
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	8	0	60 000
Total langfristige Verbindlichkeiten		0	60 000
Total Verbindlichkeiten		23 861	113 102
Aktienkapital	12	738	700
Gesetzliche Kapitalreserven			
Reserven aus Kapitaleinlagen	12	590 417	29 632
Übrige Kapitalreserven		6 301	6 334
Gesetzliche Gewinnreserven		140	140
Freiwillige Gewinnreserven		102 669	102 669
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		120 301	95 260
Jahresgewinn		61 086	47 856
Eigene Aktien	11	- 1 169	- 1 002
Total Eigenkapital		880 483	281 589
Total Passiven		904 344	394 691

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG DER BACHEM HOLDING AG

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationsrechts) erstellt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Verzicht auf Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die Bachem Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), hat sie in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Erstellung einer Geldflussrechnung und eines Lageberichts verzichtet.

Bewertungsgrundsätze

Aktiven werden höchstens zu den Anschaffungskosten bewertet. Passiven werden zum Nennwert bewertet.

Alle in Fremdwährungen gehaltenen Aktiven und Passiven werden zu den am Bilanzstichtag geltenden Wechselkursen umgerechnet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die Umrechnung von Erträgen und Aufwendungen in Fremdwährungen erfolgt zu den an den jeweiligen Transaktionsdaten geltenden Wechselkursen.

Ertrag aus Beteiligungen

Der Ertrag aus Beteiligungen enthält Dividenden von Konzerngesellschaften und andere Erträge aus Beteiligungen sowie Management Fees von Konzerngesellschaften.

Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens werden zu aktuellen Werten bewertet. Bei kotierten Wertschriften entspricht dies dem Börsenkurs am Bilanzstichtag. Wertveränderungen werden grundsätzlich in der Erfolgsrechnung erfasst.

Beteiligungen

Beteiligungen werden zu historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. Sie werden in der Regel einzeln bewertet, sofern sie nicht als wirtschaftliche Einheit betrachtet und zu einer Gruppe zusammengefasst werden.

Eigene Aktien

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposten im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräusserung wird der Gewinn oder Verlust erfolgsneutral mit den Kapitalreserven verrechnet.

Aktienbasierte Vergütung

Ein Teil der variablen Vergütung an Konzernleitungsmitglieder sowie ein Teil der Verwaltungsratsentschädigung wird in Form von Aktien der Unternehmung ausgerichtet. Der Einstandspreis der Aktien wird als Personalaufwand verbucht.

1 Ertrag aus Beteiligungen

in CHF 1 000	2021	2020
Dividendenertrag	40 000	27 000
Sonstiger Beteiligungsertrag	3 775	3 847
Total Ertrag aus Beteiligungen	43 775	30 847

Die ordentliche Generalversammlung der Bachem AG vom 11. Februar 2022 hat die Ausrichtung einer Dividende in der Höhe von CHF 40.0 Mio. für das Geschäftsjahr 2021 an die alleinige Aktionärin, die Bachem Holding AG, beschlossen. Nach einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise wurde dieser Gewinnanspruch bzw. Beteiligungsertrag bei der Bachem Holding AG zeitgleich mit dem entsprechenden Gewinnausweis bei der 100%igen Tochtergesellschaft Bachem AG bereits in der vorliegenden Jahresrechnung 2021 erfasst. Der entsprechende Ertrag ist in der Position Dividendenertrag und die entsprechende Abgrenzung ist in der Position aktive Rechnungsabgrenzung gegenüber Konzerngesellschaften enthalten.

2 Zinsertrag

in CHF 1 000	2021	2020
Zinsertrag von Konzerngesellschaften	3 181	3 107
Total Zinsertrag	3 181	3 107

3 Übriger Finanzertrag

in CHF 1 000	2021	2020
Wertschriftengewinn	1 582	0
Total übriger Finanzertrag	1 582	0

4 Zinsaufwand

in CHF 1 000	2021	2020
Zinsaufwand gegenüber Dritten	- 247	- 275
Zinsaufwand gegenüber Aktionären	- 85	- 77
Total Zinsaufwand	- 332	- 352

5 Übriger Finanzaufwand

in CHF 1 000	2021	2020
Bankspesen	- 332	- 40
Transaktionskosten Kapitalerhöhung	- 11 889	0
Wertschriftenverlust	- 417	0
Fremdwährungsergebnis	- 88	- 2 648
Total übriger Finanzaufwand	- 12 726	- 2 688

Weitere Details zur Kapitalerhöhung sind in Erläuterung 12 enthalten.

6 Wertschriften

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Geldmarkt	101 965	0
Obligationen	199 618	0
Aktien	51 582	0
Total Wertschriften	353 165	0

Die Wertschriften umfassen direkte und indirekte Anlagen in marktgängigen, leicht realisierbaren Wertpapieren. Sie sind zu Marktwerten, Börsenkursen am Bilanzstichtag, bewertet.

7 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Kapital- und Stimmenanteil 31.12.2021	Kapital- und Stimmenanteil 31.12.2020
Bachem AG	Bubendorf, Schweiz	100%	100%
Bachem Distribution Services GmbH	Weil am Rhein, Deutschland	100%	100%
Bachem (UK) Ltd.	St. Helens, England	100%	100%
Bachem Americas, Inc.	Torrance, USA	100%	100%
Peninsula Laboratories, LLC	San Carlos, USA	100%	100%
Bachem Japan K.K.	Tokyo, Japan	100%	100%

Alle Gesellschaften werden direkt oder indirekt zu 100% gehalten.

8 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF 1 000	31.12.2021	31.12.2020
Bankdarlehen	20 000	82 300
Darlehen von Aktionären	0	25 000
Total verzinsliche Verbindlichkeiten	20 000	107 300
Davon kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20 000	47 300
Davon langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	0	60 000

9 Aktienbesitz des Verwaltungsrates und der Konzernleitung

	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl Aktien mit Sperrfrist	Anzahl Aktien Total	Anzahl Aktien zugeteilt im Berichtsjahr
31. Dezember 2021				
Kuno Sommer (Präsident)	9 600		9 600	
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin)	2 700		2 700	
Alex Fässler (Mitglied) ¹	6 225	491	6 716	
Steffen Lang (Mitglied)	450		450	
Helma Wennemers (Mitglied)	1 950		1 950	
Total Verwaltungsrat	20 925	491	21 416	
Thomas Meier (CEO)	1 992	812	2 804	238
Günther Loidl (CTO)	2 034	819	2 853	182
Alain Schaffter (CFO)	0	0	0	0
Roland Schürmann (COO)	106	284	390	94
Anne-Kathrin Stoller (CMO)	1 504	813	2 317	182
Total Konzernleitung	5 636	2 728	8 364	696
Total	26 561	3 219	29 780	696

	Anzahl frei verfügbare Aktien	Anzahl Aktien mit Sperrfrist	Anzahl Aktien Total	Anzahl Aktien zugeteilt im Berichtsjahr
31. Dezember 2020				
Kuno Sommer (Präsident)	9 600		9 600	300
Nicole Grogg Hötzer (Vizepräsidentin)	88 100		88 100	300
Jürgen Brokatzky-Geiger (Mitglied)	3 300		3 300	300
Thomas Früh (Sekretär) ¹	4 165	1 404	5 569	489
Steffen Lang (Mitglied)	250		250	0
Helma Wennemers (Mitglied)	1 950		1 950	300
Total Verwaltungsrat	107 365	1 404	108 769	1 689
Thomas Meier (CEO)	1 802	764	2 566	342
Günther Loidl (CTO)	1 717	954	2 671	332
Stephan Schindler (CFO)	1 358	985	2 343	343
Roland Schürmann (COO)	12	284	296	97
Anne-Kathrin Stoller (CMO)	1 376	759	2 135	331
Total Konzernleitung	6 265	3 746	10 011	1 445
Total	113 630	5 150	118 780	3 134

¹ Aktienbesitz inkl. nahe stehender Unternehmen und Personen.

10 Bedeutende Aktionäre

Aus den zur Verfügung stehenden Informationen gehen folgende Aktionäre mit einem Besitz von mehr als 3% des Aktienkapitals hervor:

in % vom gesamten Aktienkapital	31.12.2021	31.12.2020
P. Grogg (über Ingro Finanz AG) ¹	52.8	55.7
Familie P. Grogg	5.6	5.9
The Capital Group Companies, Inc.	< 5.0	n/a

¹ In dieser Position sind alle Namenaktien A enthalten.

11 Eigene Aktien

Details zum Bestand und zur Veränderung der eigenen Aktien sind in den Erläuterungen 21 und 22 der Konzernrechnung offengelegt.

12 Kapitalerhöhung

Am 19. Oktober 2021 wurde das Aktienkapital um 750 000 Namenaktien B mit einem Nennwert von CHF 0.05 pro Aktie erhöht. Der Platzierungspreis je Aktie betrug CHF 778.00. Die Transaktionskosten der Kapitalerhöhung über CHF 11.9 Mio. sind in der Zeile übriger Finanzaufwand der Erfolgsrechnung enthalten.

13 Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichts- und Vorjahr unter 50.

14 Mehrwertsteuergruppe

Die Bachem Holding AG wendet für die Mehrwertsteuer die Gruppenbesteuerung an. In der Gruppe befinden sich die Bachem AG und die Bachem Holding AG. Die Gesellschaft haftet solidarisch für alle aus der Mehrwertsteuer entstehenden Steuern inkl. Zinsen der Mehrwertsteuergruppe für die Zeit der Eintragung als Gruppenmitglied.

15 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

GEWINNVERWENDUNG

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns und über die Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen

Verwendung des Bilanzgewinns		
Gewinnvortrag vom Vorjahr	CHF	120 301 407.06
Jahresgewinn 2021	CHF	61 086 067.84
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	181 387 474.90
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	CHF	7 500.00
Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.75 brutto je Namenaktie für das Geschäftsjahr 2021 auf 14 746 745 dividendenberechtigte Namenaktien	CHF	25 806 803.75
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	155 573 171.15
Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen		
Bestand vor Verwendung der Reserven aus Kapitaleinlagen	CHF	590 416 890.13
Transfer zu freien Reserven zur Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.75 brutto je Namenaktie für das Geschäftsjahr 2021 auf 14 746 745 dividendenberechtigte Namenaktien	CHF	25 806 803.75
Vortrag Reserven aus Kapitaleinlagen auf neue Rechnung	CHF	564 610 086.38

Der im Antrag des Verwaltungsrates genannte Dividendenbetrag wurde aufgrund der Anzahl dividendenberechtigter Aktien im Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat berechnet. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung am 27. April 2022 durch die Ausgabe von Aktien an Mitarbeitende oder den Zu- bzw. Verkauf eigener Aktien noch verändern.

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bachem Holding AG – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 74 bis 80) zum 31. Dezember 2021 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

- Bewertung der Beteiligungen und Darlehen an Konzerngesellschaften

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

BEWERTUNG DER BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN AN KONZERNGESELLSCHAFTEN

PRÜFUNGSACHVERHALT

Die Gesellschaft hat per 31. Dezember 2021 Beteiligungen an Konzerngesellschaften von CHF 115.4 Millionen und Darlehen an Konzerngesellschaften von CHF 325.8 Millionen bilanziert. Wir erachten die Bewertung dieser Bilanzpositionen als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt aus folgenden Gründen:

- Die beiden Positionen entsprechen rund 49% der Bilanzsumme und stellen somit einen wesentlichen Teil der Aktiven dar.
- Die Werthaltigkeit der Beteiligungen und der Darlehen an Konzerngesellschaften ist von der Finanz- und Ertragslage der Tochtergesellschaften abhängig. Im Rahmen der Werthaltigkeitsüberprüfung der Beteiligungs- und Darlehenswerte bestehen Ermessensspielräume bei der Festlegung der Annahmen zur künftigen Geschäftsentwicklung.

Wir verweisen auf die Seite 76 (Grundsätze der Rechnungslegung) und die Seite 78 (Ziffer 7 Beteiligungen) im Geschäftsbericht.

UNSER PRÜFUNGSVORGEHEN

Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Bei den Darlehen an Konzerngesellschaften haben wir die Werthaltigkeit der bilanzierten Beträge aufgrund der Nettoaktiven, basierend auf den Swiss GAAP FER Werten der Schuldner, überprüft.
- Wir haben je Beteiligung auf Basis des lokalen Eigenkapitals nach Swiss GAAP FER, des Jahresergebnisses und des Budgets die Bewertung der Beteiligungen überprüft.
- Wir haben den zu Grunde liegenden Budgetprozess sowie die Genehmigung durch den Verwaltungsrat nachvollzogen.
- Wir haben zudem auf Basis des aktuellen Börsenkurses der Bachem Holding AG die Börsenkapitalisierung mit der Bewertung der Beteiligungen und Darlehen verglichen, da diese den Wert der Bachem Gruppe repräsentieren.

Wir haben mittels obengenannter Prüfungshandlungen das Risiko der fehlerhaften Bewertung der Beteiligungen und Darlehen adressiert und dabei keine berichtswürdigen Prüfungsfeststellungen identifiziert.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 23. Februar 2022

MAZARS AG

Cyprian Bumann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roger Leu
Zugelassener Revisionsexperte

AKTIONÄRSINFORMATIONEN

		2021	2020	2019	2018	2017
Anzahl Namenaktien nom. CHF 0.05		14 750 000	14 000 000	14 000 000	13 600 000	13 600 000
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien		14 169 349	13 997 228	13 836 379	13 583 637	13 571 842
Bruttodividende pro Namenaktie	CHF	3.50 ¹	3.25	3.00	2.75	2.75
Börsenkurse Namenaktie						
	Höchst	CHF 838.00	408.50	158.60	160.80	154.00
	Tiefst	CHF 321.00	151.00	107.20	108.20	91.80
	Jahresende	CHF 716.00	395.50	154.80	113.60	154.00
Dividendenrendite pro Namenaktie	%	0.5	0.8	1.9	2.4	1.8
Gewinn pro Namenaktie (EPS)	CHF	8.09	5.58	3.91	3.43	3.08
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit pro Namenaktie	CHF	6.88	8.22	4.64	1.90	2.69
Gruppeneigenkapital pro Namenaktie	CHF	79.11	33.99	32.37	28.28	27.57
Kurs-Gewinn-Verhältnis (Jahresende)		88.50	70.88	39.59	33.12	50.00
Börsenkapitalisierung per Ende Jahr	CHF Mio.	10 561	5 537	2 167	1 545	2 094

¹ Vorschlag an die Generalversammlung vom 27. April 2022.

Die Bachem Namenaktien sind an der Schweizer Börse (SIX Swiss Exchange) kotiert.
Valoren-Nummer: 1 253 020; SIX: BANB; Reuters: BANB.S; Bloomberg: BANB SW.

Streuung der Aktien

Anzahl Aktien pro Aktionär	31.12.2021	31.12.2020
0–100	4 933	2 722
101–1000	1 671	1 572
1001–10 000	250	217
10 001–100 000	25	33
100 001–1 000 000	12	10
1 000 001 und mehr	1	1
Total	6 892	4 555

Aktionariat

in %	31.12.2021	31.12.2020
Institutionelle Aktionäre	70.5	73.5
Natürliche Personen	13.2	14.4
Dispobestand	16.3	12.1
Total	100.0	100.0

GENERALVERSAMMLUNG (GESCHÄFTSJAHR 2021)

27. April 2022

AUSZAHLUNG DER DIVIDENDE

3. Mai 2022

HALBJAHRESBERICHT 2022

25. August 2022

GESCHÄFTSBERICHT 2022

7. März 2023

GENERALVERSAMMLUNG (GESCHÄFTSJAHR 2022)

April 2023

IMPRESSUM

Dieser Geschäftsbericht
erscheint in deutscher
und englischer Sprache.
Die deutsche Version
ist verbindlich.

Herausgeber
Bachem Holding AG,
Bubendorf, Schweiz

Konzeption/Gestaltung
Linkgroup AG, Zürich

Fotos
Jos Schmid, Zürich

Prepress/Druck
Linkgroup AG, Zürich

Dieser Geschäftsbericht
ist auf FSC-zertifiziertem
Papier gedruckt.



Zukunftsbezogene Aussagen

Sämtliche in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen sind nur eingeschränkt gültig. Investoren werden darauf hingewiesen, dass alle zukunftsbezogenen Aussagen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Verschiedene Umstände können zu Abweichungen zwischen antizipierten und effektiven Ergebnissen führen. Dazu gehören auch der Zeitpunkt und die Bedeutung neuer Produkteinführungen, Preisstrategien von Mitbewerbern, die Fähigkeit der Gruppe, weiterhin von den Lieferanten adäquate Produkte zu akzeptierbaren Bedingungen zu erhalten, die Fähigkeit, die Finanzierungsbedürfnisse zu befriedigen und die Liquidität sicherzustellen, Veränderungen der gesetzlichen Vorschriften oder im politischen und sozialen Umfeld, in welchem sich die Gruppe bewegt, oder wirtschaftliche und technische Trends oder Bedingungen einschliesslich Währungsschwankungen, Inflation und Konsumverhalten auf globaler, regionaler und nationaler Ebene.

BACHEM

Schweiz

Investor Relations
Bachem Holding AG
Dr. Daniel Grotzky
Head Group Communications
Hauptstrasse 144
4416 Bubendorf
Schweiz
Tel +41 58 595 2021
Fax +41 58 595 2043
ir@bachem.com
www.bachem.com

Bachem Holding AG
Bachem AG
Hauptstrasse 144
4416 Bubendorf
Schweiz
Tel +41 58 595 2021
Fax +41 58 595 2041
sales.ch@bachem.com

Bachem SA
Succursale Vionnaz
Route du Simplon 22
1895 Vionnaz
Schweiz
Tel +41 58 595 3990
Fax +41 58 595 3991
info.bvi@bachem.com

Grossbritannien

Bachem (UK) Ltd.
Delph Court
Sullivans Way, St. Helens
Merseyside WA9 5GL
England
Tel +44 1744 61 2108
Fax +44 1744 73 0064
sales.uk@bachem.com

Japan

Bachem Japan K.K.
Ueno Bldg, 8F
1-9-10 Nihonbashi-Hori-
dome cho, Chuo-ku
Tokyo 103-0012
Japan
Tel +81 3 6661 0774
sales.jp@bachem.com

USA

Bachem Americas, Inc.
3132 Kashiwa Street
Torrance, CA 90505
USA
Tel +1 310 539 4171
Fax +1 310 539 9428
US gebührenfreie Tel:
1-888-4-BACHEM
sales.us@bachem.com

Bachem Americas, Inc.
1271 Avenida Chelsea
Vista, CA 92081
USA
Tel +1 310 539 4171
Fax +1 310 539 9428
US gebührenfreie Tel:
1-888-4-BACHEM
sales.us@bachem.com